

Schützenblatt 2014



„Neie Lue un Lohner Jung“ - bringt use Heimat neit in Schwung.“

Krapp Krogmann Sieverding
Rechtsanwälte | Notar | Fachanwälte

Burkhard Krapp
Rechtsanwalt und Notar a. D.

Norbert Krogmann
Rechtsanwalt und Notar
Fachanwalt für Erbrecht

Bernd Sieverding
Rechtsanwalt

Ina Wölke
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Arbeitsrecht
Fachanwältin für Familienrecht

Christopher Schewior
Rechtsanwalt

Gertrudenstraße 5
49393 Lohne
Telefon [0 44 42] 93 500
Telefax [0 44 42] 93 50 93
E-Mail info@kks-kanzlei.de
www.kks-kanzlei.de



Kompetent. In jedem Fall.

Liebe Schützenbrüder und Schützenschwestern,
liebe Freunde und Förderer des Lohner Schützenblattes.

Auf dem ersten Blick nichts Neues - jedenfalls von außen. Aber das geliebte Schützenblatt hat es diesmal in sich! **Die 24igste Ausgabe ist komplett in Farbe!** Damit wirkt es noch frischer, bunter und lebendiger, so wie das Lohner Schützenleben!

Ein Dank für das nun bereits 24. Schützenblatt gilt besonders den Redakteuren aus den Kompanien, die auch in diesem Jahr besonders fleißig waren, um zahlreiche Berichte und Fotos zusammenzutragen. Bedanken möchte sich die Redaktion an dieser Stelle besonders bei allen Inserenten für ihre Unterstützung, mit der dieses traditionelle „Büchlein“ wieder auf finanziell sichere Beine gestellt werden konnte und somit an jeden Schützenbruder, aber auch jeden Gast beim Rathausempfang oder Kommers kostenfrei abgegeben werden kann.

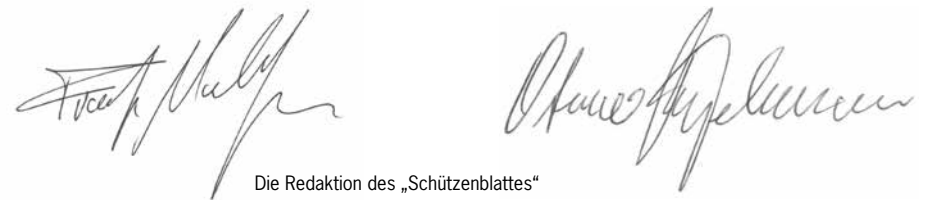
Lieber Klaus Steffen, auch dir ein großes **DANKESCHÖN**, weil es dir mit deinen typischen Karikaturen über das Lohner Schützenleben jedes Jahr gelingt, die Leser zum Schmunzeln zu bringen. Last but not least gilt der Dank den Redakteuren Henning Gluche (I. Bat.), Frank Bruns (III. Bat.) Helge Kröger (IV. Bat.), Christian Tombrägel (V. Bat) und Andre Wilke (VI. Bat.), die uns auch in diesem Jahr gezeigt haben, was den Lohner Schützenverein ausmacht: Viele Hände tragen mehr als nur ein paar.

An dieser Stelle schon jetzt ein wichtiger Hinweis:

Redaktionsschluss für das Schützenblatt 2015 ist der 25. April 2015.

Nicht alle in den Berichten geäußerten Meinungen gehen mit der Auffassung der Redaktion konform. Dennoch waren wir bemüht, ehrverletzende und Sitte und Anstand missachtende Äußerungen zu unterbinden, ohne den Inhalt der eingereichten Artikel zu verfälschen. Sollte sich doch irgendwo der „Fehlerteufel“ eingeschlichen haben, bitten wir, dieses zu entschuldigen und Nachsicht walten zu lassen.

Allen Schützenschwestern und Schützenbrüdern sowie allen Freunden und Gästen des 406. Schützenfestes 2014 wünschen wir ein paar schöne, stimmungsvolle und unbeschwerte Schützenfesttage in Lohne.



Die Redaktion des „Schützenblattes“

Wir grüßen den Schützenthron - sowie
besonders die 11. Kompanie I. Zug "Keet Alt"
und die 51. Kompanie "Euwerfarken"
und alle Gäste von nah und fern.

Schuss Heil!



m & s



Unsere Erfahrung -
Ihr Vorteil
seit 1998!

GmbH Haustechnik
Heizung - Sanitär - Klima - Solar
Wärmepumpen - Gebäudeenergieberatung
Brägeler Straße 180 • 49393 Lohne
Telefon 0 44 42/72 00 03 • Telefax 0 44 42/72 0005

Inhaltsverzeichnis

1. Der Schützenkönig 2013/2014	
1.1 Das Königsjahr	8
1.2 Die Königskompanie – 18. Kompanie „Laubfrosch“ Bokern	23
2. Lohner Schützenthron	
2.1 Vor 25 Jahren	28
2.2 Vor 40 Jahren	29
3. Der Kinderthron / Das Kinderschützenfest	30
4. Protokoll zur Generalversammlung	36
5. Historische Suchseite	40
6. Integrationsthron	41
7. Höchste Ordensträger	42
8. Nachrichten aus den Bataillonen	
8.1 Das VII. Bataillon als Königsbataillon	43
7. Kompanie I. Zug Moorkamp	46
7. Kompanie II. Zug Moorkamp	47
8. Kompanie „Wiska“	48
11. Kompanie „Stadtwache“	49
11. Kompanie II. Zug „Jung-Keet“	54
17. Kompanie „Nassauer Rosenkompanie“	55
19. Kompanie „Meyerfelde“	56
25. Kompanie „Unlandsbäke“	58
40. Kompanie „Zur Fuchshöhle“	60
46. Kompanie „Aschenputtel“	62
50. Kompanie „Voßberg“	63
51. Kompanie „Die Euwerfarken“	64
8.2 I. Bataillon	66
13. Kompanie „Schellohner Schützen“	66
24. Kompanie „Weinberg“	67
26. Kompanie „vom Nordpol“	68
55. Kompanie „Die Wichelmänner“	70
59. Kompanie „Inseltschützen“	72

Urlaub hat einen Namen ...



SCHOMAKER

www.schomaker-reisen.de

„Schuss Heil!“

Otto Sieve

- HEIZUNG
- LÜFTUNG
- SANITÄR
- SOLAR

044 42 - 92 16 33

Lindenstraße 94 · Lohne · www.otto-sieve.de



Inhaltsverzeichnis

8.3 II. Bataillon	74
3. Kompanie I. Zug „Untere Lindenstraße“	79
32. Kompanie „Windmühlenberg“	83
33. Kompanie „Raketenkompanie“ Brägel	86
41. Kompanie I. Zug „Eversberg“	88
41. Kompanie II. Zug „Adlerjäger“	91
8.4 III. Bataillon	93
6. Kompanie „Brink-Nord“	93
10. Kompanie „Grevingsberg“	95
12. Kompanie „Brink-Süd“	96
16. Kompanie „Landwehrstraße“	98
43. Kompanie „Burgwaldmücken“	101
52. Kompanie „Pichelsteiner“	106
8.5 IV. Bataillon	108
22. Kompanie „Poggenstadt“	109
38. Kompanie „Südlohner Bergjäger“	110
39. Kompanie „Sandhasen“	111
49. Kompanie „Schwedenschanze“	113
8.6 V. Bataillon	114
27. Kompanie „Sanssouci“	115
47. Kompanie „Widukind“	117
48. Kompanie „Hopen-West“	118
52. Kompanie „Hecken-Schützen“	119
8.7 VI. Bataillon	121
28. Kompanie „Drosten“	123
31. Kompanie „Steinkreuz“	124
44. Kompanie „Heidewinkel“	127
45. Kompanie „Bullenberger“	128
58. Kompanie „Die Türmer“	130
97. Kompanie „Stadtkapelle“	131
Spielmanszug	132
9. Schießergebnisse	137
10. Verstorbene Schützenbrüder	143
11. Alyos - Diekstall - Stiftung	145

1. Der Schützenkönig

1.1 Der Königsthron 2013/2014



**Der Schützenthron 2013/2014 des
Schützenvereins Lohne e.V.**



Seine Majestät König Werner Vornhagen „vom Voßberg“
Königin Ingrid Schockemöhle „vom Wichel“



1. Minister

Herzog Stephan Blömer „von der Lerchenstraße“
Herzogin Claudia Blömer „von der Lindenstraße“



2. Minister

Fürst Peter Michalowski „vom Welper Wald“
Fürstin Ruth Michalowski „vom Brink“



3. Minister

Graf Hans-Dieter Honkomp „von den Dammer Bergen“
Gräfin Annette Honkomp „von der Kreymborgstraße“



4. Minister

Baron Martin Thomann „vom Römanns Kamp“
Baronin Nicole Thomann „von Schellohne“

1.2. Das Königsjahr

1. Schützenfestmontag

Riesengroße Freude herrschte am Schützenfestmontag in den Reihen der 18. Kompanie Bokern „Laubfrosch“. Ihr Schützenbruder Werner Vornhagen hatte um 16.05 Uhr beim Schießen um die Königswürde des Schützenvereins Lohne e.V. den entscheidenden Schuss abgegeben. Nach Heinrich Westendorf 1967 / 1968 stellt somit die 18. Kompanie Bokern „Laubfrosch“ nach 46 langen Jahren wieder den Schützenkönig. König Werner Vornhagen „vom Voßberg“ ist zugleich 1. stellv. Präsident des Schützenvereins Lohne e.V. von 1608. Er wählte sich seine Lebensgefährtin Ingrid Schockmöhle zur Königin.



Überwältigend war die Proklamation des neuen Königsthrons. Unter dem unbeschreiblichen Jubel mehrerer tausend Schützen und Gästen erhielten der neue König und seine Königin die Insignien, die Königskette und die Krone aus der Hand des Präsidenten Günther Woithe verliehen. Der anschließende Festball mit einer nicht endenden Schar von Gratulanten wird den Majestäten mit allen Ministerpaaren unvergesslich bleiben.

2. Schützenfestdienstag

Mit ihrem Thronfolge hielt das Königspaar traditionell einen kleinen Empfang am Abend nach dem Schützenfestmontag. Mit der musikalischen Begleitung des Spielmannszuges Lohne fanden sich Vorstand, die Königskompanie, der Vorjahresthron, Vorstandsmitglieder der Ministerkompanien, Familien, Nachbarn, Freunde und Bekannte ein, um am Hermelinweg auf dem Wendeplatz vor der Residenz von König Werner und Königin Ingrid bei tollem Sommerwetter einige gesellige Stunden zu verbringen.



3. Voßberger Siedlerfest

Zwei Wochen nach dem Lohner Schützenfest wurde nach einem Vortreffen in entspannter Atmosphäre das alljährliche Sommerfest der Voßberger auf dem herrlich gelegenen Dorfplatz der Siedlergemeinschaft besucht. Bei traumhaftem Wetter lernte der Thron hier mit frohem „Hallo“ die freundschaftliche Mentalität der Voßberger kennen und schätzen.



4. Jubiläumsfeier „30 Jahre Reiterfanfarencorps Visbek e.V.“ am 24.08.2014

Sagenhaftes Ambiente erwartete Thron und Vorstand des Schützenverein Lohne e.V. am 24. August. Das Reiterfanfarencorps Visbek hatte zum 30-jährigen Jubiläum auf das Anwesen Bullmühle des Ehepaares August und Waltraud Muhle in Visbek-Siedenbögen eingeladen. Beeindruckt von dem festlichen Flair in der großen Event-Scheune wurden Kontakte bis nach Köln geknüpft. Die Internetseite der Visbeker Reiter wird eröffnet mit: „Wer nie im Morgentau auf leicht behuftem Pferde die Welt durchstreift, weiß nichts um des Lebens höchstes Gut.“ Dieses Gut wurde jedem Gast bei den schmetternden musikalischen Einlagen, die sofort das Gesamtbild „Musiker auf ihren Pferden“ assoziierten, geschenkt. Einfach toll!



5. Bokern-Märschendorf – Königsfest

Auf Einladung des „Herrschers von Carum“, König Heinz Seliger, und seiner Königin Heike „die Fröhliche“ verbrachten die Ministerpaare sowie König Werner und Königin Ingrid am 31. August unvergessliche Stunden in der Residenz des Bokern-Märschendorfer Königspaares. Mit einem langen „Aufwiedersehen-Spalier“ wurde der „Heimkehrbus“ des Lohner Schützenthrons 2013 / 2014 in die Nacht verabschiedet.



6. Oktoberfest der Integrationsgruppe – 30 Jahre Jubiläum

Am 21. September 2013 hatte die Integrationsgruppe Lohne die Majestäten mit ihrem Gefolge in den Garten von Martin Nordlohne zu ihrem Oktoberfest eingeladen. Bei deftigen Schweinshaxen und einigen wenigen Maß Bier feierten alle Anwesenden im passenden Outfit in einem sagenhaften Ambiente bei bester Laune bis in die Morgenstunden.



7. Oktoberfest-Gala und Frühschoppen der Stadtkapelle Lohne

Ende September (28.09. und 29.09.) war ein außergewöhnliches Wochenende für den Thron. Nicht in Schützenkleidung, sondern in zünftiger Bayertracht ging es zur Oktoberfestgala, welche vom TuS Blau-Weiß Lohne e.V. sowie vom Tennisverein Lohne e.V. auf dem herrlich gelegenen Schützenplatz des Schützenvereins Lohne e.V. organisiert wurde. In Erinnerung bleiben die großartige Stimmung im



Festzelt an beiden Tagen sowie die Superleistung der Stadtkapelle Lohne mit ihren Darbietungen. Jeder kennt doch: "Auf der Vogelwiese ging der Franz, weil er gern einen hebt, und bei Blasmusik und Tanz hat er so viel erlebt...".

Wir betonen: Diese Wände halten jeder Feier stand.

AUCH NOCH NACH DEM SCHÜTZENFEST



Zur Freilichtbühne 19 · 49393 Lohne
Tel.: (04442) 921079 · Fax: (04442) 73132
info@brunsbau.de · www.brunsbau.de

8. „Kennenlernen-Abend“ - beim Präsidenten-Ehepaar Mechthild und Günther Woithe

Es war ein Abend der besonderen Art. Die Thronpaare sind gleichzeitig Vorstandsmitglieder des Schützenvereins Lohne e. V. von 1608. Eingeladen vom Präsidenten-Ehepaar trafen sie sich zum „Kennenlernen“ mit dem 2. stellv. Präsidenten Marc Thierbach und seiner Ehefrau Nicky am Birkenweg. Nach einem erlebnisreichen Abend bei leckerem Essen und diversen Getränken kann nur erzählt werden: „Jetzt kennen sie sich noch besser...“

9. Ball des Stabsbataillons

Ende Oktober richtete das II. Bataillon unter Führung von Bataillonskommandeur Erwin Sperveslage seinen Festball bei „Rechts Ran“ in Nordlohne aus. Ein sehr gelungener Abend mit gut gelaunten Gästen, klasse Tanzmusik und hochwertigen Tombo-la-Preisen! Etliche Thronmitglieder hatten Glück und konnten absahnen, wurde berichtet.



10. Bataillonsball (VII. Bat.)

Im Schützenblatt 2011 (Königsjahr von Dietmar und Ulrike Eik) wurde dieser Ball als „Kultveranstaltung“ titulierte. Dem ist anscheinend so. Auf dem Riebel im Saal Hoyer herrschte auch in diesem Jahr wieder eine Superstimmung mit 270 Ballgästen. Bis in die frühen Morgenstunden heizte DJ Barney den Tänzerinnen und Tänzern ein. Berühmt sind seine „Leuchtschlangen“ - jeder Gast kennt sie. Mittlerweile kreierte er sogar „Leuchtblumen“!



Warum Vaillant?

Weil Sie mit uns in rentable Anlagen investieren.

Investieren Sie krisensicher:
in ein modernes Vaillant Heiz-System. Wir beraten Sie gerne.

— Gregor —

KREYMBORG

GmbH

Heizung • Sanitär • Solar • Klempnerei

In der Bergmark 29 • Tel. 0 44 42 / 92 13 37
49393 Lohne • g-kreymborg@ewetel.net

...testen Sie uns!

Wärme • Klima • Neue Energien

Weil Vaillant weiterdenkt.

11. Schützenball Bokern-Märschendorf



Offensichtlich bleibt jedem Lohner Thron der Schützenball in Bokern-Märschendorf in allerbesten Erinnerung. Mit großer Unterstützung des Lohner Regimentsvorstandes erlebten König und Königin mit ihren Ministerinnen und Ministern Stephan und Claudia, Peter und Ruth, Honky und Annette sowie Martin mit Nicole einen unvergleichlichen Abend. Für einige Thron- und Vorstandsmitglieder wurde dieser mit einer Fahrt durch „MC Drive“ in Vechta in der Königsresidenz am Hermelinweg abgerundet.

12. Ball des VI. Btl.

Mitte November war der Lohner Schützenball nach dem Zwischenstopp in Bokern-Märschendorf wieder auf Lohner Heimatgebiet. Im Saal Hoyer wurde der Bataillonsball des VI. Bataillons auch zu Ehren des Grafenpaares Hans-Dieter und Annette Honkomp gefeiert. Mit viel Lachen und Freude feierten Gäste und Thron gutgelaunt bis spät in die Nacht.



13. Gemütlicher Abend Königskompanie



Mit der Königskompanie erlebte der vollzählige Thron am 23. November 2013 im Vereinslokal Frilling in Bokern den „Gemütlichen Abend“. Nach der kurzweiligen Eröffnungsansprache des Abends durch Hauptmann Günter Rottinghaus, überreichte König Werner Vornhagen ihm stellvertretend für die Königskompanie Bokern „Laubfrosch“ ein „Thronbild“ für das Vereinslokal. Was folgte, war ein stimmungsvolles Beisammensein für alle Anwesenden mit dem Highlight einer großzügigen Tombola.



WER BESONDERES ERREICHEN
WILL, BRAUCHT EIN
GUTES TEAM.

DMP
Steuerberatung
Wirtschaftsprüfung
Rechtsberatung

DMP Steuerberatungsgesellschaft mbH & Co.KG
Küstermeyerstraße 18 · 49393 Lohne
Telefon 0 44 42 / 93 94 0 · Fax 93 94 95
info@d-m-p.com · www.d-m-p.com

14. Adventsfeiern im Landhaus Lohne und St. Elisabeth Haus

Die Adventszeit nahte. Die Vorbereitungen für die Adventsfeiern im Landhaus Lohne am 07.12.2013 sowie im St. Elisabeth Haus am 08.12.2013 waren abgeschlossen. Große Freude herrschte zunächst am Samstag im Landhaus Lohne, wo Nikolaus Martin mit Engelchen und Ruprecht, die Akkordeonspielerinnen Hildegard Meyer und Maria Blömer gemeinsam mit den Bewohnerinnen



und Bewohnern sowie dem gesamten Lohner Schützenthron einen besinnlichen Nachmittag in adventlicher Atmosphäre erlebten. Tags darauf, am Sonntag freuten sich die Bewohnerinnen und Bewohner des St. Elisabeth Hauses auf die alljährliche Adventsfeier. Diese wird aus alter Tradition vom amtierenden Lohner Schützenthron gestaltet. Gemeinsam mit dem Rießeler Shanty Chor „Dei Binnenschippers“ und einem nicht um Anekdoten und Pointen verlegenen Nikolaus Martin (er scheute nicht den Vergleich mit einem Bischofsring...), erlebten alle Anwesenden einen kurzweiligen, auch nachdenklichen Nachmittag mit adventlicher Musik und Weihnachtsgeschichten. Nachhaltigen Eindruck hinterließ der Shanty Chor „Dei Binnenschippers“ mit seinen schwungvollen Liedern nicht nur bei den Bewohnerinnen und Bewohnern des St. Elisabeth Hauses. Traditionell endete dieser Sonntag für den Lohner Schützenthron auf dem Lohner Weihnachtsmarkt.

15. Musikerball

Auf dem gut besuchten Musikerball am 11. Januar 2014 im Saal Römann fühlte sich der Königsthron bestens aufgehoben. Mit einem witzig unterhaltenden DJ wurde bei toller Musik das Tanzbein geschwungen - sozusagen als Vorbereitung auf den anstehenden Schützenball.

16. Königs- und Schützenball

Mehr als 350 Gäste ließen es sich nicht nehmen, dem Jahresauftakt der Lohner Schützen, dem Königs- und



Schützenball beizuwohnen. Dieser fand am 25. Januar 2014 im Saal Römann statt. Mit den Klängen des Spielmannszuges Lohne und dem Applaus der Gäste wurden der Lohner Schützenhron mit dem Königspaar Werner Vornhagen und Ingrid Schockemöhle sowie der Thron aus Bokern-Märschendorf mit König Heinz und Königin Heike Seliger in den Saal begleitet. Traditionell zeichnete Marc Thierbach, 2. stellv. Präsident, Ingrid mit der Königinnenbroche aus. Nach dem Eröffnungstanz der Majestäten und den Ministerpaaren ging die „Post“ ab. Mit vielen, vielen sehr gut gelaunten Gästen, darunter 14 ehemaligen Königsparen, die Lohner Integrationsgruppe, die Familien, Nachbarn und Freunden wurde eine rauschende Ballnacht bis in die frühen Morgenstunden gefeiert.



17. Galasitzung des Vechtaer Carnevals-Club von 1961 e.V. am 22.02.2014

Der Waldhof in Vechta war voll besetzt. Es herrschte eine glanzvolle Atmosphäre sowie eine Superstimmung unter den Närrinnen und Narren im wunderbar geschmückten Festsaal. Die rund vierstündige Sitzung des Vechtaer Carnival-Clubs (VCC) bot mit Präsident Bernd H. Tepe sowie dem Vechtaer Stadtprinzenpaar Susanne I. Scheele & Stefan I. Surmann an der Spitze, Unterhaltung erster Klasse und hat bewiesen: Lohner können auch „Jeck sein!“. Der Abend endete allerdings für



die „Adeligen“ am „Volldampf“ in Lohne. Dort wurden Cow-Girl, Piraten, Hexe, Matrose sowie die Bienenkönigin noch lange gesehen.

18. Blumenbinden

Der Monat Februar stand im Zeichen kniffliger und mühevoller Arbeit für die Schützenfrauen der Königskompanie sowie der Ministerkompanien. An nur vier Terminen in der Königsresidenz am Hermininweg schafften es viele fleißige Helferinnen, einige tausend Rosen herzustellen. Allabendlich



montags fühlten sie sich bei der Königin und ihren Ministerdamen Claudia, Ruth, Annette und Nicole sehr gut aufgehoben. Diese kompanieübergreifenden Abende waren geprägt von freundschaftlicher Atmosphäre und haben sicherlich eine nachhaltige Wirkung. Das „Füreinander – Miteinander“ war ein „Plaisir“ für die Paare des Lohner Schützenthrons 2013 / 2014.

Ein herzlicher Dank gilt an dieser Stelle den vielen Schützenschwestern, die unermüdlich gefaltet, gedrahtet, gezupft haben, aber auch zwei besonderen Helfern: Josef Götting, Ehrenhauptmann sowie Schützenbruder der 13. Kp. Schellohne. Er kreierte und entwickelte eine „Königsblumenbinddraht- und eine Königsrosenschneidvorrichtung“ sowie an Burkhard Wilken (Gockel); Schützenbruder der 18. Kp. Bokern „Laubfrosch“, welcher als „Zählmeister“ der 6.280 (unglaublich aber wahr) Schützenrosen nicht fehlen durfte.

Auch die hilfsbereiten Nachbarn von Werner und Ingrid sollen nicht vergessen sein. Dankeschön!

19. Präsentübergabe an Ehrenhauptmann Josef Götting

Spontan überraschten Ministerinnen und Minister sowie das Königspaar Josef Götting und seine Ehefrau Maria am 12.03.2014 mit einem „Dankeschön-Präsent“ für die Unterstützung während des „Blumenbindens“. Wer Göttings kennt, weiß: Um Gastfreundschaft braucht man sich auch bei Überraschungsbesuchen keine Gedanken machen, sie ist einfach da.



20. Winterball-Vergnügen“ der Voßberger Siedlergemeinschaft

Erstmals feierte die Voßberger Siedlergemeinschaft ihren Winterball mit ca. 300 Gästen am 15. März auf Hof Seggewisch in Märschendorf. Vollzählig nahm der Lohner Schützenthron um Werner und Ingrid zu deren Ehren und aus Verbundenheit zum Voßberg an diesem Event teil. Durch die launige Ansprache des stellv. Vorsitzenden der Siedlergemeinschaft, Jörg Fangmann, hoch motiviert, wurde nicht nur einmal das Tanzbein geschwungen, sondern auch Kontakte aufgefrischt, neue geknüpft und viel gelacht. Als tolles Highlight stellte sich die hervorragende Tombola heraus. Königin Ingrid hatte Glück: Der zweite Preis, eine von „Höffmann-Reisen“ organisierte Busfahrt nach Köln war ihr Gewinn! Klasse!



21. Fahrt mit dem Heißluftballon am 30.03.2014

Hoch ging es für die Familie in die Luft. An diesem wunderschönen Frühlingssonntag wurde spontan eine von Ingrids Bruder Günther geschenkte Fahrt mit dem Heißluftballon eingelöst. 455 Meter über dem Meeresspiegel zeigte der Höhenmesser des Ballons von Fahrer Otto Hopping im Spitzenmoment an. Königin Ingrid war mit sehr mulmigem Gefühl gestartet. Ihre Mama Adelheid allerdings war wie berauscht, mehr noch, entzückt von diesem Erlebnis. Es ging über den Aussichtsturm am Schützenplatz über das Südlohner Moor weiter über das Diepholzer Moor. Alle Fahrer erlebten, wie Reinhard Mey es singt, grenzenlose, unbeschreibliche Glücksmomente: nicht fassbare Stille in der Höhe, Wärme im Ballon, Freiheit... Ebenso war die Ballontaufe (Feuer und Sekt) nach gelungener Landung des Heißluftballons ein bewegender Moment. König Werner hat jetzt, durch Taufurkunde besiegelt, den Titel: „Luftoberst Werner, königlicher Luftfahrer über den heimatlichen Gefilden von Lohne“. Ingrid heißt: „Freifrau Ingrid, verzauberte Ballonistin mit flatterndem Herzen vor der untergehenden Abendsonne“. (Angstphase)



22. Grillabend mit dem Schützenthron Bokern-Märschendorf

Es galt, gemeinsame Interessen auszutauschen. Am 05. April war der Schützenthron Bokern-Märschendorf mit König Heinz und Königin Heike Seliger zu einem gemeinsamen Grillabend mit den Lohner „Adligen“ in der Königsresidenz verabredet. Als Gastgeschenk überbrachten die Bokerner „Hochprozentiges“ aus Bakum. „Meistermann“ lässt grüßen, nicht nur mit Bernadette, Pfiffikus und Herrenlikör. Völlig überrascht zeigten sich nicht nur die Lohner, auch die Ministerpaare um IHRE Königin Heike „die Fröhliche“ waren sehr erstaunt, als diese beim „Montagsmaler-Spiel“ alle Zeichner elegant hinter sich ließ. Mit umwerfendem Charme fertigte sie zum Ende, aber wie gekonnt, eine Karikatur für König Werner an: WERNER (Beinhart) für WERNER! Chapeau!!!!

23. Wachhäuschenübergabe



Am 26.04.2014 sollte das Wachhäuschen, ein Jahr gut verwahrt von den Ex-Majestäten Erwin und Susanne Sperveslage sowie deren Thronfolge, ausgelöst werden. Der Spielmannzug Lohne unter der Leitung von Tambourmajor Benno Niemann begleitete die Königskompanie, Abordnungen der Ministerkompanien sowie den Schützenthron zum Grevingsberg. Hier sollte die Übergabe bei der Gaststätte Bor-

gerding ausgehandelt werden. Gebührend wurden sie dort von den „Adlerjägern“ empfangen und durch König a.D. Erwin begrüßt.

Nach einem Imbiss zur Stärkung begannen die Spiele für die Ministerpaare und König Werner mit seiner Ingrid als Eintrittstor für die bevorstehenden Übergabeverhandlungen. Gemeinsinn und Kreativität waren gefragt. Bravourös wurden „Kugelschreiber-Puzzle“, „Tapezieren“, „Lied-Gedächtnistraining“, und „Teppich-Krone“ erarbeitet. Bewunderung erhielten Ruth und Claudia für die handwerklichen und künstlerischen Fähigkeiten. Die Verhandlungen konnten beginnen.... Nach über einstündiger Beratung war man sich einig. Mit den ausgehandelten Konditionen war jede Partei einverstanden. Fürstlich bewirtet wurde die Verhandlungsrunde von Fürstin a.D. Kirsten. Das Wachhäuschen wurde übergeben und eine Party gefeiert, die bei allen Gästen bleibende Erinnerung hinterließ. Es herrschte Superstimmung, gab mitreissende Musik, und es wurde bis in die frühen Morgenstunden getanzt. Herzlichen Dank an Susanne und Erwin, Birgit und Udo, Kirsten und Ralf, Renate und Andreas sowie an Elke und Matthias und allen, die mit ihrem Frohsinn zum Gelingen des Abends beigetragen haben.

1.2 Die Königskompanie – 18. Kompanie „Laubfrosch“, Bokern

Am Schützenfestmontag war es endlich soweit: Zum zweiten Mal in der Geschichte des Lohner Schützenvereins konnte mit Werner Vornhagen ein Schütze der 18. Kompanie „Laubfrosch“ die Königswürde erringen und somit Regent über das Lohner Schützenvolk werden. Auch wenn der neue König bei Bataillons- und Regimentswettkämpfen schon immer als erstklassiger Schütze aufgetreten ist, sollte eine Äußerung des Präsidenten Ansporn für den diesjährigen Königsschuss sein: Günther Woithe hatte auf der Jubiläumsfeier zum 60-jährigen Bestehen der Kompanie im September 2012 in seinem Grußwort festgestellt, dass die 18. Kompanie schon immer mit hervorragenden Schießleistungen aufwarten könne. Ausbaufähig sei dagegen, dass es in der langen Kompaniegeschichte bisher nur einmal gelungen sei, den Lohner Schützenkönig zu stellen!

Die Antwort auf diese Speerspitze sollte schon auf dem nächsten Schützenfest folgen. Nach guter Vorarbeit am Sonntag konnte Werner am Montag sein ganzes Können abrufen und alle Mitbewerber ausstechen. Unter lautem Jubel wurde die neue Majestät von seiner Kompanie und Mitgliedern des Vorstandes zur ersten königlichen Bierrunde an die nächste Theke geleitet. Als König Werner Vornhagen vom Voßberg wurde der neue Regent gemeinsam mit seiner charmanten Königin Ingrid Schockemöhle vom Wichel bei der Ankunft auf dem Schützenplatz unter dem Beifall der Schützen und zahlreichen Gäste begeistert empfangen. Damit war der Startschuss für ein tolles Jahr als Königskompanie gefallen.

Gründung und Namensgebung der Kompanie

Die Gaststätte „Zum Laubfrosch“ der Familie August kl. Holthaus in Bokern war im Jahr 1953 Gründungsort der 18. Kompanie. In geselliger Runde einigten sich die damals elf jungen Gründungsmitglieder schnell auf den bis heute gültigen Namen „Laubfrosch“. Als sich 1973 die Türen und Theken des bisherigen Vereinslokals für immer schließen sollten, wurde in der Gaststätte „Alter Jäger“ der Familie Frilling schnell eine neue Heimat gefunden. In unmittelbarer Nähe zur Reithalle in Bokern ist Frilling's Hütte auch heute, 40 Jahre später, Gefechtsstand und Treffpunkt für Kompanieversammlungen, angeregte Diskussionen und für viele schöne und gesellige Stunden im Kreis der aktuell 46 Schützen.



Die Königskompanie im Jahr 2014

Der Schießsport in der Kompanie

Seit Gründung der Kompanie hat der Schießsport einen hohen Stellenwert innerhalb der Kompanie. Bei Vergleichswettkämpfen sowie Wettbewerben auf Bataillons- und Regimentsebene fanden und finden sich immer wieder Schützen der 18. Kompanie auf den vorderen Plätzen, was durch zahlreiche Pokale und Auszeichnungen im Vereinslokal eindrucksvoll belegt wird. Mit Heinrich und Agnes Westendorf konnten die Laubfrösche im Schützenjahr 1967/1968 erstmals ein Königspaar in der langen Geschichte des Lohner Schützenvereins stellen. Zudem wird die Liste von Erfolgen mit dem Kinderschützenkönig Hubert Vornhagen im Jahr 1975 sowie Königin Sabrina Fischer 1997 vervollständigt.

Seit 1997 wird in zwischenzeitlich unterschiedlichen Disziplinen wie z.B. Boccia oder Biathlonschießen beim Frühschoppen am Schützenfestmontag ein Kompaniekönig ermittelt. Trotz der vielen Schießerfolge ist es aber bisher keinem Mitglied der großen Familie Vornhagen gelungen, diesen bedeutenden Titel zu erringen. Auch beim zurückliegenden Schützenfest 2013, bei dem sich Werner Vornhagen am Nachmittag als neuer Lohner Schützenkönig durchsetzen sollte, konnten die kompanieinternen

Schießaufsichten noch am Mittag vermelden: „Die Kompaniekette bleibt auch in diesem Jahr Vornhagen frei!“ Mit Stefan Meyer zielt aber künftig der Name eines weiteren verdienten Schützen den Königsschmuck der 18. Kompanie.



Teilnehmer beim Schießen um den Kompaniekönig

Nicht weniger spannend ging es auch beim Schießen der Frauen am Freitag vor Schützenfest zu. Unter den Augen von Königin „in spe“ Ingrid und der Schießaufsicht von gestandenen und flirtresistenten Schützen der 18. Kompanie kam es bei Vorjahressiegerin Nina Holzenkamp in der „Außenstelle“ Schleddehausen zu spektakulären Schusswechseln, bei denen sich am Ende Linda Wulfekuhl durchsetzen und somit zur neuen Kompaniekönigin gekrönt werden konnte.

Das Kompanieleben im Königsjahr

„... mir bleibt auch nichts erspart!“ – Mit dieser launigen Aussage begann für Günter Rottinghaus das Jahr als Hauptmann der Königskompanie! Nachdem er im Jahr zuvor noch maßgeblich die Jubiläumsfeier der 18. Kompanie organisiert und sich danach auf ein ruhigeres Schützenjahr eingestellt hatte, sah er diese Ruhe durch die neue Aufgabe als Hauptmann der Königskompanie nun erheblich gestört. Dank des neuen Kompaniefeldwebels Andreas Rottinghaus, der Disziplin der Laubfrosch-Schützen sowie der Unterstützung der Kompaniefrauen ist das bisherige Königsjahr vielmehr eine Bereicherung für das Kompanieleben. Spaß, Geselligkeit und Zusammenhalt sind in dieser Zeit nochmals gewachsen. Der Bataillonsball des VII. und besten Bataillons im Lohner Schützenregiment, der gemütliche Abend der Kompanie im November sowie das alljährliche Kohlessen waren nur einige von vielen Highlights. Dass dabei die Schützenfrauen auch alleine feiern können, bewies Nicole Rottinghaus auf dem Königs- und Schützenball im Januar. Während der Hauptmann aufgrund eines Arbeitsunfalles kurzfristig Haus und Bett hüten musste, übernahm die Hauptmanns-frau kurzerhand die Führung der Kompanie.



Auch das Blumenbinden in der Königsresidenz auf dem Voßberg bleibt allen Beteiligten noch lange in Erinnerung. An vier geselligen Abenden und bei königlicher Bewirtung durch die Majestäten wurden von den Damen aus Königs- und Ministerkompanien ca. 6.000 Rosen gefertigt. Königin Ingrid hatte dabei ein besonderes Händchen bewiesen und durch viele kleine Aufmerksamkeit das Wappentier der Königskompanie, den Laubfrosch, geschickt platziert.

Einen weiteren Höhepunkt bildete im Januar der Fackelzug aus Anlass des 80. Geburtstages des Schützenbruders Aloys Fischer, der vielen als Fahrer der Königskutsche bekannt ist. Bei Kälte und Wind ließ es sich die Kompanie nicht nehmen, einem völlig ahnungslosen Jubilar ein Ständchen zu bringen und ein Präsent zu überreichen. Trotz – oder gerade wegen der Witterung wurden die anschließenden Kaltgetränke auf der wohligen warmen Diele der Familie Fischer gerne angenommen.



Hauptmann Rottinghaus gratuliert dem Jubilar Aloys Fischer zum 80. Geburtstag

Die 18. Kompanie – heute –

Im Königsjahr wird die Kompanie mit aktuell 46 Schützen von Hauptmann Günter Rottinghaus geführt. Ihm zur Seite stehen Andreas Rottinghaus als Feldwebel, Jürgen Rottinghaus als Kassierer sowie Rainer Meyer als langjähriger Schriftführer. Komplettiert wird der Vorstand mit dem Schießwart Markus Schulte.



Der Vorstand: Rainer Meyer, Andreas Rottinghaus, Günter Rottinghaus, Jürgen Rottinghaus

Zur Unterstützung der Frauen beim Rosenbinden wurde für das laufende Jahr eigens die Funktion des „Blumenzählers“ geschaffen und mit Burkhard „Gockel“ Wilken einzigartig besetzt. Inwieweit eine ordnungsgemäße Zählung durch den Amtsinhaber erfolgt ist, stand bei Redaktionsschluss noch nicht abschließend fest.

Mit Werner Vornhagen als stellvertretendem Präsidenten und Stefan Meyer als Adjutant nehmen darüberhinaus zwei Mitglieder der 18. Kompanie Ämter im Regimentsvorstand bzw. Bataillon war.

Die 18. Kompanie wünscht seinem Königspaar Werner und Ingrid sowie den Mitgliedern des Schützenthrones ein weiterhin unvergessliches Königsjahr, allen Schützen und Gästen ein schönes Schützenfest 2014!

Schuss Heil!



WERBETECHNIK
ALI YILMAZ
SPORT- & FREIZEITMODE

Wir grüßen alle
SCHÜTZEN
aus Lohne

• 49393 Lohne
• 0 44 42 / 70 45 20





www.ALI-YILMAZ.de



AVERDAM

**Ihr haut richtig
auf'n Putz...**

**... und wir
transportieren
ihn ab ;-)**

Erdarbeiten | Sand- und Kieslieferung | Bauschuttrecycling | Abbrucharbeiten | Containerdienst

Ferdinand Averdam Erdarbeiten & Transport GmbH Brägel Ring 8 | 49393 Lohne
Fon: 0 44 42 / 12 10 | www.averdam.de | info@averdam.de

2. Lohner Schützenthron vor 25 Jahren

2.1 Heinz und Hildegunde Thomann regieren 1989

„Nimm dir Zeit zur Fröhlichkeit“ lautete das Schützenmotto aus der Feder von Gerd Dué. Dieses Motto nahmen König Heinz Thomann „von Mode und Bekleidung“ und Königin Hildegunde „von Nordlohne“ wörtlich. Zu ihrem Thron gehörten Herzog Klaus-Dieter Forst „von Erdgas und Strom“ mit Ehefrau Christa „von der Hörst“, Fürst Oskar Kallies „von Turm und First“ mit Ehefrau Agnes „von der Mosel“, Baron Heinz Fischer „von Druck und Papier“ mit Ehefrau Kunigunde „vom Alten Wichel“ und Graf Josef Koopmann „von Bild und Funk“ mit Ehefrau Agnes „vom Golddorf Bühnen“.

Heinz Thomann war 1989 amtierender Kommandeur des II. Bataillons. Der Schützenverein war seine große Leidenschaft. Mit viel Tatendrang und Engagement war er für den Verein tätig. Die Heimatkompanie war die 32. Kompanie „Windmühlenberg“ unter der damaligen Leitung des Hauptmanns Paul Nordlohne. Viele unvergessliche Veranstaltungen prägten das Königsjahr von Heinz und Hildegunde. Unter anderem waren dies: Veranstaltung eines Jugendschießens; Besuch in Rixheim und... (Auflistung der Aktivitäten würde den Rahmen sprengen). Nicht nur reisefreudig, sondern auch als sehr tanzfreudig und gesellig erwies sich dieser Thron während seiner Amtszeit. Jubiläums - Königin Hildegunde auf die Frage des schönsten Moments in ihrer Amtszeit: „Den Tag der Inthronisierung werde ich niemals vergessen.“



Zwei „Besonderheiten“ sind im Regierungsjahr von Heinz und Hildegunde Thomann zu vermelden. Am Tage der Inthronisierung wurden Hildegunde und Heinz zum ersten Male „Oma und Opa“. Das zweite große Ereignis war im Folgejahr 1990, als die Fußball Weltmeisterschaft stattfand. Nachdem die deutsche Mannschaft Weltmeister geworden war, versammelten sich „Tausende“ aus dem Landkreis Vechta auf dem Schützenplatz, um dies gemeinsam mit dem amtierenden Thron zu feiern. Das Ende der Regentschaft hätte keinen schöneren Verlauf nehmen können.

Lohner Schützenthron vor 40 Jahren

2.2 Dr. Hans Theo und Evelyn Steinkamp regierten vor 40 Jahren



Auf ihr 40-jähriges Königsjubiläum schauen in diesem Jahr Dr. Hans Theo und Evelyn Steinkamp. Vor 40 Jahren erklimmen sie als junger Thron den Lohner Schützenthron unter dem Motto „Helfen ist in jeder Sicht aller Schützen Ehrenpflicht“. Dieses Motto des Jahres 1974 stammte vom sehr aktiven Schützenbruder Josef Greten und passt sehr gut zum Thron des Jahres 1974. Denn Dr. med. dent. Hans Theo Steinkamp ist schon von berufswegen diesem Motto sehr nahe und kam wie sein gesamter Thron diesem Motto gerne nach.

König Dr. Hans Theo Steinkamp regierte mit seiner Gattin Königin Evelyn das Lohner Schützenvolk. Ihnen zur Seite standen (von links) Franz Osterhoff mit Ehefrau Marianne, Willi Kreis (†) mit Ehefrau Ilse, Gregor Crone (†) mit Ehefrau Gertrud und Dr. Klemens Völker (†) mit Ehefrau Elisabeth. Dr. Hans Theo Steinkamp war noch Jahre nach seiner Thronbesteigung Mitglied der 37. Kompanie „Zur Bleiche“ im III. Bataillon. Heute ist er aktives Mitglied der 14. Kompanie I. Zug „Markt“ im V. Bataillon.

Der höchste Ordensträger im Jahre 1974 war Anton Bahlmann von der Stadtkapelle. Allen Jubilaren ein dreifaches „Schuß Heil“

3. Kinderthron / Kinderschützenfest

Der König ist tot, es lebe die Königin Gina-Maria von den „Rießeler Jägern“

Gina-Maria Reichert, Königin Gina-Maria von den Rießeler Jägern, regierte ein Jahr lang die Lohner Kinderschützen.

Souverän hatte Kinderkönigin Gina-Maria Reichert im vergangenen Jahr mit 20 Ring die Kinderkönigswürde des Lohner Schützenregiments errungen. Die Freude in der 15. Kompanie Rießeler

Jäger war groß, als die Kinderkönigin mit dem gesamten Thron unter den Klängen des Spielmannszugs des Lohner Schützenvereins e.V. und in Begleitung der Kinderbetreuer Major Stephan Blömer und Major Peter Michalowski in das Festzelt einzogen.

Ein Jahr lang regierte Gina-Maria Reichert mit ihrem König Niklas Kamphaus, der sich den Namen „König Niklas von der Hopener Straße“ gab, und der ebenfalls aus der 15. Kompanie Rießeler Jäger stammt, das Lohner Kinderschützenvolk.

Zum Kinderkönigsthron 2013/2014

zählen als 1. Ministerin Karina Zerhusen, „Herzogin von Sanssouci“ aus der 27. Kompanie Sanssouci mit Kilian Freude, „Herzog Kilian vom Gingfeld“, als 2. Minister Nils Hackmann (22. Kompanie) „Fürst Nils von Hopen“ mit Anna Thomann (35. Kompanie) „Fürstin Anna von Südlohne“, als 3. Minister Jens Vagelpohl (22. Kompanie) „Baron Jens von der Poggenstadt“ mit Leonie Ripke (2. Kompanie) „Baronin von Südlohne“, als 4. Minister Lukas Nordmann (19. Kompanie) „Graf Lukas vom Kreymborgs Kamp“ mit Lea Titjung (11. Kompanie 2. Zug) „Gräfin Lea vom Holunderweg“.

Wieder einmal war es für alle Mitglieder des Kinderkönigsthrons im Schützenjahr 2013/2014 eine schöne Erinnerung an ergebnisreiche Tage und aufregende Stunden.



125

**NACH EINEM RAUSCHENDEN
SCHÜTZENFEST EINEN TOLLEN
TAG MIT DER FAMILIE VERBRINGEN.**

29. Juni 2014
**FAMILIENNACHMITTAG
AUF DER FANMEILE**

Sommer 2014
**BESUCH DES
TIERPARKS THÜLE**

Herbst 2014
**KINONACHMITTAG
FÜR GROSS UND KLEIN**

**Gewinne
jeden Monat tolle
Gutscheinpakete
auf unserer
Webseite!**

www.eineBankfueralle.de

Unser Kinderkönigsjahr

Als ich Schützenfestsamstag aufwachte, hatte ich noch keine Ahnung, was für ein besonderer Tag es für mich werden sollte. Wie jedes Jahr lief ich beim Kinderumzug mit und begab mich anschließend gleich zum Schießstand. Völlig unerwartet schoss ich das beste Ergebnis. So gegen halb fünf stand fest, dass ich die neue Kinderschützenkönigin 2013/2014 war. Mein König wurde Niklas Kamphaus, dessen Vater auch zu der 15. Kompanie Rießler Jäger gehört. Nach 30 Jahren kam endlich wieder ein Kinderschützenkönig aus unserer Kompanie. Die Rießler Jäger und besonders auch mein Vater waren sehr stolz auf mich. Die Schützen jubelten uns beim Einzug in das Festzelt zu. Bei der Proklamation wurden mir die Königskette und die Krone überreicht. Niklas und ich bekamen eine Armbanduhr geschenkt. Das war alles sehr aufregend für uns, anschließend gab es ein kleines Fest im Rießler Dorfhaus.

Am nächsten Morgen mussten wir früh aufstehen, da im Lohner Stadtpark Fotos gemacht werden sollten. Viele Rießler Jäger waren gekommen, um sich mit uns fotografieren zu lassen. Es kam eine Pferdekutsche, in der Niklas und ich oft fotografiert wurden. Mit der Kutsche wurden wir dann zu uns nach Hause gebracht. Das war toll. Zuhause warteten wir alle zusammen noch eine Weile, tranken etwas und unterhielten uns. Dann kamen die Kutschen, auf die der Kinderthron verteilt wurde. Wir fuhren noch eine Runde über den Rießler Dorfplatz, wo uns die Schützen zujubelten, danach ging es zum Regimentsantreteplatz. Es war ein tolles Gefühl, mit der Kutsche durch die Straßen zu fahren. Die Menschen winkten und jubelten uns zu. Alle lachten und freuten sich mit uns. Das werde ich nie vergessen. Anschließend saßen wir im Zelt, aßen Kuchen und tranken Cola. Stefan und Peter kümmerten sich gut um uns. Es kamen noch viele Leute, um zu gratulieren. Den Umzug am Montag wollten Niklas und ich nicht verpassen, deshalb marschierten wir mit unserer Kompanie mit. Dann war das Schützenfest 2013 vorbei.

Das Kreiskinderkönigsschießen war am 28. September 2013. Mit dem Kinderthron fuhren wir nach Osterfeine. Dort gab es einen kleinen Umzug. Hier waren alle Kinderkönige des Landkreis Vechta vertreten. Kurze Zeit später war dann das Schießen. Leider zitterten meine Hände vor Nervosität so sehr, dass meine Schüsse nicht so toll ausfielen. Trotzdem war es ein schöner Tag und ein besonderes Erlebnis für uns. Niklas und ich feierten am 27. Oktober 2013 unseren Königsgeburtstag im Rießler Dorfhaus. Es waren unser Thron, viele andere Kinder und Schützen da. Besonders viel Spaß machten das Laserschießen, das Bogenschießen, das Pfeilwerfen auf Luftballons, die Schokokusswurfmaschine und auch die vielen anderen Spiele. Die Kinder freuten sich über die tollen Preise, die man gewinnen konnte. Im Dorfhaus gab es sogar kleine Kürbisse, die mit Gruselgesichtern bemalt werden konnten. Am Nachmittag kam die Stadtkapelle und brachte uns ein Ständchen. Wieder ein toller Tag! Nun freuen wir uns auf das Märschendorfer Schützenfest, das am 1. Juni stattfinden wird. Dann dürfen wir wieder dabei sein.

Ich habe als Kinderkönigin viele tolle Momente erlebt, die ich so schnell nicht vergessen werde. Dafür sage ich „Danke!“

Eure Kinderkönigin
Gina-Maria Reichert

Kinderschützenfest 2014 mit Altbekanntem, Neuem und, und, und

Der Schützenverein Lohne e.V. lädt auch in diesem Jahr alle Kinder und Jugendlichen ein, am Schützenfest 2014 teilzunehmen. Nachdem die Regentschaft der amtierenden Königin „Gina-Maria Reichert von den Rießler Jägern“ (15. Kompanie Rießler Jäger) und ihres Königs „Niklas Kamphaus von der Hopener Straße“ (15. Kompanie Rießler Jäger) endet, sind alle schulpflichtigen Kinder der Geburtsjahrgänge bis 2001 einschließlich aufgerufen, sich um die Königswürde zu bewerben. In diesem Jahr hat sich Werner Tinnemann noch einmal rekrutieren lassen, um das Kinderschützenfest auf dem Lohner Schützenplatz zu betreuen, und allen Kindern und Jugendlichen unvergessliche Stunden zu bereiten, sind doch Major Stephan Blömer und Major Peter Michalowski als Mitglieder des Schützenthrons selbst eingespannt. Die Jugendlichen der Jahrgänge 1998 – 2000 können an einem Preisschießen teilnehmen, wobei dem 1. Sieger ein Preisgeld von 75,00, dem 2. Sieger ein Preisgeld von 50,00 und dem 3. Sieger ein Preisgeld von 25,00 winkten.



Zuvor findet der Ausmarsch zum Lohner Schützenplatz statt; der Abmarsch, der von mehreren Musikkapellen begleitet wird, beginnt um 15.00 Uhr. Treffpunkt ist die Marktstraße zwischen Driver'sche Apotheke und Buchhandlung Rießelmann. Auf dem Schützenplatz schließlich erwartet alle Kinder und Jugendlichen ein interessantes Programm. Die Westerburger Puppenbühne wird für die Kleineren ein Puppenspiel aufführen, und es wird gezaubert, jongliert und „Feuer gespuckt“. Daneben gibt es Altbewährtes und Neues, so dass hoffentlich für jeden Etwas dabei ist.

Allen winkt – so viel kann schon verraten werden - am Ende ein kleiner Lohn, den man sich aussuchen kann; allerdings gibt es einen „Preis nicht ohne Fleiß“. Es werden unter tatkräftiger Unterstützung des Lohner Jugendtreffs und der Jugendfeuerwehr Lohne Stationen aufgebaut werden, die absolviert werden müssen. Für jede Station erhält man auf einer Teilnehmerkarte, die es auf dem Schützenplatz geben wird, einen Stempel; wer alle Stempel vorweisen kann, darf sich seinen Lohn aussuchen und hat zudem noch die Möglichkeit, an einer Verlosung teilzunehmen.

Schon jetzt wünschen wir allen Kindern und Jugendlichen ein sicheres Auge, um die Kindekönigs-
würde zu erringen.



Bad & Wellness

Das Sanitärangebot bei Frieling

Das Bad ist Genuss und Gesundheit. Hier starten Sie in den Tag oder entspannen sich nach Herzenslust. Planen Sie Ihr Bad? Interessieren Sie sich für aktuelle Trends und bewährte Ideen? Die Frieling Bädergalerie präsentiert hochwertige Produkte und Lösungen für Jedermann.



**Entdecken Sie den Lebensraum Bad. Bei uns.
Wir laden Sie herzlich ein!**



Fritz Frieling GmbH
Bädergalerie
Fladderweg 2 • 49393 Lohne
Telefon 04442 8087010
baedergalerie@frieling24.de
www.frieling24.de

Frieling 
SANITÄR • HEIZUNG • STAHL

4. Protokoll

Protokoll zur Generalversammlung des Schützenverein Lohne e.V. von 1608 am 13. März 2014 im Saal Römann, Marktstraße, Lohne

TOP 1 - Begrüßung

Präsident Günther Woithe konnte lt. ausliegender Teilnehmerliste 187 Schützenbrüder begrüßen. Er stellte die ordnungsgemäße Ladung zu der Generalversammlung fest. Zu dieser war satzungsgemäß durch Anzeige in der Oldenburgischen Volkszeitung vom 03.03.2014 eingeladen worden. Gegen die vorgeschlagene und verlesene Tagesordnung wurden keine Einwände erhoben.

Besonders wurden begrüßt: S.M. König Werner Vornhagen nebst Ministern, Ehrenpräsident Walter Meyer, sämtliche anwesenden Musikzüge (Stadtkapelle Lohne, Spielmannzug mit ihren jeweiligen Dirigenten bzw. Vorsitzenden), sowie die Presse (Linda Braunschweig für die OV). Auch begrüßte der Präsident Heinz Deters als neu gewählten Vorsitzenden der Aloys-Diekstall-Stiftung.

TOP 2 - Gedenken der verstorbenen Schützenbrüder

Seit der Generalversammlung 2013 waren folgende Schützenbrüder verstorben: Heinz Seeger, 12. Komp. „Brink-Süd“, Anton Hartke, 5. Komp. 1. Zug „Dei Danner“, Rainer Heitmann, 47. Komp. „Widukind“, Hermann Willenborg, 22. Komp. „Poggenstadt“, Heinrich Brämswig, 5. Komp. 2. Zug „Dei Danner“, Otto Overberg, 5. Komp. 1. Zug „Dei Danner“, Werner Riesselmann, 4. Komp. „Bahnhofstraße“, Johannes Kläne, 9. Komp. „Wichel“, Bernd Evers, 42. Komp. „Lönsberger“, Franz Tegenkamp, 2. Komp. „Südlohne“, Bernhard Arkenau, 37. Komp. „Zur Bleiche“, Hans Berkensträter, 21. Komp. „Brägeler Str.“, Richard Hasenkamp, 40. Komp. „Zur Fuchshöhle“, Wolfgang Neugebauer, 45. Komp. „Bullenberger“, Hans-Peter Bornhorn, 20. Komp. „Blitz“, Heinz Hermann Garmann, 14. Komp. 1. Zug „Markt“, Martin Guhe, 3 Komp. 2. Zug „Pillhuhn“, Franz-Josef Buschmann, 6. Komp. „Brink-Nord“, Heinz Steffen, 16. Komp. „Landwehrstraße“.

Der Verstorbenen wurde durch Erheben von den Plätzen und eine Schweigeminute gedacht.

TOP 3 - Verlesung des Protokolls der Generalversammlung 2013

Die Verlesung des Protokolls der Generalversammlung 2013 und der außerordentlichen Generalversammlung vom 12.06.2013 durch Geschäftsführer Bernd Sieverding ergab keine Einwendungen.

TOP 4 - Berichte

a) des Präsidenten

Der Präsident bedankte sich bei dem Thron 2012/2013 um König Erwin Sperveslage insbesondere für dessen hervorragend organisiertes Königsfest. Der Erlös dieser Veranstaltung ist zwischenzeitlich sozialen Zwecken zugute gekommen. Außerdem wurde eine neue Lautsprecheranlage für in der Schießhalle installiert.

Seinen Dank richtete der Präsident an den amtierenden Lohner Schützenthron um König Werner Vornhagen und Königin Ingrid Schockemöhle. Der Verein werde durch diesen Thron hervorragend repräsentiert. Besonders wurde herausgestellt, dass die Thronmitglieder in doppelter Weise Verantwortung für den Verein übernehmen, da sie auch Mitglieder des Vorstandes sind. Die große Akzeptanz des amtierenden Throns zeige sich auch darin, dass der Schützenball mit 380 Gästen hervorragend besucht gewesen sei.

Das abgelaufene Schützenjahr sei in gewohnter Harmonie verlaufen. Ihm, dem Präsidenten, habe seine Tätigkeit Spaß gemacht. Das nächste Bauvorhaben, nämlich die Renovierung der Kleinkaliberstände in der Schießhalle, sei begonnen worden. Projektleiter Rudi Wöhrmann habe alles im Griff. Gleichwohl seien Helfer und auch Spender willkommen. Seinen besonderen Dank für die Unterstützung richtete der Präsident an Ludger Heseding. Dessen finanzielle Hilfe sei außerordentlich willkommen gewesen. Der Präsident berichtete davon, dass die Stadt Lohne das Vorhaben mit EUR 49.000,00 bezuschusst habe, die Lohner Bürgerstiftung mit einem Betrag von EUR 7.000,00.

Die Attraktivität des Schützenfestes werde weiter gesteigert. So bekomme der Schützenplatz im südlichen Bereich mehr Fläche, und zwar zwecks Schaffung weiterer Abstellplätze für Kühl- und einen Toilettewagen. Auch aus Sicherheitsgründen sei die Erweiterung nötig.

Der Schützenverein werde auch seiner sozialen Verantwortung gerecht. Der Präsident rief die 2.583 Mitglieder auf, die Finanzkraft der Aloys-Diebstahl-Stiftung zu stärken. Diese Stiftung habe im vergangenen Jahr auch Witwen von Schützensbrüdern unterstützt, was zeige, dass es auch in unserer Stadt Notlagen gebe, die abgestellt oder jedenfalls gelindert werden müssen.

Abschließend appellierte der Präsident an die Mitglieder, Jungschützen für den Verein zu werben. Der Altersmix müsse stimmen. Auch solle die ganze Familie, so auch die Ehefrauen und Kinder, am Schützenleben und Schützenfest teilhaben.

b) des Schießwartes

Schießwart Paul Dödtmann berichtete der Versammlung über die Leistungen und Erfolge der Schießsportabteilung des Vereins. Die Schützen hätten sich im abgelaufenen Jahr hervorragend, sogar vorbildhaft benommen. Ernsthafte Kritik äußerte der Schießwart nicht. Einzig sei der Geräuschpegel bei der Siegerehrung anlässlich des Regimentspokalschießens zu hoch gewesen. Er bedankte sich bei allen Helfern und freute sich auf eine weitere so gute Zusammenarbeit.

TOP 5 - Kassen- und Kassenprüfungsbericht

Kassierer Uwe Moormann gab der Versammlung einen detaillierten Kassenbericht, der das Geschäftsjahr vom 01.01.2013 bis zum 31.12.2013 umfaßte. Ausgaben in Höhe von EUR 155.205,14 hätten Einnahmen von EUR 164.501,25 gegenübergestanden. Die Jahresrechnung wies somit einen Überschuß in Höhe von EUR 9.296,11 aus. Den Stand des laufenden Kontos bezifferte der Kassierer per 31.12.2013 auf EUR 45.768,97. Die Verbindlichkeiten des Vereins konnten binnen Jahresfrist um EUR 20.271,70 reduziert werden. Der aktuelle Schuldenstand betrage EUR 50.267,02.

Wenn weiterhin die Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Lohne planmäßig getilgt werden, so der Kassierer, sei der Verein schuldenfrei in dem Jahr, in dem Uli Hoeneß aus dem Gefängnis entlassen wird.

Kassenprüfer Stefan Meyer berichtete von einer tadellosen Führung der Kasse durch Uwe Moormann. Die Kassenprüfung hatte am 21. Februar 2014 stattgefunden. Kritikpunkte hätten sich nicht ergeben.

TOP 6 - Entlastung des Vorstandes

Die von Kassenprüfer Stefan Meyer beantragte Entlastung des Vorstandes wurde einstimmig angenommen.

TOP 7 - Wahlen der Kassenprüfer

Zu Kassenprüfern wurden einstimmig Andreas Heseding, Martin Becker und Andreas Kröger gewählt.

TOP 8 - Ehrungen der Schießabteilung

Präsident Woithe, S.M. Werner Vornhagen und Schießwart Paul Dödtmann führten in bewährter Weise die Ehrungen des Regimentspokalschießens (Königs-, Wanderpokal, Einzelschützen und Mannschaften) durch.

TOP 9 - Verschiedenes

- Präsident Woithe berichtete davon, dass Werner Rohe nach langjähriger Tätigkeit sein Amt als Gästebetreuer des Vereins niedergelegt habe. Er bedankte sich sehr bei Werner Rohe und übergab ihm ein Präsent. Neuer Gästebetreuer wird Werner Tinnemann.
- In Abwesenheit wurde der neue Kommandant des III. Bataillons, Hans-Jürgen Kröger, in sein Amt eingeführt.
- Der König des Jahres 2011/2012, Helmut Osterhus, übergab mit weiteren ehemaligen Ministern eine Spende über 1.000 als „übriggebliebenes Throngeld“.
- Präsident Woithe rief die Schützen erneut auf, etwa geänderte Daten zu melden.
- Der Präsident wies auf das am 13. April 2014 stattfindende Konzert der Stadtkapelle in; außerdem finde am 11. Mai 2014, 17:00 Uhr, ein weiteres Konzert statt.
- Im Hinblick auf das Schützenblatt 2014 verwies er auf das von der herausgebenden Werbeagentur erstellte Merkblatt.
- Um Mottovorschläge wurde gebeten.
- Seine Majestät König Werner Vornhagen lud den gesamten Verein zum am 24. Mai 2014 stattfindenden Königsfest auf dem Schützenplatz ein und verwies insoweit auf die verteilten Flyer.

- Am 15. Juni 2014 ist unser Schützenverein eingeladen, am 60 jährigen Jubiläum des Bürgerschützenvereins Vechta teilzunehmen.
- Der Präsident rief alle Schützen auf, an den von der Stadt Lohne ausgerufenen Umwelttagen Anfang April 2014 teilzunehmen.
- Auf Nachfrage wurde mitgeteilt, dass jedenfalls am Schützenfestsonntag eine Großleinwand auf dem Schützenplatz aufgestellt werde.

Präsident Günther Woithe beendete die Versammlung um 22.10 Uhr mit dem „Lohner Lied“.

Lohne, den 13. März 2014

F.d.R.

Günther Woithe

Präsident
Versammlungsleiter

Bernd Sieverding

Geschäftsführer
Protokollführer

*Wir wünschen allen Schützen frohe
und gesellige Schützenfesttage.*

Franz ROHE
seit 1930 GmbH & Co. KG

Zimmerei + Sägerei · Holzbau + Fachwerk · Altbausanierung

HUBERT ROHE · Geschäftsführer

49393 Lohne · Südlohner Weg 10

Telefon: 0 44 42 / 41 94 · Telefax: 0 44 42 / 7 25 64

E-Mail: info@zimmerei-rohe.de

5. Historische Suchseite

1608 - heute



Chronist des Schützenvereins bittet um Mithilfe:



Wer kann zu den Suchbildern etwas Berichten ?

Bitte an den Chronisten des Schützenvereins Lohne von 1608 e.V. wenden.

Jede Hilfe ist willkommen.

Andre Wilke : 04442/9575043 oder
ag.wilke@t-online.de



6. Integrationsthron des Schützenverein Lohne e.V. von 1608

Integrationsgruppe – Barbara Wahls und Martin Nordlohne regieren Lohne

Große Freude herrschte am letztjährigen Schützenfestsonntag. Martin Nordlohne, der seit mehr als 30 Jahren die Integrationsgruppe leitet, zeigte nun auch seine Schießtalente. Eindeutig setzte er sich gegen die Konkurrenz durch und errang erstmalig die Schützenkönigswürde. Er erhielt den Namen „Martin von Heim und Garten“. Bei den Schützenschwestern zeigte Barbara Wahls das beste Schießergebnis. Sie kommt aus der Ortschaft Einen und erhielt den Namen „Barbara aus Einen“. Eigentlich stammt sie aus einer Sportlerfamilie in dem kleinen Ort bei Goldenstedt. Dass Barbara Wahls auch eine sichere Hand hat, konnte sie eindrucksvoll demonstrieren.

Ein großes Programm hatten sich die gut 60 jungen Erwachsenen und Jugendlichen der Integrationsgruppe für das Jahr 2013/2014 vorgenommen. Die Erwartungen waren groß und konnten wieder einmal voll erfüllt werden. Ein Höhepunkt war neben dem Lohner Schützenfest ein Wochenendaufenthalt Ende Februar 2014 im Dümmerheim. Zwei Tage wurde trainiert, dann fand unter Leitung des Schützenbruders Heiko Päleke eine Karnevalssitzung statt. Gäste einer Konfirmationsgruppe aus Melle füllten die Zuschauerränge. Die Jugendlichen aus Melle waren von den Darbietungen begeistert.



Große Aufregung herrscht jetzt schon für das kommende Schützenfest. Die komplette Truppe macht sich auf den Weg zum Schmücken nach Einen und zur Lohner Rosenstraße, wo kurz vor dem Lohner Schützenfest 2014 in Nordlohnes Garten eine große Königsfeier stattfinden wird. Dort diskutierten dann die Experten, wer 2014 die Nachfolge von Barbara aus Einen und Martin von Heim und Garten antreten wird.

7. Höchste Ordensträger

Vier verdiente Schützen mit höchster Auszeichnung bedacht

Mit der höchsten Auszeichnung, dem Orden „für Treue und Kameradschaft“, die das Schützenregiment Lohne von 1608 e.V. zu vergeben hat, wurden im vergangenen Schützenjahr vier langjährig verdiente Schützen ausgezeichnet. Nachdem diese vier Schützen mit dem Fahnenzug bei ihren Kompanien auf dem Antrepletz abgeholt worden sind, überreichte ihnen König Erwin Sperveslage diesen besonderen Verdienstorden. Den Orden für „Treue und Kameradschaft“ erhielten: Heinz Nösing von der 21. Kompanie „Brägeler Str.“, Werner Meyer von der 31. Kp. „Steinkreuz“ Helmut Rolfes von der 16. Kp. „Landwehrstraße“ und Werner Tinnemann „Meyerfelde“, die hier auf dem Bild von den drei Präsidenten und König Erwin Sperveslage begleitet wurden. Anschließend nahmen die vier Geehrten in der Ehrenkutsche Platz und fuhren unter viel Applaus durch die Lohner Straßen zum Schützenplatz. Allen Geehrten auch von der Redaktion des Schützenblattes ein dreifach donnerndes „Schuß Heil“.



Höchste Auszeichnungen vom Schützenkönig: (v.l.) Werner Tinnemann, Helmut Rolfes, Erwin Sperveslage (König), Heinz Nösing und Werner Meyer

8. Nachrichten aus den Bataillonen

8.1 VII. Bataillon als Königsbataillon

Bataillonsfest

Auf der Bataillonsversammlung des VII. Bataillons im März 2012, wurde beschlossen, das traditionelle Bataillonsfest in neuer Form durchzuführen, um die Angehörigen der Schützen mehr einzubinden. Die Umgestaltung sollte dabei in der Hand der ausrichtenden Kompanie liegen.

Die 19. Kompanie „Meyerfelde“, erklärte sich spontan bereit, diese Herausforderung anzunehmen. Nach mehrmaligen Treffen und intensiven Überlegungen stand schließlich fest, das Bataillonsfest des VII. Bataillons 2013 als eine Bataillonsolympiade auf dem Sportplatz der Ketteler-Schule durchzuführen.

Insgesamt gab es sieben Spiele zu absolvieren. Dabei stellten fast alle Kompanien des VII. Bataillons je eine Mannschaft, bestehend aus sieben Personen (fünf Schützen und zwei Frauen). Am 15. Juni 2013 war es dann soweit. Pünktlich um 14.00 Uhr begann es zu regnen, so dass mit einer halben Stunde Verspätung der stellv. Bataillonskommandeur und Hauptmann der 19. Kompanie, Ottmar Fischer, die Spiele eröffnen konnte. Alle Mannschaften stürzten sich mit riesigem Spaß in den Wettbewerb, zumal die Spiele durchweg so originell angelegt waren, dass eine Mischung aus Sportlichkeit, Geschick, Trinkfestigkeit und Intelligenz gefragt war.

Gegen 18.00 Uhr stand der Sieger fest. Sieger wurden die 25. Kompanie „Unlandsbäke“ und die 40. Kompanie „Zur Fuchshöhle“, mit jeweils gleicher Punktzahl, dritter die 51. Kompanie „Moor-kamper Euwer“.



Wiegen



Basketballwerfen

Das zwischenzeitlich durchgeführte Tauziehen konnte die 19. Kompanie „Meyerfelde“ nach äußerst hartem Fight für sich entscheiden, wobei das „Kampfgewicht“ durchaus eine Rolle spielte, wie neutrale Beobachter bemerkten.

Aufgrund der guten Beteiligung konnte ein beachtlicher Überschuss erzielt werden, der zu je einem Viertel an folgende Institutionen übergeben wurde:
der Ketteler-Schule, den Modellbaufreunden Lohne e.V., dem Behindertensportverein Lohne e.V. und der Krebshilfe in Lohne.

In das insgesamt positive Fazit darf einfließen, dass es zum ersten Mal seit Durchführung des Bataillonsfestes keine Verletzten gab (kein Fußball).

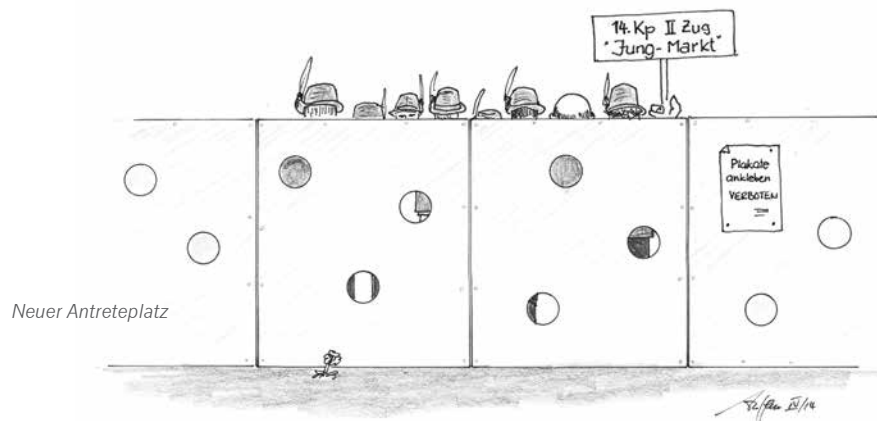
Im Jahre 2015 wird die 40. Kompanie „Fuchshöhle“ als Gastgeber des Bataillonsfestes die Durchführung übernehmen.



Sieger Tauziehen: 19. Kp. Meyerfelde



Siegerehrung



Neuer Antreplatz



Jedes Mal ein Volltreffer: unser Schützenfest!

Immer, wenn wir mit dem Schützenverein gefeiert haben, war es ein Schuß ins Schwarze. Finden Sie nicht auch? So kann es auch diesmal nur ein Volltreffer werden. Wir freuen uns darauf Sie zu sehen.
Bis dann auf dem Schützenfest in Lohne!

Vermittlung durch:

Jens Deters, Norbert Lamping

Generalvertretungen der Allianz

Bakumer Straße 16, 49393 Lohne

Tel. 0 44 42.92 17 17, Tel. 0 44 42.70 59 29

Hoffentlich Allianz.

Allianz 

7. Kompanie I. Zug Moorkamp

Allein der Name „7. Kompanie“ zeigt, dass dieses eine der „älteren“ Kompanien im Regiment ist. In diesem Jahr marschieren die Moorkamper Schützen bereits zum 65. Mal aus. Doch gerade in den letzten Jahren hat sich das Aussehen der Kompanie sehr verändert und durch Integration von neuen, jungen Schützen bewiesen, dass diese Schützen noch lange nicht zum alten Eisen gehören.

Diese Mischung aus traditionellen und modernen Schützenleben macht den Reiz dieser Kompanie aus.

Traditionelle Fackelzüge, Maigänge und Kompanieversammlungen werden von den „jüngeren“ Schützen genau so geschätzt wie von den „erfahrenen“ Schützen die Neuorganisation des Kohlessens mit einem vorhergehenden Leistungsmarsch und die Teilnahme an diversen Schießveranstaltungen. So wurden in den letzten drei Jahren Kohlgänge mit verschiedenen Spielchen organisiert. Beim Teebeutelweitwurf, dem Bifi – Spiel, Bierdeckellauf und Kartoffelgeschick konnten die Moorkamperinnen und Moorkamper ihr Geschick unter Beweis stellen und ihre Manneskraft beim Kokosnuss-Bowling demonstrieren. Selbst das Gummistiefelweitwerfen verlief fast ohne nennenswerte Zwischenfälle.



Am 08.03.2014 zeigte sich schon in der Einladung, dass dieses kein normaler Kohlgang wird. So wurde sich im Pillhuhn getroffen, und es folgte eine kulturelle Reise durch die Lohner Gastronomie. Dort wurden auch scheinbar unmögliche Dinge, wie das Abschneiden einer 28 Gramm Scheibe Salami, mit Bravour gemeistert. Dem wohlschmeckenden Oldenburger Nationalgericht im Vereinslokal folgten ein paar Hopfenkaltschalen. Zum Höhepunkt des Abends krönten die Schwestern und Brüder ihren neuen Kohlkönig Paul Uptmoor nebst Gemahlin Christel. Bereits 1977 erreichte Paul die Würde des Lohner Schützenkönigs und jetzt, 37 Jahre später, darf er sich für ein Jahr König vom Moorkamp nennen. Mit reichlich Möhln Michel wurde dieses ausgiebig gefeiert, und die Kohlfete war ein voller Erfolg, was die gute Stimmung beim Rudern auf dem Fußboden bestätigte.

Was kann das Leben Schöneres geben, wir wollen Schützenbrüder sein.

Die 7. Kompanie I. Zug Moorkamp wünscht allen Schützenschwestern und Schützenbrüdern ein harmonisches Schützenfest 2014.

Schuss Heil.

7. Kompanie II. Zug Moorkamp

Neuigkeiten im Kompanie-Vorstand

Seit dem letzten Schützenfest haben sich im Vorstand der 7. Kompanie II. Zug zwei neue Gesichter eingefügt. Der langjährige Kassierer Martin Emken hat sich von seinem Amt zurückgezogen und die gut gepflegte Kompaniekasse an den neuen Kassierer Alfons Stratmann jun. übergeben. Das Amt des Hauptmanns hat Dietmar Eik im Oktober niedergelegt, sein Nachfolger in diesem Amt ist fortan Rainer „Bagger“ Stratmann.

Weihnachtsbaum-Verkauf 2013

Bereits zum vierten Mal hat 2013 auf dem Moorkamp ein kleiner Weihnachtsbaumverkauf durch die 7. Kompanie II. Zug stattgefunden. Diese Aktion der Kompanie zeigt Jahr für Jahr den guten Zusammenhalt in der Kompanie und wie engagiert Lohner Schützen sind. Bei tollem Wetter und dem einen oder anderen Bier/Glühwein ist man ins Gespräch gekommen und hat neben dem Arbeitsaufwand sicher auch Spaß am Baumverkauf gehabt. Viele Moorkamper und andere Lohner suchten und fanden einen Baum für das Weihnachtsfest bei dem Verkauf, sodass vom Erlös 300 € an die Caritas gespendet wurden. Ob auch in diesem Jahr wieder ein solcher Verkauf zustande kommen wird, steht noch nicht zu 100% fest, aber falls es dazu kommt, wird es rechtzeitig bekannt gegeben.

Ausflug der Schießgruppe

Am 21. März diesen Jahres fand für die Teilnehmer des Monatsschießens der Kompanie ein Ausflug statt, der zur Firma Zerhusen in Damme führte. Die Teilnehmer nahmen an einer sehr informativen Führung durch den Betrieb des Kartonherstellers teil, bei der vor allem die logistischen Dimensionen im Hochregallager faszinierten. Anschließend genoss man in geselliger Runde Speis und Trank in der Gaststätte Schmitz-Pion, bevor es zum Abschluss in die Lohner Kneipenszene ging.



Nun schauen die Schützen gespannt und voller Vorfreude auf das diesjährige Schützenfest. Möge es mindestens so gut wie die Vorigen werden!

Schuss Heil!

8. Kompanie „Wiska“

„30 Jahre Wiska-Treff“

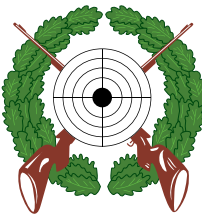
Vor 30 Jahren waren einige Schützen der 8. Kompanie der Meinung: „Es müsste einen Platz geben, wo man sich gelegentlich mal treffen kann“!

Schnell wurde der richtige Ort gefunden und mit dem Bau begonnen. Es wurde geschaufelt und geschoben. Bänke und Tische wurden gebaut und aufgestellt, und auch ein Name war schnell gefunden.



„Wiska-Treff“

Ein Schild, aufgehängt zwischen zwei Bäumen, zeigt jedem, wo er sich gerade befindet. Seit der Zeit wird der Platz von Wiska-Treff-Beauftragten gehegt und gepflegt. Der Wiska-Treff dient als Treffpunkt für viele Aktivitäten innerhalb der 8. Kompanie. Und einmal im Jahr, wenn das inzwischen traditionelle Wiska-Treff-Fest stattfindet, wird der Wiska-Treff zum Mittelpunkt der 8. Kompanie. Dann kommen alle Schützen mit ihren Frauen und Kindern, und oftmals wird bis in die frühen Morgenstunden gefeiert.



11. Kompanie „Stadtwache“

Die Schützenbrüder der 11. Kompanie „Stadtwache“ marschieren wieder!

Nachdem letztes Jahr die Schützenschwestern das Zepter der Männer in die Hand genommen haben und statt ihrer ausmarschieren durften, haben dieses Jahr die Schützenbrüder die Sache wieder selbst in die Hand genommen und freuen sich mitteilen zu können:

Schützenfestsonntag wollen wir marschier`n,
Einen neuen Drink probier`n.
Auf dem Lohner Schützenfest
Ja, da kommt der Getränketest.
Ooooooh du schönööööönes Schützenfest!!!
Eukalyptuslikör! uuund AUS



Immer wieder werden wir als die Chinesenkompanie betitelt im Hinblick auf unser Gefechtslokal im alten Haus Uptmoor, dem jetzigen Chinarestaurant HEE-LAM-MUN unter der Leitung unseres Gastwirtes Sossi. Es wird aber versichert, dass die Stadtwache echte Niedersachsen sind, sturzhakenfest und gelbverwachsen! Die Chinesen setzen nicht einfach eine Jahreszahl, sondern benennen das Jahr nach Tieren, wie z.B. das Jahr des Affen, das Jahr der Giraffen, das Jahr der Karaffen,... usw. Auch die 11. Kompanie hat sich entschieden den Schützenjahren einen sinnvollen Namen zu geben. So wurde das Schützenjahr 2013/2014 als Jahr des Königs getauft.

Besuch des Schützenkönigs Erwin Sperveslage im Juli 2013

Die Stadtwache hatte das große Glück letztes Jahr neun Jungschützen zu shanghaien, äääh gemeint ist zu rekrutieren. Sie wurden direkt von der muttereigenen Milchleitung weggerissen und mussten sofort in einem zermürenden Stellungskampf an einer breitgefächerten Thekenfront ihren Dienst



versehen. Aber aufgrund einer ordentlichen Formalausbildung ist es erfreulich, keine Verluste verzeichnen zu müssen. Bis auf ein paar Gehirnverletzungen haben alle Jungschützen die Feuertaufe überstanden. Dieses ist auch ein Verdienst seiner Majestät, Erwin Sperveslage, der sich am Schützenfestfreitag trotz vieler Termine für die Stadtwache Zeit genommen hat und ein paar warme Worte an die Jungschützen gerichtet hat.

Seine Majestät wurde selbstverständlich mit allen Ehren empfangen. Hauptmann Lupo ließ es sich nicht nehmen seine Majestät persönlich abzuholen. Die Jungschützen dachten anfangs es wäre alles nur ein Spaß, aber dieser Milchzahn wurde ihnen sofort gezogen!

Kompaniefeldwebel Guido wurde extra vom Kuchentisch herbeordert, um Zucht und Ordnung in die Kompanie zu bringen. Mit vollen Backen und vollem Mund, mit strengem Blick und staksigem Gang, mit leichtem Ausfallschritt nach links, schritt er die Reihen ab. Allein durch seine Anwesenheit rührte sich kein Glied mehr. Nachdem einige Schützen einen Spießbrutenlauf aushalten mussten, klappte alles wie am Schnürchen. Dann war es soweit, klare Befehle wurden gegeben: „Jacke zu, Hut auf, Zigarette aus, Flaschen weg!“ (zwei Schützen fühlten sich persönlich angesprochen und stellten sich abseits. Es hat etwas gedauert bis sie merkten, dass sie nicht mit Flasche gemeint waren; dieses Mal zumindest nicht). Unter der Marschmusik von Preußens Gloria wurde der Konvoi seiner Majestät, der aus einem Wagen bestand, vorgefahren. Seine Majestät Erwin schritt auf dem roten Teppich die Ehrenformation ab. In gebührendem Abstand folgte Hauptmann Lupo. König Erwin hielt eine bewegende Rede, in der er klar herausstellte, dass Jungschützen die Stütze des Regiments seien. Im Anschluss wurde jedem Jungschützen von seiner Majestät persönlich gratuliert und ein Button des Königsbataillons an die Jacke geheftet.

**Nähe ist
die beste Versicherung.**

**Immer gut für Sie aufgestellt:
Gerhard Brinkmann und sein Team
bieten Ihnen alles rund um
das Thema Versicherungen!**

Geschäftsstelle
Gerhard Brinkmann
Vogtstr. 2
49393 Lohne
Tel. 04442 932000
Fax 04442 932009
brinkmann_gerhard_vertretung@oevo.de
www.oeffentlicheoldenburg.de

Finanzgruppe

ÖFFENTLICHE
LANDESBRANDKASSE
VERSICHERUNGEN OLDENBURG



11. Kompanie II. Zug „Jung-Keet“

Die Schützenbrüder der 11. Kompanie „Jung-Keet“ haben nun endlich eine feste Bleibe für ihr Kompanielokal gefunden: Die Gaststätte „Arena“ bietet nicht nur ein tolles Ambiente, sondern alle Möglichkeiten, um auch unser Schützenfest und vieles mehr dort zu feiern. Auch liegt es räumlich in der Nähe des ersten Kompanielokals von Franz und Paul Meyer auf dem Keet. Eine Getränkeumstellung auf „Ouzo“ ist schnell und gut verkraftet worden. Dem Geschäftsführer „der Arena“, Carsten Nitschke, gilt ein herzliches Dankeschön! Alljährliche Aktivitäten der Kompanie sind der Maigang, Weihnachtsschießen und der Kohlgang. Hier konnte im vergangenen Jahr das alte Königspaar Michaela und Elmar Thomessen durch das neue Königspaar Hedwig Lammers und Sven Landwehr abgelöst werden. Auch wird Schützenfest der Knobel- und Sandorden vergeben, aber auch der Nagelbalken und das Leitergolf von Schützenbruder Carsten Titjung erfreuen sich höchster Attraktion. Wichtig ist das Gemeinschafts(er)leben mit den Frauen und Kindern der Kompanie. Und so dachten sich die Frauen der 11. Kompanie:

„Was die Männer können, das können wir auch!“ und schon war die Idee für eine eigene Frauenfahne geboren. Nach sorgfältiger Planung und durchnähten Nächten konnte schließlich im Juli 2005 die neue Fahne den neugierigen Frauen der Kompanie präsentiert werden und wurde begeistert gefeiert. Seitdem wird sie in jedem Jahr von den Frauen zu einer anderen Schützenschwester gebracht und schmückt dort für einige Zeit den Garten.

Auch bei anderen Kompanien sorgte die Frauenfahne für Aufsehen. So wurde die 11. Kompanie II. Zug von der kompanieeigenen Musikkapelle der Rießeler Jäger schon quer durch die Stadt musikalisch begleitet – nochmals vielen Dank dafür- und auch die Hauptleute anderer Kompanien ließen sich gerne mit der Fahne ablichten. Das Hissen der Frauenfahne ist in der 11. Kompanie zu einer schönen Tradition geworden, die hoffentlich noch lange andauert.

Kürzlich wurde der Vorstand neu gewählt: Den Vorstand bilden nun Hauptmann Christian Meyer, Feldwebel Marc Fuhr, Schießwart Christian Rohe und die langjährigen Vorstandsmitglieder Kassierer Walter Heil (seit 1983) und Schriftführer Sven Landwehr. Besonderen Dank an den bisherigen Vorstand Hauptmann Marcel Gündel und Feldwebel Patrick Landwehr.

Auf diesem Weg gratuliert die 11. K. II. Zug dem König aus unserem Bataillon Werner Vornhagen, seiner Frau Ingrid und dem gesamten Thron und wünscht weiter viel Spaß in ihrem Jubeljahr und darüber hinaus.



1. Reihe unten: Patrick Landwehr (Feldwebel bis 2014), Reinhold Landwehr, Carsten Titjung, Sven Friedrich, Elmar Thomessen, Uwe Dultmeyer, Walter Heil (Kassierer), Christian Bokern-Kersting, Marcel Gündel (Hauptmann bis 2014)

2. Reihe: Christian Meyer (Hauptmann), Martin Landwehr, Sigfried Schreiber, Helmut Lammers, Josef Tellmann, Burkhard Abeln, Heiner Meiners, Peter Fuhr, Marc Fuhr (Feldwebel), Stefan Ekelmann

3. Reihe oben: Paul Meyer, Christof Lammers, Martin Ekelmann, Clemens Meyer, Sven Landwehr (Schriftführer) Klaus Thomessen, Carsten Nitschke („Arena“)

17. Kompanie - „Nassauer Rosenkompanie“

Im Jahre 1953 wurde auf dem Holzlagerplatz der Fa. Franz Bocklage von ca. zehn Personen die 17. Kompanie „Nassauer Rosenkompanie“ gegründet. Dieser Ort und die Werkstatt der Fa. Sieveke dienten in den ersten Jahren auch als Unterkunft zum alljährlichen Schützenfest, bevor dann 1959 mit der Gaststätte Roseneck von Hans Vogel eine endgültige Bleibe gefunden wurde. Diese Lokalität, die



Die Schützen der 17. Kompanie - Kompaniefoto 2013 in Peter Heitkamp's Garten

heute unter dem Namen Adriatik des Wirts Dragan Udovic bekannt ist, dient der 17. auch heute noch nach 60 Jahren als Gefechtsstand. In den Jahren konnte die „Nassauer Rosenkompanie“ auf eine Stärke von aktuell 40 Schützen heranwachsen. Der heutige Vorstand besteht aus: Hauptmann: Alois Möhlmann, Feldwebel: Peter Fröhle, Kassierer: Jürgen Bussmann, Schriftführer: Stefan Kampers

Die Zeit zwischen den Schützenfesten verkürzen sich die Schützen der „Nassauer Rosenkompanie“ mit Maigang, Kohlessen, Weihnachtsfeier und das sechs mal im Jahr stattfindende Monatsschießen mit den Frauen. Fest eingebunden sind auch die Kinder, die an der Weihnachtsfeier sowie alle zwei Jahre am Maigang teilnehmen. Ebenfalls wird für sie jedes Jahr vor Schützenfest nochmals ein Übungsschießen organisiert.

Am Montagmorgen ist es Tradition, dass die 17. Kompanie ihren Frühschoppen bei einem Schützenbruder durchführt. Im letzten Jahr ließ es sich Peter Heitkamp nicht nehmen, die Kompanie zu ein paar kühlen Bierchen in seinen Garten einzuladen. Neben geselligem Beisammensein mit viel Gesang wird hierbei auch die Jungschützenausbildung absolviert. Auch in diesem Jahr hat die 17. Kompanie wieder mal einen König! Nach einem Wintergang, diesmal ohne Schnee, kehrte die Kompanie beim Vereinslokal ein, um einen gemütlichen Abend mit Kohlessen zu verbringen. Das aktuelle Kohlkönigspaar sind Jens Hammoor und Renate kl. Stüve.

Seit dem Jahr 2000 wird beim Maigang das „Gelbe Trikot der 17. Kompanie“ an einen verdienten Schützen vergeben. In diesem Jahr heißt der Träger David Landwehr. Pünktlich zum Fahnesetzen wurde der Fahnenmast unseres Oberst Franz Kampers von den Kompaniefrauen gestrichen. Ein weiteres Highlight des letzten Schützenjahres war der Omastuten für Ute Westendorf.

Wir wünschen allen Schützen ein erfolgreiches Schützenjahr - Schuss heil!

19. Kompanie Meyerfelde

Das Schützenfestjahr 2013/2014 der 19. Kompanie Meyerfelde, war ein besonders ereignisreiches und erfolgreiches Jahr. Begonnen hat alles mit der Ausrichtung des Bataillonsfestes des VII. Bataillons am 15. Juni 2013 auf dem Sportplatz der Ketteler-Schule. Das Fest fand in Form einer Bataillonsolympiade statt. Aufgrund der guten Beteiligung wurde ein beachtlicher Überschuss erzielt, der zu je einem Viertel an folgende Institutionen übergeben wurde: die Ketteler-Schule, die Modellbaufreunde Lohne e.V., den Behindertensportverein Lohne e.V. und die Krebshilfe in Lohne.

Auf dem Festkommers am Schützenfestsamstag erhielt Hauptmann Ottmar Fischer den Orden für langjährige Treue des VII. Bataillons. Übertroffen wurde dieser Orden durch die Beförderung zum Major (aufgrund seiner zu derzeit 17-jährigen Hauptmannstätigkeit). Ottmar ist seit 1990 Mitglied der 19. Kompanie und wurde 1996 zum Hauptmann der 19. Kompanie gewählt. Dieses Amt übt er bis zum heutigen Zeitpunkt ohne Unterbrechung aus (insgesamt 18 Jahre).

Aber nicht nur innerhalb der Kompanie ist Ottmar sehr beliebt und aktiv, sondern auch im VII. Bataillon zeigt er großes Engagement. In den Jahren 2003 bis 2006 bekleidete er das Amt des stellvertretenden Bataillonskommandeurs. Wegen seiner Beliebtheit und seines Einsatzes für die Schützen innerhalb des Bataillons wurde er im Jahre 2009 bis zum heutigen Zeitpunkt erneut in dieses Amt gewählt. An der Seite des Bataillonskommandeurs Helmut Staarmann und dessen Adjutanten Stefan Meyer führt Ottmar zur Zeit das VII. Bataillon an.



Ringe werfen



Hauptmann Fischer wird zum Major befördert

Ebenfalls auf den Kommers erhielt Oberst Werner Tinnemann die Silber/Grüne Erinnerungsschnur. Diese wird an Schützen verliehen, die eine mind. neunjährige Tätigkeit im Lohner Schützenvorstand vorweisen können (Werner blickt auf stolze 16 Jahre zurück). Damit aber noch nicht genug. Am Schützenfestsonntag bekam Werner den höchsten Orden des Regiments verliehen, den Orden für Kameradschaft und Treue. Und noch ein Höhepunkt der 19. Kompanie. Nachwuchsschütze Lukas Nordmann (Sohn von Erwin Nordmann) stellte den vierten Minister auf den Kinderthron.

Zu guter Letzt: Beim Regimentsschießen belegte die 19. Kompanie in der ersten Gruppe erneut Platz 1.

Schuss Heil allen Lohner Schützen!
 Euch und allen Besuchern
 schöne Schützenfesttage.

Rießelmann
 Holz und Baustoffe
 Dinklage • Damme • Molbergen
 044 42 / 95 00-0 044 92 / 87 00-0 044 75 / 94 50-0

www.riesselmann.net

Road Sound

LICHT-, TON- UND VIDEOTECHNIK
 FÜR BESTE UNTERHALTUNG.

Für ordentlich
Wumtata.

0 44 42 - 80 36 90 • WWW.ROAD-SOUND.DE

25. Kompanie „Unlandsbäke“

Was für ein Jahr.

Kein König! - Kein Jubiläum! - Keine Neuwahlen!

Kurzum ein langweiliges Schützenjahr? Aber natürlich nicht für die 25. Kompanie.

Zur Freude aller konnte sich die 25. Kompanie ein neues Gewehr zulegen. Viele kleine und auch große Spenden brachten im Laufe des Jahres den nötigen Betrag zusammen, so dass unser Hauptmann Martin Hinxlage und unser Schießwart Christian Völkerding einkaufen gehen konnten. Fehlte diesem Gewehr zu Anfang noch die Treffergarantie, so sind im Laufe des Jahres Gewehr und Kompanie eine Einheit geworden. Resultat: die 1. Mannschaft schaffte beim Regimentsschießen den ersten Platz und stieg auf. Außerdem erhielten Christian Völkerding und Helmut Staarmann auf dem Schützenplatz einen Silberling. Gratulation!



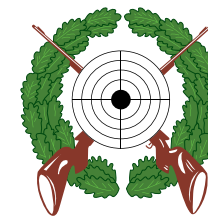
Im Januar 2014 fand wieder das traditionelle Bosseln statt, seit Jahren ein Selbstläufer in der Kompanie. Man muss nur den Termin bekannt geben, und weit über 40 Schützen stehen in dicken Mänteln mit Schals und Handschuhen wettergeschützt bereit, um die Bosselkugel über die Straßen zu jagen.



Dass die 25. Kompanie nicht nur feiern kann, zeigte sie am 03. April 2014. Im Zusammenhang mit der Umweltwoche reinigten die Schützen die Bosselstrecke von Müll und anderem Unrat. So lag ein kompletter Auspuffendtopf im Graben. Nun ist die Straße wieder sauber und bereit, im nächsten Jahr zum Beispiel bebosselt zu werden.

Wir wünschen allen Schützen und deren Familien eine schönes Schützenfest und einen König in ihrer Kompanie.

Schuss Heil!



40. Kompanie „Zur Fuchshöhle“

Auf ein abwechslungsreiches und harmonisches Schützenjahr können die 38 Mitglieder der 40. Kompanie „Zur Fuchshöhle“ zurückblicken.

Nur eine Änderung – und damit Kontinuität im Vorstand – kennzeichnete die Generalversammlung im Januar dieses Jahres: Für Patrick Wilde übernimmt jetzt Jörg Wilke den Posten des Kassiers. An dieser Stelle dankt die Kompanie Patrick Wilde für die bisherige Tätigkeit als Kassierer, eine sicher nicht immer einfache Arbeit.

Auch die Geselligkeit ist im ablaufenden Jahr nicht zu kurz gekommen. Neben dem Maigang und einem Kohlgang war die Kompaniefahrt nach Mecklenburg-Vorpommern der Höhepunkt des Schützenjahres. Im Rahmen dieser Wochenendfahrt Ende August 2013 nach Wismar stand nicht nur eine Fahrt mit der historischen „Molli-Eisenbahn“ von Bad Doberan nach Kühlungsborn auf dem Programm. Unvergessen sicherlich der 3-stündige Segeltörn mit der „Wissamare“ (dem Nachbau einer hanseatischen Kogge) auf der Wismarer Bucht. Hier meisterten die Teilnehmer in neuen T-Shirts einige Übungen wie Segelhissen oder Kanonenschießen – natürlich gestärkt mit dem Störtebecker-Bier und dem Koggenschnaps!



Zu erwähnen ist auch das hervorragend organisierte Bataillonsfest, das im Sommer auf dem Gelände der Ketteler-Schule stattfand. Hier waren mehrere Spiele zu absolvieren, bei dem die 40. Kompanie letztendlich als Sieger hervorging.

Die 40. Kompanie wünscht allen Schützen und Gästen ein sonniges Schützenfest 2014



Mit uns immer gut beraten!

LBS-Bausparen. Planbar, zinssicher und Riestergefordert.



LBS-Beratungszentrum
Bahnhofstr. 17 A
49393 Lohne
Tel.: 04442 93350
lohne@lbs-nord.de
www.lbs-lohne.de

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.
Wir, in der LBS-Nord.

VIEL SPASS BEIM SCHÜTZENFEST!



Voll-Ampf
Die Kneipe zum Abfahren

Keetstraße 14 · 49393 Lohne · Tel.: 04442 - 959288

46. Kompanie. „Aschenputtel“

Märchenhaftes Adlerschießen auf historischen Adler

Das Kohlkönigspaar Maria und Martin haben in Sachen Kohlkönigsermittlung im wahrsten Sinne des Wortes den Vogel abgeschossen. Beim Wohnungsumzug der Kohlkönigin Maria fiel ihr ein sehr altes Spiel in die Hand.



Das Spiel hieß „Adlerschießen“, stammte aus dem Jahr 1972 und schillerte in allen Retrofarben, die damals aktuell waren. Vom Kellerstaub befreit und auf Vollständigkeit geprüft war die Idee für das Kohlessen geboren. Mit Ersatzpfeilen und Einmachgummis für die Armbrust ging es 14 Tage vor dem traditionellen Kohlgang zu Kohlkönig Martin, wo lange geprobt wurde. Nach anfänglichen Problemen beim Spannen der Armbrust – leichte Verletzungen wurden flüssig betäubt – wurden schon bei der Probe Wettkämpfe ausgetragen.

Bei einer sehr guten Beteiligung starteten die Anwärter für Krone und Kette an einem schönen, aber kalten Samstag in Martins Garage mit dem offiziellen Adlerschießen. Schnell stand fest, dass die Aussage: „Ein Schütze ist doch das Kind im Manne“ wahr ist. Es wurden verschiedenste Techniken probiert und diskutiert.

Nach eingehender Anweisung von Hauptmann Alfons an seine Gattin Helma schoß diese dem Vogel den Kopf ab. Alfons freute sich, und Helma hatte die Krone auf. Der Schriftführer traf trotz langjähriger Schützenerfahrung nach ca. 15 Versuchen nicht einmal den Vogel. Dies sollte ausreichen, um Kohlkönig der 46. Kompanie zu werden.

50. Kompanie Voßberg

Siedlerball (Jonas, the Wolf of Siedler Street)

Der Voßberg, gelegen am Rande von Lohne, ist die Heimat der 50. Kompanie Voßberg des Lohner Schützenvereins. Einmal im Jahr - meist zwei Wochen nach dem Lohner Schützenfest veranstaltet der Voßberg sein eigenes kleines und schönes Schützenfest, auch besser bekannt als das Siedlerfest vom Voßberg.

Aus der Tradition wird - wie auf jedem Schützenfest ein König ernannt, der sich in einem Schießwettbewerb gegen andere Königsanwärter durchsetzen muss. Der König vom Voßberg und Schützenmitglied der 50. Kompanie Voßberg, Jonas Bünger, eingetreten 2010 in die Kompanie und vor kurzem zum Feldwebel der 50. Kompanie im Gespann mit Julian Tillesch als Hauptmann ernannt, setzte sich im Wettbewerb auf dem Siedlerfest 2013 als König vom Voßberg durch.

Einmal im Jahr veranstaltet der Vorstand des Siedlerfestes mit dem jeweiligen Königsthron einen Siedlerball. Dazu wurde sich dieses Jahr am 15.03.2014 im Hof Seggewisch eingefunden, um den Königsthron hoch leben zu lassen und mit Freunden, Bekannten und ganz speziell den Voßberger Bewohnern eine tolle Party zu feiern und dabei alte und neue Nachbarn noch besser kennen zu lernen.



Nicht außer Acht zu lassen war dabei selbstverständlich die 50. Kompanie. Diese war zahlreich der Einladung zum Siedlerball gefolgt und feierte eine berauschende Nacht bei Bier, Ouzo und Wein. Für gute Unterhaltung sorgten eine Tombola mit vielen schönen Sachpreisen und DJ Mister Beat, wobei man seinen Körper zum Takt der Musik schwingen lassen konnte...

Um die Rückfahrt brauchte man sich keine Sorgen zu machen, alles war bis ins kleinste Detail geplant, und in der Nacht wurden kostenlose Rückfahrten angeboten. Nicht nur deshalb konnte man Alltagssorgen vergessen, abschalten und den kommenden Frühling und das Leben feiern. Die Bewohner vom Voßberg und die Schützenbrüder der 50. Kompanie wünschen ein gelungenes Lohner Schützenfest.

51. Kompanie Moorkamper Euwer

Zwischen den Schützenfesten

Ein Schütze hat Leere.

„Flüüdigongdidüütt-Krächz-Flüüdigongdididüütt!“ Der Wecker dröhnt zermürend auf dem Nachtschisch, als hätte man die Worte auf ein Brett geschrieben und damit auf mich eingeschlagen. Der Schütze der 51. Kompanie, nennen wir ihn mal Manni Euwermann, fragt sich, ob es ein Kartell gibt, das Weckertöne selbst beim teuersten Hersteller billig klingen lässt. Drittklassige Weckertöne, die sich mit Leichtigkeit akustisch durch Doppelwände fressen

Euwermann schlägt auf die Weckertaste, wälzt sich träge in die Kissen und beäugt durch halb geschlossene Lider das Plakat des letzten Schützenfestes, das noch lustlos an der Wand im Schlafzimmer verharret. Als er wieder aufwacht, ist es zwei Uhr nachmittags. Beileibe kein Grund, aufzustehen. Mittwoch nach dem Lohner Schützenfest.

Nix Kompanie, nix Schützenplatz, nix Biertrinken (naja, vielleicht doch noch), nix Schießen - die Uniform hängt öde am Haken. Selbst das Redaktionsrudel von der heimischen Prawda weiß nicht mehr, was es hoch kochen soll. Dieses Schützenfest ist endgültig vorbei!

Warum also aufstehen? Höchstens, um sich von der Brücke stürzen. Der prasselnde Regen des Sommers 2013 wäre der perfekte Soundtrack dazu. Oder doch ins Schwimmbad gehen? Da würde man ja quasi nur die Wasserdichte ändern. Euwermann tastet gemächlich in seinem Inneren herum, um einen Funken Antrieb zu finden, sich aus dem Bett zu schälen und die Kaffeemaschine anzuwerfen. Er findet nichts, nada, niente. Absolute Leere. Heiliger Strohsack, wie soll ein Mann das aushalten? Euwermann hadert ein bisschen.

Hätte er sich doch vielleicht intensiver um die Schachfreunde bemühen sollen? Wahrscheinlich hätte er heute schon zwei Turniertermine, und just in diesem Moment würde das Auto der Schachfreunde hupen, die ihn abholten.

Außerdem fände er vielleicht an den Schultern der Schachfreunde Trost in den dunklen Momenten, wenn das graue Schützenwesennichts hinter einer weiß-grünen Fahne hervorkriecht. Tja, Euwermann, hättest du damals den abendlichen Schachkurs nicht abgesagt, um mit Conny und Uppi zur Kompanieversammlung zu fahren! Was würde Euwermann jetzt dafür geben, um wenigstens einen Anschluss vom Feldweibel zu bekommen. Oder zum Festplatz zu marschieren. Der Festplatz...



Ach verdammt! Jedes Jahr im Juli das gleiche Gejammere, bald ist doch Stoppelmarkt, dann wieder die ersten Schützenfeste... Märschendorf... Neubörger... „Junge, da musst du jetzt durch!“, ermahnt er sich einsilbig im Stile eines Kirmes-Seelsorgers, während des Gewaltmarsches durch den dampfenden Tresen-Dschungel des Schützenfestzeltes am Montag.

Euwermann schwingt die Füße auf den Flokati vor dem Bett und reißt die Vorhänge auf. Regen klatscht gelangweilt an die Fensterscheibe.

Noch 361 Tage bis Schützenfest 2014.

Ach ja, da ist ja noch die Kompaniefahrt nach Hamburg. Auf der ist Euwermann ja gerade und hört sich teilnahmslos die pflichtmäßige Ansprache des Hauptmannes an. Euwermann sieht ungeduldig hoch. Jau, der Hauptmann macht Anstalten, den Vortrag zu beenden, und zwar mit einem dreifachen, donnernden...

Schuss Heil!



Public Viewing



8.2. I. Bataillon

13. Kompanie „Schellohner Schützen“

Aufregendes Schützenjahr 2013 – in zweierlei Hinsicht!

Das Schützenjahr 2013 begann für die 13. Kompanie mit einer Erleichterung: Ein neues Kompanielokal und somit eine neue Heimat für die Schellohner Schützen wurden gefunden. Nach langer Suche ist es dem Kompanievorstand gelungen, den Besitzer des Restaurants Hellas für die Kompanie zu begeistern. Gleich bei den ersten Versammlungen im Frühjahr ist es Spyros und seinem fleißigen Team gelungen, die Schützen mit eigens für sie kreierten Köstlichkeiten zu überzeugen. Auch an den wichtigsten Tagen im Jahr (Schützenfesttage) verstand es Spyros, „seine“ Schützen mit einer zünftigen Grundlage (in fester und flüssiger Form) auszustatten. Danke Spyros und danke an dein Team.



Apropos Schützenfest: beim vergangenen Schützenfest kam es zu einem denkwürdigen Moment. Der Schützenbruder Franz Espelage wurde auf dem Kommers für seine 75-jährige Mitgliedschaft im Lohner Schützenverein ausgezeichnet. Franz ist somit das einzige, noch lebende (und fidele) Gründungsmitglied unserer Kompanie. Mit Standing Ovations und lautem Applaus wurde Franz von der ganzen Kompanie zur Ordensverleihung geleitet. Hier nahm er bescheiden, aber auch ein bisschen stolz, die Auszeichnung von Präsident Günther Woithe entgegen. Auch Bürgermeister Tobias Gerdesmeyer ließ es sich nicht nehmen, unter den ersten Gratulanten zu sein. Was für ein Gänsehautfeeling.

24. Kompanie „Weinberg“

Auf dem letztjährigen Schützenkommers wurde dem Schützenbruder Peter Asbree die goldene Erinnerungsschnur verliehen. Hierbei handelt es sich um eine einfache goldene Fangschnur mit Grünfaden, Schlinge und Metallspitzen. Hintergrund für diese Verleihung war, dass Peter fünfundzwanzig Jahre lang im Vorstand des Lohner Schützenregiments aktiv war. Zuletzt war er hier zweiter stellvertretender Präsident. Im Jahr 2010 wurde Peter ebenfalls der Orden für sechzigjährige Mitgliedschaft im Lohner Schützenverein verliehen.

Im Jahr 1999 stiftete Peter Asbree drei Orden, die seitdem unter den Schützen der 24. Kompanie „Weinberg“ ausgeschossen werden. Der Sieger erhält zusätzlich einen Wanderpokal und darf seinen guten Namen auf diesem verewigen. Das Schießen um diese Orden beziehungsweise den Pokal findet alljährlich am Schützenfestsamstag kurz vor dem Festkommers statt. Die Ordensverleihung wird im Anschluss gebührend auf dem Außenthron vor der Schießhalle zelebriert. Seit nunmehr fünfzehn Jahren hat es folgende Sieger um das Ringen dieses wunderschönen und sehr begehrten Pokals gegeben:

Hermann Meermann (erster Sieger); Martin Rolfes (5x); Andreas Heitkamp (3x); Daniel Lauxtermann (3x); Ludger Rolfes (2x) und natürlich unser Ehrenmajor Heinz Bahlmann-Nuxoll mit einem Sieg.

Auf drei besondere Ereignisse im Jahr 2013 sei hier noch kurz eingegangen:

Zunächst wurden zum Schützenfest die Fähnchen über der Lindenstraße erneuert. Diese waren in die Jahre gekommen und nicht mehr ansehnlich. Nun kann das I. Bataillon wieder zu Schützenfest durch eine festlich geschmückte Lindenstraße marschieren. Wie der lokalen Presse in den letzten Wochen entnommen werden konnte, soll die Lindenstraße grundlegend saniert und verschönert werden. Dies wird sicherlich auch schon in weiser Voraussicht für den zukünftigen Schützenkönig im Jahr 2015/16 gemacht, der vielleicht aus dem Bataillon stammt.

Am 28. Juni wurde die zweite ordentliche Kompanieversammlung bei dem Schützenbruder Jürgen Davids in dessen Gartenpalast abgehalten. Nachdem die Schützen sich zunächst mit Rostbratwurst (und nicht Rossbratwurst) gestärkt und den golfplatzgleichen Rasenschnitt bewundert hatten, wurde die Kompanieversammlung bis in die frühen Morgenstunden abgehalten. Eine Sache, die es sich zu wiederholen lohnt.

Als drittes sei an dieser Stelle noch darauf hingewiesen, dass beim letztjährigen Majorswanderpokal der zweite Platz von der 24. Kompanie „Weinberg“ erlangt wurde.

In diesem Jahr ist der Schützenbruder Major Walter Sieveke von der 20. Kompanie „Blitz“ im zehnten Jahr als Bataillonskommandeur aktiv. Aus diesem Anlass und zu seinen Ehren wurde ein Liedchen zur Melodie „Hohe Tannen“ gedichtet. Möge die Hommage an unseren Walter an allen Schützenfesttagen von den Schützen des I. Bataillons stimmkräftig gesungen werden und bei den Besuchern des Schützenfestumzuges Gehör finden.

26. Kompanie vom Nordpol

Kohlessen 2014

Das Schützenjahr 2014 eröffneten die Schützen aus Nordlohne in diesem Jahr mit ihrem traditionellen Grünkohllessen. Seit 1974 hat diese Veranstaltung einen festen Platz im Terminkalender der Nordlohner Schützen und in den vergangenen 40 Jahren unzählige Königs- und Kaiserpaare hervorgebracht.

Anfang Februar folgten über 30 Schützenbrüder und Frauen der Einladung des noch amtierenden Kohlpaars Heiner Willenborg und Maria Tegenkamp. Mit Regenschirmen und dicken Mänteln ausgestattet traf man sich am späten Samstagnachmittag am Bergweg, um von dort aus einen kleinen Kohlgang Richtung Kompanielokal zu machen. Auf den Weg dorthin kehrte die Kompanie bei dem Schützenbruder Otto Thomann ein, welcher auf eine Runde Bier eingeladen hatte. Am frühen Abend traf die Kompanie bei Stratmann Rechts Ran ein und widmete sich nach einer kurzen Begrüßung durch Hauptmann Franz-Josef Tegenkamp dem Grünkohl. Nach einem unbeschriebenen Gesetz wurde anschließend ein neues Kohlkönigspaar ausgewählt, jedoch wurden vorher dem scheidenden Paar die Königsinsignien durch Kompaniefeldwebel Daniel Willenborg abgenommen, und der Hauptmann gab einen kurzen Rückblick vergangener Königsjahrgänge:

- Vor 40 Jahren: Elfriede Simmert & Alfons Elsen
- Vor 30 Jahren: Ulla Peckskamp & Dieter Lohmann
- Vor 25 Jahren: Anne Heckmann & Peter Ogrizovic
- Vor 20 Jahren: Konni Kröger & Adolf Bruns
- Vor 10 Jahren: Lissi Lohmann & Simon Gluche



Letztlich ernannte der Hauptmann der 26. Kompanie Jungschütze Michael Meyer zum neuen Kohlkönig vom Nordpol, neue Kohlkönigin wurde Marina Hinnenkamp. Als erste Amtshandlung eröffnete das Kohlpaar mit einem flotten Discofox die Tanzrunde. Das gab den Startschuß für eine ausgiebige Kohlparty, welche bei netten Gesprächen, Tanzrunden und einigen Getränken an der Theke bis in die späte Nacht andauerte.



Günther Woithe

Non Food Industrievertretungen

Import von Haushaltsartikeln
und Gartenmöbel

- Haushaltsartikel
- Gartenmöbel / Camping
- Gartendeko

Birkenweg 16 · 49393 Lohne

Telefon 04442/92 1001 · Telefax 04442/92 1003
Mobil 01 71/651 6280

Internet: www.guentherwoithe.de
E-Mail: guentherwoithe@t-online.de

55. Kompanie „Die Wichelmänner“

Jubiläumsjahr

Das Schützenfest 2013 stand für die 55. Kompanie „Die Wichelmänner“ ganz im Zeichen des zehnjährigen Kompaniejubiläums! Am 03. März 2003 entstand die Kompanie. Der eigentliche Festakt fand am Schützenfestsamstag nach dem Kommers auf dem Gefechtsstand statt. Für diesen ehrwürdigen Anlass wurde dieser besonders schön hergerichtet. Zusätzlich zum eigentlichen Festzelt gab es in diesem Jahr ein weiteres kleines Zelt - extra aufgebaut für das Spiel „Pferderennen“. Ab 20.30 Uhr trafen die Schützen mit ihren Frauen ein. Bei wunderbarem Essen und kühlen Getränken nahm der Abend seinen Lauf. Auf einer Großleinwand wurden Bilder aus vergangenen Jahren gezeigt. Besonders die älteren Bilder bereiteten große Freude!

Zu späterer Stunde fand man den einen oder anderen Schützenbruder beim Pferderennen wieder. Hier war „Husi“ als Kommentator unterwegs und hatte die Pferde voll im Griff.

Nur ein paar wenige mochten sich in den darauffolgenden Tagen nicht mehr an das Spiel erinnern. Der Abend konnte als großer Erfolg gewertet werden!

„Die Wichelmänner on Tour“

Im Juni vergangenen Jahres fand die Kompaniefahrt statt. Die Schützen begaben sich am 31. Mai 2013 auf den Weg nach Köln. Höhepunkte der Tour waren die Besichtigung des Stadion des 1. FC Köln, das traditionelle Hofbräuhaus Früh und das Gaffel am Dom. Eine Fahrt mit dem Partyschiff auf dem Rhein war der krönende Abschluss. Am Sonntag fuhr man dann wieder nach Hause.



„Spenden für die Flutopfer“

Ende August unterstützte die 55. Kompanie ihren Ehrenhauptmann Helmut Kohake bei seiner Aktion „Spenden für die Flutopfer“. Die Veranstaltung fand auf einem Feld in Brägel statt. Aushängeschild war die Ausstellung verschiedener Oldtimer der Treckerfreunde Lohne e.V. Selbstverständlich waren neben vielen Besuchern auch viele Wichelmänner anwesend.

Traditionell gab es 2013 auch wieder unser internes Kompaniekönigspaar: Bei den Schützenbrüdern errang Manni Sieve die Königswürde, Manuela Rottinghaus ging als dritte Schützenkönigin in die Chroniken der 55. Kompanie ein.



Nicht zuuuu schnell anziehen!

59. Kompanie „Inselchützen“

70'er Jahre Disco Fever – Inselchützen veranstalten rauschende Schlagerparty des I. Bataillons

„Rein in die Schlaghosen und rauf auf die Tanzfläche“ hieß es am 09. November 2013 bei der traditionellen Fete des I. Bataillons.

Die 59. Kompanie Inselchützen als Ausrichter hatte den Saal bei „Rechts Ran“ stilgetreu hergerichtet und so für einen tollen Rahmen gesorgt!

Mehr als 150 Schlagerfreundinnen und Schlagerfreunde hatten sich größtenteils sehr viel Mühe bei der Wahl des passenden Outfits gemacht und sich entsprechend „in Schale geworfen“. Nach einer kurzen Begrüßung durch den Bataillonskommandeur Walter Sieveke und den Hauptmann der Inselchützen, Markus Osterhus, ging es auch gleich in die Vollen. Ein stärkendes kaltes Buffet im Stile der 70er Jahre hatte das Team von Rechts Ran vorbereitet. Dass nicht alle Gäste nach dem Essen kugelrund waren, ist erstens vermutlich nur ein Gerücht und diente zweitens natürlich auch der Einsatzfreude auf der Tanzfläche und an der Theke.

Die Band „Eleven One“ der Musikschule, eine Truppe junger begeisterter Musiker, heizte den Gästen mächtig ein und lockte auch den ein oder anderen Tanzmuffel vor die Bühne. Den Jungs und Mädels von „Eleven One“ gebührt wirklich ein riesiger Respekt für die tolle Show und die super Musik bis in den frühen Morgen hinein! Ihr wart SPITZE!



Zu späterer Stunde fand eine großartige Tombola statt, knapp 1.000 Lose wurden den Verkäufern quasi aus den Händen gerissen. Wer die Hauptgewinne, einen Flachbildfernseher und ein Fahrrad, nach Hause schleppen musste, wird allerdings nicht verraten. Die Inselchützen bedanken sich noch einmal ganz herzlich bei allen Spendern der Sachpreise!

Bis tief in den Morgen wurde auf der Tanzfläche zu Klassikern wie „Saturday Night Fever“ oder „Yes Sir I can boogie“ gerockt, der Festausschuss der Inselchützen fegte, wie es sich gehört, den Saal aus.



Der (auf gar keinen Fall obligatorische!) Dank an das geniale Vorbereitungsteam der Inselchützen darf an dieser Stelle nicht fehlen: Bernd Herkenhoff, Manfred Hackmann, Frank Voß, Oliver Meyer, Tobias Völker, Georg Schürmann und Frank Deters – ihr habt einen hammermäßigen Job gemacht und ein unvergessliches Bataillonsfest auf die Beine gestellt! Inselchützen wie man sie kennt... Wir freuen uns alle schon auf die nächste Bataillonsfete in diesem Jahr, wenn die 9. Kompanie „Wichel“ zum Oktoberfest einlädt.

Nur der Erfolg zählt -
Streuung ist alles!



8.3. II. Bataillon



Bataillonsball 2013 – Der letzte Samstag im Oktober

Viele Mitmenschen haben ein Problem damit, sich zu merken, ob denn am letzten Samstag im Oktober die Uhr nun vor - oder zurückgestellt wird. Nicht so die Schützen des II. Bataillons! Denn an diesem Abend wird traditionell der Bataillonsball gefeiert, und dass man da die längste Nacht des Jahres gewählt hat, versteht sich von selbst. Nachdem Major Erwin Sperveslage und Adjutant Udo Fischer zum Auftakt der Veranstaltung ca. 95 Gäste - darunter auch den Vorstand des Lohner Schützenregimentes – im Saal Stratmann/Schöbel begrüßen durften, gab es den ersten Höhepunkt des Abends.

Unter großem Beifall zog der amtierende Lohner Schützenthron 2013/2014 ein und wurde auch von DJ „Stephan Peckskamp“ in die Pflicht genommen, den Ball mit einem Ehrentanz zu eröffnen. Das sollte aber nicht der einzige Programmpunkt bleiben. Den Auftakt diverser anstehender Ehrungen machte Präsident Günter Woithe mit Überreichung der Urkunde an Erwin Sperveslage – den neuen Bataillonskommandeur des II. Bataillon.

Die drei Schützen des Bataillons, die anl. des Schützenfestes am besten geschossen hatten nämlich

1. Platz: Dirk Nordmann 41. Kp. I. Zg.
2. Platz: Hubert Middendorf 32. Kp.
3. Platz: Thomas Willmhoff 32. Kp.

wurden vom Major mit entsprechenden Orden für ihre Leistung ausgezeichnet.

Weiterhin wurden geehrt für langjährige Tätigkeit im Bataillon Stefan Fischer und Thomas Kampers. Der bisherige Kommandeur Stefan Fischer wurde vom Major Sperveslage direkt im Anschluss zum Ehrenkommandeur des II. Bataillon ernannt. Nachdem dann für einige Runden wieder das Tanzbein geschwungen wurde, ging es nahtlos in die nächste Darbietung über.

Norbert der „Weltenbummler“ aus Bad Laer nahm alle Gäste mit auf eine Reise quer durch Europa, und man konnte feststellen, dass der Text „Hermann



Amtierendes Königpaar auf dem Bataillonsball des II. Bataillon

„Löns, die Heide brennt“ international anwendbar ist und auf sämtliche Melodien, die man mit den jeweiligen europäischen Hauptstädten verbindet, passt.

Damit aber noch nicht genug !

Wie in den vergangenen Jahren auch, gab es noch eine große Tombola, so dass eigentlich jeder Gast mit mehr Gepäck nach Haus ging, als er gekommen war. Jetzt versteht vermutlich jeder, warum man die zusätzliche Stunde des Bataillonsball des II. Bat. dringend braucht, denn ausreichend Zeit für die Theke, wo man das vergangene Schützenjahr Revue passieren lässt, muss schließlich auch noch sein. Und so freuen sich die Schützen des II. Bataillons schon auf den nächsten letzten Samstag im Oktober.

Bataillonschießen 2014

Am 12. April fand das diesjährige Bataillonsschiessen statt. Unter der Teilnahme aller Kompanien, wurden in den Wettbewerben folgende Ergebnisse erreicht:

Kommandeurspokal: 1. Sieger 21. Kp. „Brägelerstrasse“; 2. Sieger 41. Kp. I. Zug „Eversberg“; 3. Sieger 1. Kp. „Obere Lindenstrasse“.

Hauptleute/Feldwebelpokal: 1. Sieger 21. Kp. „Brägeler Strasse“; 2. Sieger 41. Kp. I. Zug „Eversberg“; 3. Sieger 33. Kp. „Raketenkompanie“.

Josef Brümmer

Gedächtnispokal:

1. Sieger 41. Kp. II. Zug „Adlerjäger“; sonst keine weiteren Teilnehmer im Wettbewerb.

Einzelschießen Herren:

1. Sieger Dirk Scherbring 1. Kp.;
2. Sieger Olaf Nuxoll 41. Kp. I. Zg.;
3. Sieger Dirk Nordmann 41. Kp. I. Zg.

Einzelschießen Damen:

1. Sieger Renate Meyer; 2. Sieger Gisela Fischer; 3. Sieger Maida Deux.



*Einzelschießen Herren
v.l.n.r.: Jens Sieverding; Udo Fischer; Dirk Nordmann; Dirk Scherbring;
Olaf Nuxoll; Erwin Sperveslage*

SICHERHEIT

RUND UM DIE UHR

- Werk- und Objektschutz
- Revierdienst, Kontrolldienst
- Alarmverfolgung, Intervention
- Messe- und Veranstaltungsschutz
- Personenschutz, Detektei
- Videoüberwachung
- Hausnotruf, Alarmzentrale
- Geldtransport, Kurierdienste
- Reinigungs- und Hausmeisterdienst



**SICHERHEITS-
UND
WACHDIENST**

Borsigstraße 10 - 49661 Cloppenburg

Tel 0 44 71 - 93 09 15, info@siwa-sicherheit.de, www.siwa-sicherheit.de



THIERBACH
Südoldenburger
Gebäudereinigung

FÜR GLÄNZENDE AUFTRITTE

- Unterhaltsreinigung
- Bauschlussreinigung
- Teppichbodenreinigung
- Glasreinigung
- Fassadenreinigung
- Reinigung von Photovoltaikanlagen
- Reinigung von Natursteinböden
- Graffiti-Entfernung
- Marmorkristallisation



Südoldenburger Gebäudereinigung
Herbert Thierbach u. Sohn GmbH · Burgweg 2a · 49393 Lohne
Tel.: 0 44 42 / 98 58 - 0 · www.gebaeudereinigung-thierbach.de

Wann wird's mal wieder richtig Sommer ?

Diese Frage, die Rudi Carell vor langer Zeit bereits geträllert hat, bekam für den Lohner Schützenthron im Mai 2013 plötzlich eine enorme Brisanz. Nach monatelangen Vorbereitungen auf die 2012/13 Benefizveranstaltung waren die Schützen sich eigentlich sicher, dass sie an alles gedacht hatten und nichts mehr schief gehen konnte - bis auf das Wetter! Den typisch norddeutschen Sommer konnte niemand gebrauchen! So mussten noch schnell einige Stoßgebete gen Petrus in die Planungen aufgenommen werden und die wurden auch rechtzeitig erhört.

Am 08. Juni konnten die „Spiele ohne Grenzen“ bei strahlend blauem Himmel und Sonnenschein für eröffnet erklärt und insgesamt 35 Mannschaften in den 10-Stationen-Parcours geschickt werden. Ein zahlreiches Publikum verfolgte die spannenden Wettkämpfe u.a. beim Menschenkicker, beim LKW-Ziehen oder auch beim Adlerschießen, um nur einige Beispiele zu nennen. Besonders interessant war es beim Schwammlauf, der unter erschwerten Bedingungen - sprich eine tüchtig eingeseifte Laufbahn - stattfand. Damit niemandem auf dem immer dichter bevölkerten Platz auch nur der kleinste Bauchklatscher entgehen konnte, wurden Live-Bilder von allen Stationen auf eine Großbildleinwand übertragen und von Helmut Staarmann perfekt kommentiert.



Siegerehrung Benefizveranstaltung, Siegermannschaft 10. Kp. Grevingsberg mit Schützenthron

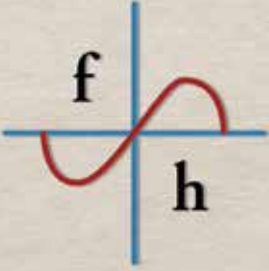
Die Jugendband „Eleven One“ hat mit toller Live-Musik noch ein Übriges dazu getan, dass nicht nur die Spieler, sondern auch die Fans durstig wurden, und das war ja der eigentliche Zweck der Übung. Schließlich hieß es an dem Tag bei jedem Bier: „Ist alles für eine gute Sache“. Gleiches galt natürlich auch für Kaffee und Kuchen im Festzelt.

Nach Abschluss der Spiele und Preisverleihung an die besten Mannschaften (1. Platz – 10. Kp. Greivingsberg 2. Platz 6. Zug des Bürgerschützenverein Cloppenburg; 3. Platz 22. Kp. Poggenstadt) ging es dann mit der Gruppe „Beck's on Fire“ nahtlos in eine tolle Party über, und es wurde noch viele Stunden weiter gefeiert.

Natürlich geht eine solche Aktion nur, wenn man viele, viele fleißige Helfer hat. An dieser Stelle noch einmal ein ganz herzliches Dankeschön. Ein besonderer Dank gehen an die Schützenschwestern und Schützenbrüder der 41. Kompanie II. Zug., die nicht nur zusammen für den guten Zweck geschuftet haben, sondern auch noch die Energie hatten, mit einem „Live-Auftritt der besonderen Art“ die Schützen zu überraschen! Plötzlich standen die Toten Hosen auf der Bühne und rockten das Zelt und ringsherum brannten die Wunderkerzen - Gänsehaut pur!

Alles in allem war es eine rundum gelungene Veranstaltung, und mit großem Stolz konnten zu einem späteren Zeitpunkt Schecks an neun wohltätige Vereine überreicht werden.

Wir sorgen für Spannung,
ihr für Stimmung!



Franz Holthaus · Elektro GmbH · Bergweg 58 · 49393 Lohne
Telefon: 0 44 42 - 93 22 0 · E-Mail: info@elektro-holthaus.de · www.elektro-holthaus.de

3. Kompanie I. Zug „Untere Lindenstraße“

Die Gründung der 3. Kompanie „Untere Lindenstraße“ geht auf das Jahr 1933 zurück. Das Schützenjahr 2013 stand deshalb ganz im Zeichen des 80-jährigen Jubiläums. Am Samstag, 7. September 2013 fand die Jubiläumsfeier im Vereinslokal „Zur Linde“ statt. Hierfür wurde der Biergarten besonders hergerichtet. Eröffnet wurde das Fest um 19:00 Uhr mit einem Sektempfang für die Schützenschwestern und Schützenbrüder der 3. Kompanie I. Zug. Ab 20:00 Uhr trafen die geladenen Gäste ein. Hauptmann Stephan Sandvoß begrüßte die Gäste, besonders die Schützenschwestern unserer viel zu früh verstorbenen Schützenbrüder. Anschließend hielt Schützenbruder Martin Hölcher einen Vortrag inklusive Diashow, über die Geschichte der Kompanie (1933-2013). Da auch für das leibliche Wohl der Gäste gut und reichlich gesorgt war, wurde es ein schöner Festabend, an den sich alle gerne erinnern.



Obere Reihe v.l.n. r.
Ferdinand Rottinghaus, Josef Kreymborg, Heinrich Arlinghaus, Franz Hodes, Ludwig Sen. Tombrägel, Adwin Gottke-Haskamp, Georg Hörmeyer, Günther Götke, Josef Heil, Heinrich Rottinghaus, Franz Sieve
Mittlere Reihe v. l. n. r.
Hans Berkensträter, Georg Niemann, Heinz Wichelmann, Willi Bojes, Franz Berkensträter, Gottfried Hodes
Untere Reihe
Wildeshausener Spielmannszug



Die Kompanieführung der 3. Kompanie I. Zug „Untere Lindenstraße“ bedankt sich bei allen Schützenschwestern und Schützenbrüdern für die tolle Unterstützung zum Gelingen dieser Feier. Ein besonderer Dank gilt dabei unserem Schützenbruder und ehemaligen Vereinswirt Clemens Schlömer.

Am 22.02.2014 fand das alljährliche Wintervergnügen statt. In diesem Jahr fuhren wir dabei mit dem Bus nach Haselünne zum Berentzen Museum. Nach einer tollen Führung und einer Verkostung diverser Berentzen Produkte führte der Weg in den Hofladen. Hier konnten die Produkte der Berentzen-Gruppe käuflich erworben werden. Anschließend gab es Kaffee und Kuchen am Haus am See „Zum Seestern“ in Haselünne. Der Abschluss der tollen Fahrt mit Grünkohl und dem einen oder anderen Bier vom Fass fand im Vereinslokal „Zur Linde“ statt.

Die 3. Kp I. Zug wünscht allen Lohnern ein schönes Schützenfest 2014.



v.l.n. r.
Jan Kischnik, Stephan Sandvoß, Werner Kuper, Klaus Westerhoff, Thomas Wichelmann, Thomas Becker, Henning Tönnies, Steffen Thoben, Marius Sandvoß, Felix Deters, Bernd Janssen, Jan Bünemeyer, Martin Becker, Clemens Schlömer, Jonas Sandvoß, Udo Fisser, Lennard Prüne

sitzend v. l. n. r.
Heiner Dieckstall, Josef Schumacher, Heiner Rottinghaus, Josef Sandvoß, Martin Hölscher
Es fehlen Frank Sandvoß, Johannes Bröring, Felix Schneppe, Thomas Rottinghaus

32. Kompanie „Windmühlenberg“

Der Hauptmann der 32. Kompanie kann auf ein sehr erfolgreiches Schützenjahr 2014 zurückblicken. Lange Zeit gab es innerhalb der Kompanie Bedenken, dass es nicht genügend Nachwuchs gibt und die Kompanie langsam ausstirbt. Diese Sorge, die sicherlich viele Kompanieführer und Mitglieder haben, brauchen sich alle Schützen der 32. Kompanie vorerst nicht mehr machen.

Insgesamt vier neue Schützen haben das letzte Schützenfest aktiv mitgefeiert und sind im Laufe des vergangenen Jahres ein fester Bestandteil der Kompanie geworden. Vier neue Schützen, das klingt jetzt nicht viel, sind aber bei einer Mitgliederzahl von 21 Schützen schon ganz erheblich.

Auch der Vorstand hat sich verjüngt. So ist mit Florian Kühling als Feldwebel und Stefan Nickel als Schießwart frischer Wind an die Seite von Hauptmann Thomas Wilmhoff und Kassierer Guido Dycker gekommen.



Besonders erfreulich ist auch, dass innerhalb der 32. Kompanie der Zusammenhalt vorbildlich ist. Vom Jüngsten bis zum Ältesten, immerhin ein Altersunterschied von fast 65 Jahren, haben alle zusammen immer Spaß.

Die Jungen zeigen sich immer interessiert an den Geschichten und den Witzen der „Alten“ und diese stören sich nicht an den manchmal nicht verständlichen Sprüchen der Jungen.

Kurzum, in der 32. Kompanie macht das Schützenleben richtig Spaß. Besonders erwähnenswert ist hier die Benefiz-Veranstaltung des alten Königsthrons um Erwin Sperveslage. Auch eine recht früh eintretende mittelschwere Knieverletzung eines Schützen konnte die Stimmung nicht drücken. Unter dem Motto „Dabei sein ist alles“ haben alle Schützen einen tollen Nachmittag auf einer super durchorganisierten Veranstaltung gehabt.

Neben den Schießwettbewerben und dem traditionellen Kohlessen und Maigang ist die Mottoparty im letzten Jahr dazugekommen. Als Karnevalsparty betitelt, war sie der Kracher. Die „Wilde Hilde“ war als junge Blondine so gut verkleidet, dass sie fast keiner erkannt hat. Mit ihrer Kostümierung als Pirat, als Robin Hood oder als Sensenmann hatten sich viele Schützenschwestern und -brüder so viel Mühe gegeben, dass sie auf jeder offiziellen Veranstaltung jede Menge Preise abgeräumt hätten.

Die 32. Kompanie freut sich auf die Zukunft, im nächsten Jahr feiert sie ihr 50-jähriges Bestehen im Schützenverein Lohne.



 Wärmetechnik
 Lüftungstechnik
 Verfahrenstechnik
 Klimatechnik

nordluft Wärme- und Lüftungstechnik GmbH & Co KG
 Robert - Bosch - Str. 5 · 49393 Lohne
 Telefon (04442) 889 0 · Fax (04442) 889 59
 info@nordluft.com · www.nordluft.com



Gut Schuss!

Lack-line
Lackiererei

Meisterbetrieb
 Fahrzeug- & Industrie-
 lackierung
 Karosserie-
 Instandsetzung

Inh. Martin Ehlert
 Brägeler Forst 3
 49393 LOHNE

Telefon: 04442/730811
 Telefax: 04442/730052



33. Raketenkompanie Brägel

50jähriges Jubiläum (1964-2014)

In diesem Jahr feiert die 33. Raketenkompanie Brägel ihr Jubiläum. Was damals durch eine Wette entstand, besteht nun seit 50 Jahren.



Gründungskompanie 1964

1. Reihe sitzend v.l. Franz Diekstall, Bernard Blömer, Theo Zumbrägel, Hubert Schmidt, Clemens Seelhorst, Josef kl. Stüve, Bernard Hartmann, Herbert Bönisch
2. Reihe v.l. Hans Gerken, Hubert Völker, Walter Zumbrägel, Hubert Menke-Zumbrägel, Walter Rolfes, Willi Rolfes, Aloys Gier, Heinrich Hinnenkamp, Werner Hartmann, Franz Olberding
3. Reihe oben v.l. Ludger Middendorf, Heinz Blömer, Clemens Südbeck, Willi Völker, Aloys Kröger, Clemens kl. Stüve



Jubiläumskompanie 2014

1. Reihe sitzend v.l. Hans Bönisch, Willi Völker, Hubert Tombrägel, Rainer Bönisch, Kurt Röger, Werner Bokern
2. Reihe v.l. Helmut Menke-Zumbrägel, Burkhard kl. Stüve, Frank kl. Stüve, Hermann Hinnenkamp, Matthias Bührmann, Dominik Warnke, Franz-Georg von Groote
3. Reihe v.l. Clemens Südbeck, Ludger Hackmann, Holger Dietrich, Christoph kl. Stüve, Aloys Runnebohm, Rainer Bokern, Jörg Schmidt, Andreas Heymann, Michael Runnebohm
4. Reihe v.l. Johannes Suther, Christian Kühling, Matthias Völker, André Hinnenkamp, Christof Tabeling, Gunter Bönisch, Alfons Olberding
5. Reihe v.l. Helmut Warnke, Michael Hempelmann, Hans-Peter Faltus, Frank Zurborg, Niklas kl. Bornhorst
Neues Kompaniemitglied Dennis Scheele nicht auf dem Foto.

Bei vielen Veranstaltungen und Aktionen in Brägel und Lohne war die Kompanie in all den Jahren aktiv beteiligt und hofft, dass dies auch in Zukunft so sein wird. Seit der Gründung des Vereins besteht ein reges Vereinsleben. Unzählige Kappenfeste, Mai- und Wintergänge, Sommerfeste sowie Grützwurst- und Kohlessen fanden statt. Die Kompanie hat viele Jahre aktiv an der Vorbereitung des Brägeler Osterfeuers teilgenommen, 2010 den Brägeler Weihnachtszauber und im September 2011 zusammen mit anderen Kompanien des II. Bataillons das 1. Bullenfest auf die Beine gestellt.

Die Freundschaft zu anderen Kompanien wird gepflegt. So gab es zum Beispiel Anfang der 90er Jahre die gemeinsame Krönung verschiedener Scheinkönige mit der 22. Kompanie Poggenstadt und in den letzten Jahren ein Vergleichsschießen mit Wanderpokal zusammen mit der 23. Kompanie Tönze.

Weiterhin sollte die besondere Rolle der Familie Südbeck, als Vereinswirte der 33. Raketenkompanie, erwähnt werden. Seit der ersten Stunde bis heute standen sie der Kompanie treu zur Seite. Dafür ein großes Dankeschön. Auf die nächsten 25 Jahre!



v.l. Monika, Clemens und Gerda Südbeck



Willi Völker

Besonderer Dank an den ältesten aktiven Kompanie- und Gründungsmitglied sowie Schießwart und Leutnant Willi Völker, der seit 50 Jahren an der Gestaltung des Kompanielebens beteiligt ist, für die verantwortungsvolle Arbeit, die er seit Jahrzehnten als Schießwart leistet. Er kontrolliert, pflegt und repariert die Schießautomaten und sorgt dafür, dass die Vereinswaffen funktionieren. Die 33. Raketenkompanie wünscht sich, dass er der Kompanie noch lange erhalten bleibt.

41. Kompanie I. Zug „Eversberg“ auf dem Emsdettener Karneval oder „Pappnasen-Schützen“

Am Schützenfest-Montag 2013 hatten wir Besuch aus Emsdetten. Die Westumer Schützengesellschaft ist unserer Einladung gefolgt und ist mit uns nach einem kurzen Frühschoppen durch die Stadt marschiert. Begeistert von der Schützenmenge und den Massen an der Straße, nach eigener Aussage verschließen die Leute während des Umzuges in Emsdetten eher die Fenster als daraus zu winken, haben wir noch auf dem Festplatz das ein oder andere Getränk zu uns genommen.. Es hätte noch bis spät in die Nacht so weiter gehen können, wenn die Busfahrerin sich keine Sorgen um ihre Lenkzeit gemacht hätte. Aber unsere neuen Freunde aus dem Westfälischen sind nicht gefahren, ohne uns zu ihrer Karnevalssitzung einzuladen. Jawohl ihr habt richtig gelesen. Schützenfest und Karneval. Die Jungs gehen aufs Ganze. Was wir alles Gutes getan haben und wie beeindruckt die Westumer waren, haben wir aber erst während des Gegenbesuchs gemerkt.

Also was blieb uns anders übrig. Auf in die Verkleidung und ab nach Emsdetten. Bei der Ankunft in Emsdetten lag unser Hotelier noch im Bett. Die Karnevalsparty am Vorabend war zu heftig. Also erst einmal in die nächste Gastronomie und die örtlichen Spezialitäten probieren. Nachdem wir endlich auf unsere Zimmer konnten, ging es weiter zur Galasitzung. Zunächst war alles normal, bis auf die Tatsache, dass unsere Plätze in der ersten Reihe waren. Getränke bestellen mussten wir nicht. Ein Kellner hatte uns ständig im Blick und unser Geld durften wir auch behalten. Nach dem Einzug des Prinzen und des Elferrates wurden wir sogar vom Präsidenten persönlich begrüßt. Hat unser Präsi noch nie gemacht. Nach einigen Schaulagen aus Comedy und Tanz gab es auch die berühmte Westumer Büttrede. Da wird dann über alles mögliche in der Stadt hergezogen. Und wer wurde auch erwähnt? Wir natürlich und unsere schöne Stadt Lohne. Ich bekomme nicht mehr alles auf die Reihe, aber wir sind ziemlich gut weggekommen. Sogar das Emsdettener Tageblatt hat uns auf die Titelseite genommen.

Irgendwann mussten wir dann zurück zum Hotel. Das war aber gar nicht schlimm. Wir wussten ja, dass dort auch noch eine Party war. Viel junges Volk und ordentlich Techno, glaub ich. Nachdem auch der verlorene Sohn mit dem Taxi aus Osnabrück zurück war und noch einige Tequila getrunken wurden, ging es ins Bett. Aber nicht ohne den Hinweis, dass der Karneval am nächsten Tag um 10.00 Uhr weitergeht.

Am Sonntag morgen wurde im Stehen gefrühstückt. Die Party hatte länger gedauert. Die Damen, die uns unser Hotelier vorbei geschickt hatte, haben aber alles ordentlich hinbekommen. Aber auch das



Frühstück konnte nicht alle Folgen des Abends beseitigen. Was hilft dann noch? Einen trinken. Also ging es um 10.00 Uhr in die Kneipe und eine halbe Stunde später war der Laden voll. Aber wir nicht. Es wurde getrunken und gelacht. Und wieder wurden wir von vielen Emsdettenern angesprochen, ob wir die Lohner wären. Unser Schützenfest muss da echt die Runde gemacht haben. Aber auch der Tag ging irgendwann zu Ende und irgendwann wurden auch wir abgeholt. Wir konnten uns nicht mehr von allen verabschieden, aber eines ist klar: schön wars!

Schwiegermutter's Alptraum





**Gut Schuß
und
viel Vergnügen!**

ELSEN
GETRÄNKE

Gewerbering 11 · 49393 Lohne
Tel. (0 44 42) 34 11 · www.getraenke-elsen.de



*Wir machen
Ihren Garten
zu einem Traum*

*Wir beraten Sie gerne und gut!
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!*

Blumenhaus Engelmann
Landwehrstraße 43 · 49393 Lohne
Telefon: 04442/1425

41. Kompanie II. Zug „Adlerjäger“

Wer hat an der Uhr gedreht?



Blick auf den Platz, Foto: Bernhard Warking

Schützenfestmontag! Das konnte gar nicht sein, dass unser Jahr schon rum sein sollte? Ein Frühschoppen mit mehr als 250 Gästen sollte der krönende Abschluss sein. Bei blauem Himmel und Sonnenschein haben wir so noch einige tolle Stunden mit unseren vielen Gästen feiern können. Ja, und dann gingen doch noch so einige Tränen auf Reisen. Es war einfach ein tolles, bewegendes Jahr, das keiner von uns missen möchte!



Kutsche ziehen

Hüa, Ihr Frauen

Am 11.07.2013 fand das traditionelle „Kutschenschmücken“ statt. Auf dem Hof von Fischer's war alles gerichtet, Theke nebst Grill. Nach einigen Zwischenstopps gab es auf dem Hof Seelhorst regenerative Getränke (bekannteste Erdbeerbowle!).

Wachhausübergabe, was für ein Tag!

Am Samstag, dem 25. Mai 2013 fand bei Helmut Osterhus die Übergabe des Wachhaus an die Königskompanie statt.

Nach der Begrüßung stärkte man sich mit einem Steakbrötchen, den es standen schwierige Spiele und noch intensiverer Verhandlungen an. Die Spiele stellten die Hürde zu der Aufnahme von Verhandlungen über das Wachhaus dar.

Verhandelt wurde auf der Terrasse von Helmut Osterhus. Nach langen und intensiven Gesprächen wurde dann das Ergebnis bekannt gegeben. Die Übergabe des Wachhauses konnte somit erfolgen.



Wachhausübergabe

8.4. III. Bataillon

6. Kompanie „Brink-Nord“ – Die Weihnachtsgeschichte

„Ding, Dong“. Wir befinden uns zwischen den Jahren 2013. Es ist früher Abend. Die großen Festtage sind vorbei, alle Geschenke verteilt und aufgerissen. Alle Omas, Opas, Tanten, Onkel, Nichten, Neffen, Mütter, Väter und Geschwister wurden besucht. Es ist Ruhe eingekehrt. Das Fernsehen plätschert dahin. Die Kinder sind gut drauf. Man lässt sich treiben. Durchatmen.

„Ding, Dong“. Schon wieder. Keine Einbildung. Es klingelt an der Haustür. Tatsächlich. Mit dem Bewusstsein heute einen ruhigen Abend zu verbringen, hat der (heute gefühlt) alte Mann es sich im Sofa ordentlich bequem gemacht. Doch es hat geklingelt. Mittlerweile also schon zweimal. Um diesen direkt aus der Hölle stammenden Ton nicht noch einmal in den Ohren, Mark und Bein spüren zu müssen, wird der innere Schweinehund schnell überwunden. Der (eigentlich nicht wirklich ganz so) alte Mann richtet sich auf. Das Sofa gibt ihn preis. Schicksal? Er bewegt sich Richtung Flurtür. Im Flur angekommen, sammeln sich seine Gedanken. „Welcher bildungsresistente Intelligenzallergiker einer Aushilfsamöbe kann das sein?“, murmelte er vor sich her. Innerlich fuhr er langsam hoch. Schon vom Flur her konnte er etwas durch die Haustürscheibe gucken. Der Bewegungsmelder verrichtete treu seinen Dienst und hat die Hauseingangsbeleuchtung aktiviert. Dennoch dominierte die Dunkelheit. Nur schemenhaft konnte er Personensilhouetten erkennen.

„Personen?“, fragte sich der Mann innerlich. Also mehrere Leute, die etwas von ihm wollten? Es ratterte in seinem Kopf. Konnten es schon die Sternsinger sein? Unsinn. Wir haben ja noch nicht einmal den Jahreswechsel gefeiert. Die Feiertage haben auch sein Gehirn auf Urlaub geschaltet. „Personen?“, dachte er sich nochmals. Er konnte sich keinen Reim drauf machen. Im Unterbewusstsein hat er das Flurlicht eingeschaltet. Dies ist eindeutig von außen wahrzunehmen. Verdammt. Damit konnte keine Abwesenheit mehr vorgetäuscht werden. Er war verloren und somit gezwungen, die Tür zu öffnen und der klingelnden Realität in die Augen zu schauen.

Noch zwei Türen. Er öffnete die Tür zum Windfang. Noch eine Tür. Die Haustür. Es blieb nichts anderes übrig, und er öffnete diese letzte Tür. Durch die Winterklamotten und Mützen waren die Gesichter tief verborgen, aber es schallte aus vielen Kehlen: „Frohe Weihnachten, lieber Spieß!“. Der Spieß war baff. Sprachlos. Irgendwo zwischen gerührt und geschockt. Eine Truppe Jungschützen der 6. Kompanie „Brink-Nord“ hat sich vor seiner Haustür eingefunden, um den Tannenbaum zu besingen und der Familie frohe Festtage zu wünschen. Die Starre vom Spieß verflog im Nu. Er bat die Jungschützen schnell rein ins Warme. Der sehr junge Nachwuchs der Spießfamilie staunte nicht schlecht, welche viele, junge und unbekannte Männer gerade das Wohnzimmer betraten. Obwohl ungewohnt, so war die Aufmerksamkeit ebendieser doch sehr gut. Es zeigte sich, dass die Jungschützen ein ungemein gutes Gespür für Kinder haben. Respekt.



Es stellte sich heraus, dass das Weihnachtssingen relativ spontan geboren wurde. Immerhin wurde auch gesungen. Zwei Lieder. Wie es sich für das erste Jahr gehört wurde so vorlegt, dass für die nächsten Jahre noch entsprechendes Steigerungspotential aufgespart wurde. Clever. Die wirklich tolle Idee wurde entsprechend mit flüssiger Nahrung belohnt. Auf der eine oder andere Nussler wurde noch verteilt. Eine tolle Runde, die an diesem Abend noch in einigen weiteren Haushalten der 6. Kompanie positiven Einzug erhielt. Natürlich auch mit flüssigen Belohnungen. Es wird berichtet, dass die Jungschützen für dieses Jahr Anmeldungen zum Weihnachtsbaumbesingen bei Schützen-schwestern und -brüdern annehmen.

Der bis vor kurzem noch auf dem Sofa liegende Spieß hat sich auf alle Fälle als erstes angemeldet. Eine ganz famose Aktion, die zeigt, dass Kompanieleben eben nicht nur zu Schützenfest stattfinden muss.

Schuss Heil!

10. Kompanie Grevingsberg

Seit nunmehr 55 Jahren besteht die 10. Kompanie Grevingsberg, die bei ihrer Gründung im Frühjahr 1959 bereits 30 Neuschützen zählen durfte. Heute blickt die Kompanie stolz auf 33 Schützenbrüder.

Zum Führungsstab gehören Hauptmann Gerd Riebelmann, Feldwebel Andreas Wienhold, Kassierer Heiner Runnebohm und Schießwart Christoph Majchszak. Der langjährige Schriftführer Rainer Heitmann wurde auf der letzten Kompanieversammlung abgelöst von Ulrich Borgerding. Noch heute ist das Vereinslokal die Gaststätte Borgerding, wo nicht nur an Schützenfest, sondern auch das ganze Jahr über gefeiert wird. Hierzu gehören Wintergang, Maigang und auch Kohlessen. Der derzeit amtierende Kohlkönig Heiner Runnebohm wird tatkräftig unterstützt von seiner Königin Ulrike Borgerding.



Tradition wird in der 10. Kompanie groß geschrieben, zu den Schützen zählen, mit Gründungsmitglied Wilhelm Osterhus, Feldwebel Andreas Wienhold und Jungschütze Max Wienhold, nunmehr Schützen aus drei Generationen. Das ganze Jahr über sind die Schützen der 10. Kompanie aktiv wie zuletzt bei der Umweltwoche. Zusammen mit den Brägeler Jägern wurde das Gebiet um den Grevingsberg, den Brägeler Spielplatz und Teile des Moores von sämtlichem Unrat befreit. Die Beteiligung war sehr gut, nur leider war der zur Verfügung gestellte Container zu klein.

In geselliger Runde bei Bratwurst und Bier, gereicht durch den Grillmeister Manfred Grote, haben alle Anwesenden den Tag gemütlich ausklingen lassen. Dank nochmal allen fleißigen Helfern. Wegen des Erfolges und auch der guten Stimmung waren sich alle Helfer einig, die Aktion im nächsten Jahr auf jeden Fall zu wiederholen.



12. Kompanie „Brink Süd“

Obdachlos

„Obdachlosigkeit wird definiert als Zustand, in dem Menschen über keinen festen Wohnsitz verfügen und im öffentlichen Raum, im Freien oder in Notunterkünften übernachten.“

Immer wieder passiert es, dass glückliche Kompanien aus Ihrem vertrauten Umfeld gerissen werden und schuldlos in der Gosse landen. Vor über 20 Jahren wurde die 12. Kompanie Brink Süd schon einmal obdachlos und vagabundierte einige Zeit umher. Doch das Schicksal war gnädig, und eine soziale Unternehmerfamilie gewährte den Herumtreibern Asyl in einer leer stehenden Behausung. Voller Tatendrang machten sich die Mannen und Frauenzimmer an die Wandlung der Räume in eine der schönsten Unterkünfte des Regiments.

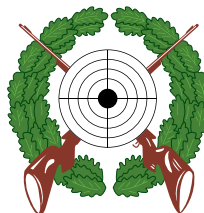
Ein Husarenstück gelang der Kompanie mit der Eroberung der Theke aus einem „Stadtbekannten Etablissement“, die von nun an die Unterkunft zierte.



Die legändere Theke: Legendäre Feldzüge wurden hier geplant, glorreiche Siege und rauschende Feste gefeiert und an Schützenfest Diensten nach der Schlacht die Wunden geleckt.



„Die alte Heimat“



Fast zwei Dekaden konnte sich die 12. Kompanie Brink Süd glücklich schätzen, eine Heimstatt allererster Güte ihr Eigen zu nennen. Der außerordentliche Dank gilt der Familie Kröger, die über diese lange Zeit der Kompanie Unterschlupf gewährt hatte. Doch nun sind sie wieder Trebegänger, Landstreicher, Nomaden... nicht heimatlos, aber obdachlos und auf Notunterkünften angewiesen.



Amtsübergabe des alten an den neuen Kompanieführer

Der bisherige Kompanieführer Hans Jürgen Kröger und sein Adjutant Uwe Helms lenken von nun an die Geschicke des Bataillons und werden mit ihrer Erfahrung die neuen Herausforderungen meistern. Unterstützung werden sie auch von dem im November neu gewählten Kompanievorstand erhalten.

Der aktuelle Vorstand der 12. Kompanie:

Kompanieführer:	Christoph Engelmann
Spieß:	Matthias Strasser
Kassierer:	Heinz Schürmann
Schriftführer:	Markus Engelmann
Schießwart:	Reinhard Mertineit
Fahnenträger:	Michael Hülsmann

Der neue Vorstand der Kompanie wird alles Erdenkliche tun, um die Sippe am Leben zu erhalten. So wird das Zelt des Stammes in diesem Jahr zum Schützenfest auf dem „Brinke“ stehen. Somit sollte einer sonnigen, bunten Zukunft nichts im Wege stehen.



„Bunte Aussichten“

16. Kompanie „Kingsroad“

Kulturexkursion Kingsroad 2014

Wenn ein gebürtiger Lohner seine Heimat verlässt, muss das schon einen guten Grund haben. Im Falle von Henning Becker war das: studieren. OK, das geht in Lohne nicht, also ließ man ihm keine andere Wahl. Er suchte sich das schöne Städtchen Bayreuth als temporären Aufenthaltsort, fest in der Annahme, es wäre sicher nur eine Frage der Zeit, bis er das Juradiplom in der Tasche und eine Rückfahrkarte nach Hause gelöst hätte. Wenn ein gebürtiger Lohner von seinem gesteckten Ziel abweicht, muss das ebenso einen guten Grund haben. Im Falle von Henning Becker war das: ich schmeiße das Studium und mache eine Kneipe auf. Ja. Das, wo jeder nach dem dreizehnten Bier mal drüber nachdenkt, er hat es getan. Der Betreiber des Lokals, in dem er als Student gejobbt hat, um sein Bafög aufzubessern, hatte sich andere Aufgaben auf die Fahne geschrieben und war bereit den Laden in die Hände seines ehemaligen Angestellten zu legen. Vielleicht lag es daran, dass keiner von uns genau wusste, wo Bayreuth liegt, oder daran, das wir dachten, mit Mühlen, Märschendorf, Diepholz und New York alle für Schützen wichtigen Metropolen der Welt gesehen zu haben, jedenfalls haben wir es bis dato nie geschafft, unseren Henning zu besuchen. Das muss man sich mal vorstellen, ein Schützenbruder mit eigenem Zapfhahn - und wir waren noch nie da! Da musste dann erst sein Bruder Jens in unseren Festausschuss gewählt werden und sich mit Ex-König Uwe zusammen tun, damit die Sache ins Rollen kam. Aber dann rollte sie richtig...



Die beiden stellten ein amtliches Programm auf die Beine und konnten zur Krönung sogar unseren Ex-Hauptmann Manni Becker – mittlerweile im Ruhestand und als rastloser Rentner nicht nur als Reisebegleiter mit einem regionalen Reiseunternehmen auf Tour, sondern nebenbei auch noch der Vater des Schützen / Studenten / Kneipers – überreden, uns zu begleiten. Es ist ja immer hilfreich, wenn es neben dem Busfahrer noch eine zweite Person an Bord ist, die weiß, wo beim Bus vorne und hinten ist und wie man die Bordtoilette benutzt, ohne sich ernsthaft zu verletzen. An einem Freitag im November ging es los, und das erste Ziel der Etappe hieß: Rehau. Für 99% der Leser ist dies lediglich ein kunststoffverarbeitender Betrieb in Visbek, für uns Experten ist dies jedoch eine kleine Stadt mit (Originaltext der Website der Stadt Rehau)... reich verzierten Fassaden, wunderschönen Türen und Toren, verspielten Brunnen, legendenumwobenen Steinkreuzen und dazwischen immer wieder gemütlichen Plätzen mit

TANKEN RUND UM DIE UHR



AdBlue-
Tankanlage

Super bleifrei

Super-Diesel
schwefelarm

Autogas LPG
Flüssiggas

Super E10

· Wertmarkenleser mit Wunsch-Pin

· 24 Std. EC-Kartenakzeptanz

· Kundenkarte oder Geldscheinautomat

Weiterhin liefern wir zu äußerst
günstigen Preisen:

· Heizöl (DIN 51603)

· Diesel mit additiven (DIN EN 590)

NEU:

Jetzt auch in Steinfeld, Diepholzerstr. 36!

Ludger Brämswig GmbH
Daimlerstr. 2
49393 Lohne

Tel.: (0 44 42) 9 25 10

Fax: (0 44 42) 9 25 14

E-Mail: info@braemswig.com
www.braemswig.com

BÜRO 49413 DINKLAGE

Clemens-August-Str. 14

Tel: 04443 - 1670

Fax: 04443 - 2614

Email: poelking@poelking-theilen.de
www.poelkingtheilen.de



BÜRO 49393 LOHNE

Korkenstraße 8

Tel: 04442 - 72788

Fax: 04442 - 72889

Email: theilen@poelking-theilen.de
www.poelkingtheilen.de





viel Grün. Die Bäche, welche weitgehend naturbelassen ins Zentrum fließen, schaffen romantisch-idyllische Winkel in der ganzen Stadt.... Mag alles sein, haben wir aber nichts von gesehen. Wir haben uns lediglich für die Firma Rehau interessiert, eben genau die, die auch einen Standort in Visbek betreibt. Nach einer Betriebsbesichtigung war der kulturelle Teil der Tour also gleich zu Beginn abgehakt, und wir steuerten unser Hotel in Hof an, immerhin stand für den Abend ein gemütliches Beisammensein auf der Erlaloh Wildsau auf dem Programm – gekrönt durch den Verzehr eben dieser Wildsau und des hauseigenen Bieres. Wer weiß, ob es Fluch oder Segen war, dass der örtliche Schützenverein ein Vergleichsschiessen kurzfristig abgesagt hat. Wir haben jedenfalls das Beste aus diesem Plan B gemacht, und der Abend geriet zu einem vollen Erfolg, den der Wirt der Alm und auch der nette weibliche Nachtportier im Hotel so schnell nicht vergessen werden. Aber es ist ja nun wirklich nicht unsere Schuld, dass das Hotelmanagement eine einzige Person dafür abgestellt hat, den Laden nachts am Laufen zu halten.

Der nächste Morgen stand zur freien Verfügung in Hof, was wir damit genutzt haben, die Kneipe zu suchen, die als erstes öffnet. Den örtlichen Handwerkern beim Aufbau des Weihnachtsmarktes zuzusehen, war nämlich nicht so spannend, zum Shopping fehlen uns die weiblichen Gene, und so richtig tolle Sachen hat Hof gar nicht zu bieten, so fand man sich früher oder später am Tresen einer zentral gelegenen Lokalität wieder, um die Zeit bis zum nächsten Highlight zu überbrücken: die Besichtigung der Meinel Brauerei. Die wurde von einer ordentlichen Verköstigung während eines zünftigen Mittagessens gekrönt, und ab ging es zum eigentlichen Ziel der Reise: Bayreuth.



Der Begriff „Kneipe“ beschreibt nur sehr grob die Räumlichkeiten, in denen wir dann den Abend verbrachten. Eine Cocktail-Bar erster Güte mit mehreren Räumen in unterschiedlicher Thematik und Gestaltung, von Dance (Tanz) bis Chill-Out (rumstehen und trinken), untergebracht in einem schicken Altbau nebst Kellergewölbe in der Bayreuther Innenstadt. So stilvoll waren wir selten empfangen und beköstigt worden. Bunte Armbänder zeichneten uns als „Freunde des Hauses“ aus, und jeder Zapfer, dem wir das Bändchen lässig unter die Nase hielten, brachte sofort das gewünschte Getränk von der kompanieeigenen Getränkekarte. Ja, da hatte Gastronom Henning mal clever mitgedacht: wenn eine Horde Norddeutscher zu Besuch kommt, dann reicht eine kleine, übersichtliche Auswahl an Getränken völlig aus - Hauptsache die unterbrechungsfreie Versorgung ist gewährleistet. Wie nicht anders zu erwarten, wurde auch dieser Abend zu einem kompletten Erfolg und wird sicher noch lange Gesprächsstoff bieten. Neben den erwähnten Getränken wurden fränkische Spezialitäten gereicht, die letzten Nachtschwärmer wurden von der Security im VIP-Shuttle ins Hotel gefahren und eine Dame, die kurzzeitig mit uns an der Theke gestanden hatte, fand nicht mehr nach Hause und musste staatsdienstliche Hilfe in Anspruch nehmen. Kurzum: es war alles dabei, und wir waren uns einig: eine Kulturfahrt dieser Güte muss wiederholt werden. Wir warten nur noch darauf, dass ein Schützenbruder im Exil eine Kneipe aufmacht ...

43. Kompanie „Burgwaldmücken“

40 Jahre Wahnsinn

Der Wahnsinn hat einen Namen, und das nun seit 40 Jahren. Wir schreiben den 5. Juni 1974. Im „Waldhotel am Burgweg“ (heute: Hotel Hopener Wald) trafen sich 31 Schützen zur Gründungsversammlung der „Burgwaldkompanie“ (erst später wurde die Kompanie in „Burgwaldmücken“ umbenannt). Zum ersten Vorstand wurden Hubert Franzke (Hauptmann), Ecki Jaecks (Feldwebel), Stefan Heitlage (Schriftführer) und Franz Wieferig (Kassierer) gewählt. Wie bereits am Gründungsprotokoll zu sehen ist und was sich bis heute nicht geändert hat, die Protokolle des Schriftführers wurden schon immer knapp gehalten.

Erster Fahnenträger war Reinhold Kotte (damals gab es für den Posten wohl noch keine Kinder). Der damalige Schützenfestbeitrag lag übrigens bei 90 DM und konnte in vierteljährlichen Raten bezahlt werden. Eine einheitliche Anzugsordnung gab es seinerzeit noch nicht, wie auf dem Foto zu sehen ist. Daran haben wir uns Burgwaldmücken später aber auch nicht immer gehalten.



Seit dem Gründungsjahr hat sich einiges getan. Vorstände kamen und gingen, und man mag es kaum glauben, selbst Kalli Deters hatte einmal das Amt des Kassierers inne (ein Schelm, wer Böses dabei denkt). Eine Besonderheit sorgte im Jahr 1996 zu einer außerordentlichen Generalversammlung. Aufgrund des erfreulichen Anstiegs der Kompaniemitglieder durch acht neue Jungschützen auf mittlerweile 50 Schützen gelangte unsere Kompanie an ihre Kapazitätsgrenze. Daher wurde das Einzugsgebiet der Kompanie örtlich begrenzt. Lediglich außerhalb dieses Gebietes lebende – ich zitiere wörtlich – „eheliche“ Kinder von Kompaniemitgliedern werden als Neuschützen akzeptiert. Wo wären die Burgwaldmücken heute, würde es diese Einschränkung nicht geben.



Ein Highlight des vergangenen Schützenfestes soll an dieser Stelle noch erwähnt werden. Zum ersten Mal trat die legendäre Band „Los Moskitos“ im Rahmen ihrer Welttournee auf dem Kompanieball am Sonntag auf und hat die Hütte gerockt. Ob sie den Weg ein weiteres Mal nach Lohne finden wird, bleibt abzuwarten.

40 Jahre Burgwaldmücken und noch immer keinen König. Da bleibt uns nur, wie in jedem Jahr, allen Schützen, Gästen und Lesern ein schönes Schützenfest 2014 zu wünschen. Und wer weiß, ob die Burgwaldmücken nicht doch schon bald singen werden: „Oh la la, wir haben einen König....“.



Schwiegermuttertraum

Viel Spass und ...



Schuss Heil!

Das gesamte Team von Mercedes-Menke wünscht Ihnen viel Spaß und Geselligkeit auf dem Lohner Schützenfest.

Menke
 Autorisierter Mercedes-Benz Service und Vermittlung
 Langweger Straße 2 · 49393 Lohne · Tel 04442-9229-0

52. Kompanie „Pichelsteiner“

Episode 2014: Bauch, Beine, Po – oder so...- Fitnesskult bei den Pichelsteinern!



Perfekt gestylt: Die Pichelsteiner als Doppelnull-Agenten

Früher Sonntagmorgen, kurz nach Sonnenaufgang: Eine Horde dunkler Gesellen hastet keuchend und stolpernd durch das Geäst des Hopener Burgwaldes. Es sind die Pichelsteiner – nein, diesmal nicht auf dem Heimweg von einem nächtlichen Gelage – sondern bei den von der Kompanieführung verordneten wöchentlichen Leibesübungen! Unter den scharfen Kommandos ihres Hauptmanns „Chief Enterprise“ J. Frilling holen die tapferen Kameraden bei Disziplinen wie Baumstamtwist und Schlammtauchen das Letzte aus ihren müden geschundenen Körpern heraus...

Was ist passiert? Sahan wir nicht die gleiche Truppe erst kürzlich als perfekt gestylte Doppelnull-Agenten (nein, hier sind nicht die Schießergebnisse gemeint) auf der legendären Bond-Party der alterslosen Pichelsteiner Urgesteine F. Staroske, Ch. Neugebauer, N. Timphus und Ex-Spieß Th. Gevers? Zugegeben, mit leichtem Bauchansatz, aber immerhin zugeknöpften Dinner-Jackets und Smokings? Warum üben sich diese Gentlemen jetzt mit nackten Oberkörpern und bunter Kriegsbemalung im Burgwaldmückenweitwurf?

Schuld sind – wie bei allen Anlässen, die echte Kerle überhaupt zu irgendeiner Aktion bewegen – die Frauen! Silvia Koditek, Silke Dahlkemper, Isabell Börgerding ...um nur einige der Pichelsteiner Grazien zu nennen – kommen Ihnen, liebe Leser, diese Namen nicht bekannt vor? -Richtig, das sind doch die, die ständig in der Zeitung stehen, weil sie wieder einmal einen



Das Hunte-Camp der Pichelsteiner

Marathon oder sonstige unnütze Wettbewerbe gewonnen haben! - Nun, das haben auch die Pichelsteiner Männer registriert. Ist ja auch erst einmal nichts dagegen einzuwenden. Aber nach anfänglichem Stolz schlägt es auch dem gelassensten Schützenbruder irgendwann aufs Gemüt, wenn die bessere Hälfte wirklich immer die bessere Hälfte ist...Besonders, wenn dieses dann auch noch zu derart demütigenden Szenen führt, wie sie am letztjährigen späten Schützenfestsonntag in den Reihen der 52. Kompanie beobachtet werden mussten: Ein konditionell angeschlagener, aber noch keineswegs müder -und aus Pietätsgründen hier nicht näher genannter- Erzpichelsteiner wurde vor den Augen seiner -ebenfalls konditionell bedingt handlungsunfähigen- Spießgesellen von seiner Liebsten gegen seinen Willen in ein Taxi gesperrt und mit den Worten „Mein Schatz, Du willst es doch eigentlich auch....“ auf den Heimweg geschickt, während selbige noch bis in den frühen Morgen auf der Tanzfläche herumwirbelte!



Pichelsteiner-Chief J. Frilling (rechts): He did it!

So konnte es natürlich nicht weitergehen! Allein schon, um irreversible psychische Schäden bei den Pichelsteiner Jungschützen auf Grund solch deprimierender Vorbilder abzuwenden! Chief J. Frilling ergriff die Initiative und verkündete: „Männer, genug jetzt! Wir reißen das Ruder herum! Mir nach, ich weise euch den Weg aus der Konditionskrise!“

Prompt folgte die erste Fitness-Aktion: Das Hunte-Camp der Pichelsteiner! Hier konnten die Recken zeigen, was sie noch in den Armen haben. Wer Captain Jack Sparrows Seekarte vom Ende der Welt kennt, weiß, was die von Spieß Max Luhmann ausgegebene Parole „Unten ist Oben!“ für die Mannschaft bedeutete: Stromschnellen, Kenterungen und Tauchgänge wollten gemeistert werden. Die gemeinsam bestandenen Strapazen formten aus den Pichelsteiner Familienverbänden ein schlagkräftiges Team. First Captain G. Schneppe resümierte beim standesgemäßen abendlichen Faß Rum am Lagerfeuer: „Das hat uns nach vorn gebracht! Und das nächste Mal fahren wir flussaufwärts...“

Seither ist die Truppe nicht mehr zu halten: Kein Gelage ohne Arm drücken, kein Grillen ohne Holzspalten und eben kein Sonntag ohne Burgwaldmücken jagen. Vorläufiger Höhepunkt des Pichelsteiner Körperkults: Die erfolgreiche Teilnahme von Hauptmann J. Frilling am berühmtesten deutschen Extremhindernismarathon, dem „Braveheart Battle“. Damit sind die Ziele für die nachrangigen Mannschaftsgrade gesetzt – und die Latte liegt wahrlich hoch! Es bleibt festzustellen: 52. Kompanie „Pichelsteiner“: Keine „Pussy Lane“!

8.5 IV. Bataillon

Neuer stellvertretender Kommandeur im IV. Bataillon

Nach alter Tradition fungiert im IV. Bataillon der dienstälteste Kompanieführer als stellvertretender Kommandeur. Nach der Wahl eines neuen Kompanieführers in der 38. Kompanie machte der bisherige stellv. Kommandeur Karl-Heinz Herzog Platz für die „junge“ Riege. 21 Jahre lang stellte Karl-Heinz sich aufopferungsvoll den Aufgaben des stellv. Kommandeurs, und oft ging seine Liebe zum IV. Bataillon darüber hinaus. Nun übergab Major Karl-Heinz Herzog (38. Kp. „Südlohrner Bergjäger“) sein Amt an seinen Nachfolger Hauptmann Carsten Larusch (54. Kompanie „Birkenjäger“).

Das IV. Bataillon bedankt sich bei Major Karl-Heinz Herzog für seine Verdienste, Treue sowie Loyalität zum IV. Bataillon. Das IV. Bataillon wünscht allen Schützen und deren Familien schöne, sonnige Festtage.



Major Karl-Heinz Herzog (li), Hauptmann Carsten Larusch (re)

22. Kompanie „Poggenstadt“

Umbauarbeiten im Poggenstädter Vorstand abgeschlossen!

Auf der letztjährigen Generalversammlung der 22. Kompanie teilten Kompaniefeldwebel Markus Winter und Schießwart Manfred Vagelpohl leider mit, dass sie für Ihre Ämter nicht mehr zur Verfügung stehen werden. Es ist immer schwer, solche Schützen im Vorstand gehen zu sehen, da beide ihre Ämter über zehn Jahre hervorragend ausgeführt haben:

Markus Winter wurde 2003 in das Amt des Kompaniefeldwebels gewählt. Viele große Feste und Ereignisse fielen in seine Amtszeit, die er zusammen mit dem langjährigen Hauptmann a.D. Otto Wilke zur vollsten Zufriedenheit organisierte und durchführte. Während seiner Amtszeit wurden vier verdiente Schützen der 22. Kompanie mit dem höchsten Orden des Lohner Schützenregimentes ausgezeichnet, dem Orden für „Treue und Kameradschaft“. Mit seinem grenzenlosen Engagement hat er sich um die 22. Kompanie in höchstem Maße verdient gemacht.

Manfred Vagelpohl wurde 2001 in das Amt des Schießwartes in der 22. Kompanie gewählt. Dieses Schützenblatt würde nicht ausreichen, um die hervorragenden Schießergebnisse und Pokalerfolge aufzuzählen, welche die Kompanie unter seiner Amtszeit bei Regimentspokal- und Bataillonsschießen errungen hat. Auch um den Schützennachwuchs wurde sich von ihm bravours gekümmert. In fast jedem Schützenjahr konnte die Kompanie diverse Minister auf dem Kinderthron stellen. 2011 wurde sogar die Kinderschützenkönigswürde errungen. Manni, vielen Dank für deinen langjährigen Einsatz!



Der alte Kompanievorstand mit den Ausgeschiedenen: v.l.n.r. Feldwebel Markus Winter, Schießwart Manfred Vagelpohl, Schriftführer Thomas Sieverding, Kassierer Josef Vagelpohl

Wenn zwei verdiente Schützenbrüder aus dem Vorstand ausscheiden, muss natürlich für vernünftigen Ersatz gesorgt werden. Auf der letztjährigen Generalversammlung wurde Stefan Hackmann als neuer Kompaniefeldwebel und Andreas Zerhusen als neuer Schießwart gewählt. Beiden auch noch einmal auf diesem Wege viel Erfolg und viel Spaß in euren neuen Funktionen!

38. Kompanie „Südlochner Bergjäger“

Führungswechsel in der 38. Kp. „Südlochner Bergjäger“

Nach 27 Jahren kandidierte Major ehrenhalber Karl-Heinz Herzog auf der Generalversammlung am 25. Januar 2014 nicht mehr für das Amt des Kompanieführers. 27 Jahre Kompanieführer einer Kompanie heißt auch, Verantwortung gegenüber den Schützen, Frauen und Kindern der Kompanie zu tragen. Dies hat Karl-Heinz stets Spaß und Freude bereitet. Am 25. Januar war die Zeit gekommen die Führung in jüngere Hände abzugeben. Sein Hobby war es, für die Kompanie, dem IV. Bataillon und damit auch für den Lohner Schützenverein zur Verfügung zu stehen. Dafür wurde Karl-Heinz 2011 mit dem höchsten Orden für „Treue und Kameradschaft“ vom Lohner Schützenverein ausgezeichnet. Auch in Zukunft steht Karl-Heinz auf Anfrage mit Rat und Tat seiner Kompanie und dem IV. Bataillon zur Seite.



Ehrenmajor Karl-Heinz Herzog

v.l.n.r.: Kompanieführer Werner gr. Prues, Fähnrich Fabian Stöllger, Schießwart Alexander Westerhoff, Kassierer Sven Lemke, Schriftführer Rainer Hartmann, Kompaniefeldwebel Andre Kreymborg

Auf der besagten Generalversammlung war es an der Zeit, einen geeigneten Nachfolger von Major Karl-Heinz Herzog zu finden. Werner gr. Prues – seit 1987 Stabsgefreiter in der 38. Kompanie – wurde mit überwältigender Mehrheit zum Kompanieführer der 38. Kompanie gewählt. Ihm zur Seite stehen Kompaniefeldwebel Andre Kreymborg, Kassierer Sven Lemke, Schriftführer Rainer Hartmann, Fähnrich Fabian Stöllger und Schießwart Alexander Westerhoff. Der „alte“ Kompanieführer Karl-Heinz Herzog überreichte dem „neuen“ Kompanieführer der 38. Kompanie „Südlochner Bergjäger“ Werner gr. Prues die äußeren Zeichen, d.h. Schulterklappen, Degen und Schärpe.

Die zurzeit 38 Schützen bzw. Schützenschwestern und Kinder wünschen dem jetzigen Vorstand ein glückliches Gelingen in einer freundschaftlichen und kameradschaftlichen Zusammenarbeit.

Seit 1987 ist die 38. Kompanie „Südlochner Bergjäger“ im IV. Bataillon eine Familienkompanie, und so soll es auch bleiben.

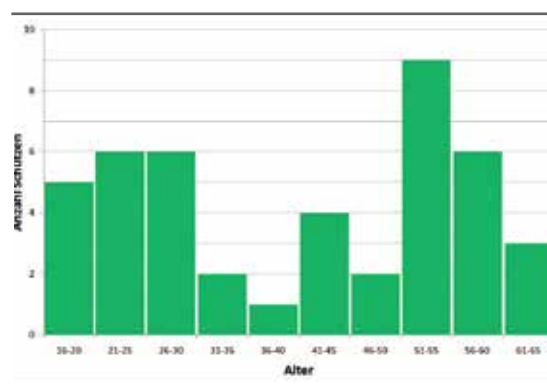
39. Kompanie „Sandhasen“

Die Ausbildungsschmiede der 39. Kompanie „Sandhasen“

„Tradition braucht Jugend“ hieß bereits 1985 ein von Karl-Heinz Helmes gestaltetes Schützenmotto. Auch knapp 30 Jahre später hat diese Maxime ihre Daseinsberechtigung. Denn immer wieder wird von dem Problem des fehlenden Nachwuchses gesprochen.

Die 39. Kompanie Sandhasen versucht schon seit mehreren Jahren, den Nachwuchs so gut es geht, in die Kompanie zu integrieren. Es wurden bspw. vor kurzer Zeit beinahe die gesamten Vorstandsämter in jüngere Hände gegeben. Das positive Ergebnis dieser Vorgehensweisen wird durch die Altersverteilung auf der unten dargestellten Grafik sichtbar.

Die Grundausbildung der „Sandhasen“ ist jedoch härter als in manchen Bundeswehrkasernen. Hauptausbilder und Leitfigur der Jungschützen ist Sören „Centurio“ Kröger, von seinen Schützenbrüdern liebevoll „Centi“ genannt. Als Verstärkung steht ihm Heinrich „Drill Sergeant“ Böckmann jun. zur Seite. Mit dieser geballten Ladung an Fach- und Methodenkompetenz werden die Jungschützen in einer intensiven Ausbildungsschmiede für die Manöver im Juli vorbereitet. Ausbildungsinhalte wie einarmiges Reißen, Taktgefühl beim Marschieren oder auch Gesangsproben gehören grundlegend dazu. Für besondere Verdienste in der Ausbildung wird in einer feierlichen Zeremonie beim Jungschützenfrühshoppen am inoffiziellen Schützenfestfreitag der „Schepperorden“ verliehen. Dies ist innerhalb der Kompanie die höchste Ehrung, die einem Jungschützen zuteil werden kann. Dank der „jungen Wilden“ kam es in den letzten Jahren vermehrt zu Unternehmungen. Von Geburtstagen bis hin zum Felgenputzen blieb kein Bierglas trocken. Das Ausmarschieren bei inoffiziellen Veranstaltungen wird neuerdings von der Musikabteilung der Jungschützen begleitet. Der aktuell noch kleine Instrumentenbestand besteht aus einer Pauke und einer Trompete.



Altersverteilung 39. Kompanie „Sandhasen“

Die aktive Integration junger Schützen, sei es durch das Ausüben verantwortungsvoller Aufgaben oder innerhalb des „Tagesgeschäfts“ einer Kompanie, ist in erster Ebene der wichtigste Baustein für ein langjähriges Bestehen. Wir freuen uns daher wieder auf ein bunt gemischtes Schützenfest in der Hoffnung, weiterhin junge Leute für die Kompanie begeistern zu können.



STANDFEST
WIR SIND IMMER FÜR SIE DA

**Immer den passenden
Träger zur Hand!**

Aug. Heseding GmbH
Brägeler Ring 2-4
49393 Lohne
fon (0 44 42) 809-0
www.heseding.de

HESEDING 
FACHGROSSHANDEL

49. Kompanie „Schwedenschanze“

15 Jahre: 49. Kompanie „Schwedenschanze“

Seit 1999 weht sinnbildlich die Fahne der 49. Kompanie „Schwedenschanze“ über dem Gut Brettberg im Lohner Süden. Eine Handvoll wackerer Jungschützen fand sich um den Gründungsvorstand der vier kampferprobten Altschützenbrüder Meistermann zusammen. Seither ist die Kompaniestärke auf 35 Schützenbrüder angewachsen und wird mittlerweile in zweiter Amtsperiode von Hauptmann Matthias Wilms geführt. Ihm zur Seite stehen weiterhin als Feldwebel Burkhard Meyer, Kassierer Marco Hausendorf sowie Schriftführer Lothar gr. Klönne. In nunmehr 15 Jahren durfte und konnte die 49. das Lohner Schützenleben mit eigenen Akzenten und Aktionen regelmäßig stimmungsvoll bereichern. Genannt sei hier beispielsweise das unermüdliche Engagement des langjährigen Sanitäters Martin Kröger, der mit stets neuen Kompositionen seiner Schwedentropfen (z.B. „Kaliber 49“, „Golden Shower“, „Hauptmannsblut“) das Lohner Fußvolk zum Schützenfest verarztet und dies hoffentlich ewig tun wird. Apropos Komposition: die „Schwedenschanze“ ist wohl auch die erste Kompanie, die sich einen festzeltbühnenerprobten Musikoffizier leistet und im Schützenfest-Jubiläumsjahr 2008 mit einem modernen Remake des ehrwürdigen „Lohner Schützenliedes“ sogar in Funk und Fernsehen für Furore sorgen konnte. Da die Schwedenschanze zu einem großen Teil Schützenbrüder auch vereinigt, die unterjährig fernab unserer Heimat leben, wie z.B. Schützenbrüder Robert Landwehr in Argentinien, die sich aber nach wie vor der Stadt und ihrem Brauchtum eng verbunden fühlen, muss sich der Großteil des Kompanielebens auf die Schützenfesttage beschränken. Leider stößt dies außerhalb der Kompanie immer noch hin und wieder auf fehlendes Verständnis. Dafür können die „Schweden“ sagen, dass sie an den Schützenfesttagen - beginnend mit dem Fahne hissen am Freitag beim Hauptmann - umso heftiger und mit vollem Einsatz für das Lohner Schützenleben „kämpfen“. Ihre Kampfstärke spiegelte sich bislang aufgrund seltenen Trainings (noch?) nicht in den Schießleistungen auf dem Schützenfest wieder. Dennoch wurde die 49. Kompanie im Jahre 2011 mit dem IV. Bataillon dank der Treffsicherheit des damaligen Kommandeurs Helmut Osterhus nicht nur Königsbataillon, sondern auch „Quasi-Königskompanie“: Schützenbrüder Matthias Kühling konnte in seiner Heimat- und unserer Nachbargemeinde Mühlen die Königswürde erschießen.

Mit dem Golfclubhaus, in dem die Schützenbrüder bei chilliger „Fritz-Bimmel“-Musik stets bestens bis zum Ausmarsch versorgt werden, verfügen sie vermutlich über einen der schönsten Gefechtsstände mit dem schönsten und besten Servicepersonal der Welt. Stolz sind sie darüber hinaus auch auf ihre „Stadtresidenz“: dem uralten, sogar im Hochsommer tiefkühlenden Keller des Schützenbruders Stefan Trenkamp, in dem schon zahlreiche unvergessliche Kompanieversammlungen abgehalten wurden. Dennoch feiert die 49. das Schützenfest an allen Tagen ausschließlich auf dem Schützenfestplatz - bis tief in die Nacht am jahrelang von Ehrenschiützenbrüder Moritz Schultze mit vollem Gewicht erstrittenen Stamm-Eckplatz „unter den Linden“. Um den Kompanienachwuchs zu sichern, werden die Partnerinnen und Kinder, für die Schützenfestmontags eine Hüpfburg aufgebaut wird, bestmöglich in das Kompanieleben eingebunden. Damit an den Festtagen „alles läuft“, kann sich die Kompanie auf das ganzjährige Engagement ihres Vorstandes, sowie die bedarfsweise Unterstützung Einzelner, stets verlassen. Dabei engagiert sich die Schwedenschanze nicht allein nur für sich selbst und die Schützentradition, sondern auch für Mitmenschen, die Hilfe benötigen. Aufgrund eines einzigartigen Zusammenhalts der Schützenbruderschaft konnten innerhalb der Kompanie und zwischen den Familien enge Freundschaften geknüpft, gepflegt und verstärkt werden.

8.6 V. Bataillon

Schießen für Kinder und Jugendliche im V. Bataillon

Wie in jedem Jahr fand auch 2013 ein Schießen für Kinder und Jugendliche im V. Bataillon statt. Ausrichtende Kompanie war in diesem Jahr die 15. Kompanie Rießeler Jäger, die ihren Schießstand im Dorfhaus zur Verfügung stellte.

Insgesamt nahmen 15 Kinder an diesem Schießen teil. Geschossen wurde in drei Altersklassen. In jeder dieser Altersklassen gab es für die zwei besten Schützen jeweils einen Pokal zu gewinnen. In der Altersklasse bis 8 Jahre setzte sich Johannes Stuke-Lefferding knapp mit einem Ring Vorsprung vor Jan-Heinrich Rüwe durch, 33/32 Ringe, beide aus der 15. Kompanie.

In der nächsten Altersklasse 9-10 Jahre setzte sich klar Karina Zerhusen 27. Kompanie mit 45 Ringen vor Nils Pachale 48. Kompanie mit 37 Ringen durch. Die älteste Gruppe, 11-14 Jahre, gewann Erik Schwerter mit 42 Ringen vor Hanna Hinners-Tobrägel, beide ebenfalls aus der 15. Kompanie Rießeler Jäger.

Für alle Teilnehmer gab zum Abschluss je eine Teilnahmemedaille, die vom Adjutanten des V. Bataillons, Hauptmann Michael Kohl, überreicht wurden. Dieser bedankte sich bei allen Beteiligten, vor allem beim Gastgeber, der 15. Kompanie Rießeler Jäger, mit seinem Hauptmann Bernd Schwerter sowie beim Spieß Stefan Stuke-Lefferding und beim Schießwart, Helmut Runnebohm, für die Gastfreundschaft.



Die Teilnehmer und Gastgeber des traditionellen Kinderschießens im V. Bataillon.

27. Kompanie „Sanssouci“

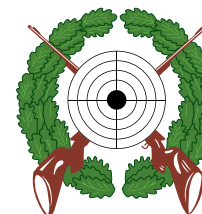
Gingfelder lassen das Osterfeuer brennen

Eine alte Tradition auf dem Gingfeld ist zu Ostern 2014 wieder aufgelebt. Gemeinsam mit dem Gingfelder Sportverein (GSV) organisierten die Schützen der 27. Kompanie „Sanssouci“ ein Osterfeuer. Zur GSV-Hütte kamen rund 60 Nachbarn, Schützen und Freunde. Auch wenn Feuer (noch) klein ausfiel, war die Premiere ein voller Erfolg.

Die Gingfelder Schützen bedanken sich vor allem bei Christopher Lamping, der das Osterfeuer initiiert und organisiert hatte. Eine Fortsetzung an Ostern 2015 ist auf jeden Fall geplant.



Rund 60 Besucher kamen an Ostersonntag zur Gingfelder Hütte und genossen die gemütliche Atmosphäre rund um den Feuerkorb.



SCHICKE SCHÜTZEN

für das Schützenfest.

Schützensakkos ab 149,- €
Schwarze Hosen ab 59,- €
Weiße Hemden ab 29,95 €
1/2 Arm

Schützenzubehör

Schützenfedern	15,- €
Schulterklappen	9.50 €
Krawatten mit gesticktem Emblem	15,- €
Schützenhut Stroh	20,- €
Filz	59,- €



Pierre Cardin PARIS
TOM TAILOR
PADDUCK'S
JOKER Jeans
TOMMY HILFINGER

LERROS

Levi's

LAMMERS

Lohne · Keetstraße | Bassum · Bremer Straße

www.mode-lammers.de

47. Kompanie „Widukind“

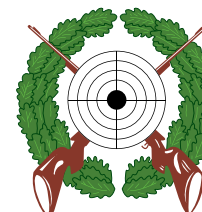
47. Kompanie „Widukind“ ist im Jahr 2014 angelangt

Nach einem ereignisreichen Schützenfest 2013 fanden im August die anstehenden Vorstandswahlen der 47. Kompanie „Widukind“ im Kompanielokal bei Schützenbruder Jürgen Iffländer statt.

Hauptmann Axel Kläne stellte sich erneut zur Wahl und wurde einstimmig zum Hauptmann für drei Jahre wiedergewählt. Hauptfeldwebel Ewald Meyer stellte sich nicht erneut zur Wahl, so dass dieser Posten neu zu besetzen war. Im ersten Wahlgang setzte sich Schriftführer Jürgen Iffländer gegen drei weitere Mitbewerber für dieses Amt durch, sodass im Anschluss die Neuwahl des Schriftführers anstand. Hier konnte sich ebenfalls im ersten Wahlgang aus den Reihen der Jungschützen Max Thoben durchsetzen. Wegen der Regiments-Satzungsänderung konnte nun auch offiziell Schießwart Daniel Wolke im Vorstand der 47. Kompanie „Widukind“ begrüßt werden. Somit sind die „Widukinder“ mit einem neuen Kompanievorstand für die nächsten Jahre bestens aufgestellt.

Selbstverständlich fanden im Jahre 2013 wieder viele verschiedene Veranstaltungen bei den Widukindern statt. Unter anderem wurde zum zweiten Mal in Folge erfolgreich der Wanderpokal gewonnen, der jährlich mit der 53. Kompanie „Die Hecken-Schützen“ ausgespielt wird. Ein weiteres Highlight im Jahr 2013 war die Teilnahme am Jubiläumsfest zum 50jährigen Bestehen des Spielmannszuges Visbek, welcher die 47. Kompanie in jedem Jahr vom Kompanielokal zum Regimentsantreiteplatz begleitet.

Im Jahr 2012 konnte die 47. Kompanie als Gastgeber bereits eine Abordnung des Schützenvereins Dinklage begrüßen, im Jahr 2014 wird es die Damenkompanie des Schützenvereins Lemförde sein, die die 47. Kompanie beim Marsch durch die Innenstadt begleitet. Back to the roots: Schützenbruder Dieter Wolke stellt in diesem Jahr seinen Hof als Kompanielokal zur Verfügung. Damit ist die 47. Kompanie an ihre Gründungsstraße zurückgekehrt.



48. Kompanie „Hopen-West“

48. Kompanie besucht Damme „Glückauf“

Am 9. Juni letzten Jahres war eine Abordnung der 48. Kompanie zu Gast bei der 3. Kompanie des Schützenvereines Damme „Glückauf“. In historischer Bergmannskleidung wurden die Lohner herzlich durch Peter Krogmann und Helmut Fischer begrüßt.

Nachdem die Kindermajestäten und der Schützenkönig in Marschordnung abgeholt wurden, begab sich der Schützenzug zum Ehrenmal in die Ortsmitte. Hier wurde zu den Klängen der Musikkapellen, unter anderem auch durch den Spielmannszug Lohne, ein Kranz niedergelegt. Zu dem im Anschluss folgenden Festmarsch reihte sich die Abordnung der 48. Kompanie ein. So ging es dann durch die Ortschaft Glückauf zu dem wunderschön gelegenen Schützenplatz. Hier verlebten die Schützen der 48. Kompanie im Kreise der 3. Kompanie Glückauf noch ein paar schöne Stunden.



Zu Besuch im Südkreis: Die Schützen der 48. Kompanie besuchten die Schützen in Damme „Glückauf“.

Schnell wurde klar, dass es zu einem Gegenbesuch in Lohne kommen soll. So freuen sich die Schützen der 48. Kompanie Hopen-West, in diesem Jahr die Schützenbrüder der 3. Kompanie Damme Glückauf zum großen Festumzug am Schützenfestsonntag begrüßen zu können. Zustande gekommen ist dieser Kontakt durch die Heirat vom Feldwebel der 48. Kompanie Christian Abeln mit der Tochter des Schützenbruders Peter Krogmann aus Damme Glückauf.

53. Kompanie „Hecken-Schützen“

Die „Heckenschützen“ der 53. Kompanie unterwegs

Am Pfingstsamstag hatte der Festausschuss für die 53. Kompanie „Christoph-Bernhard-Straße – Die Hecken-Schützen“ eine Hase-Fahrt organisiert. Alle Schützen, Schützenfrauen und Kinder waren eingeladen. Zunächst ging es mit dem Bus zum Einstiegsplatz in Malgarten. Aufgrund der steilen Böschung erwies sich der Einstieg als etwas schwierig. Dennoch wurde dieser ohne Verluste gemeistert.



Steiler Einstieg? Kein Problem für die „Heckenschützen“.

Ausflug für die ganze Familie: Die 53. Kompanie paddelte auf der Hase.

Mit zwei Schlauchbooten fuhren die etwa 40 Teilnehmer über die Hase bis nach Rieste. Besonders die Kinder – die kleinen und die großen (auch Jungschützen genannt) - hatten viel Spaß. Aufgrund des Regens war die schöne Fahrt leider etwas kürzer als geplant. Mit dem Bus ging es dann wieder nach Lohne, um den Tag bei Ralf Miedek mit einem gemütlichen Grillen und mit kühlem Bier ausklingen zu lassen.



Keine Verluste: Die „Heckenschützen“ kehrt heil nach ihrer Wassertour an Land zurück.

Am 2. November fand der Herbstgang zusammen mit der 47. Kompanie Widukind statt. Vom Rixheimer Platz aus ging es mit einer Stadtführung los. Heike Frilling konnte hier einiges zur Geschichte der Stadt Lohne erzählen. Nach einer Kaffee-Pause im alten Möbelgeschäft Kröger ging es dann zur alten Kneipe Börgerding. Das „Vergleichsschiessen“ in Form eines Spieles mit Tischtennisbällen konnten die Widukinder knapp für sich entscheiden. Das nächste Mal gewinnen aber garantiert wieder die Hecken-Schützen.

8.7. VI. Bataillon

Neue und scheidende Kommandospitze

Am 31.10.13 eröffnete Bataillonskommandeur Dieter Olberding die von Ihm einberufene Sitzung zur Neuwahl eines Bataillonskommandeurs. Sein besonderer Gruß galt Präsident Günther Woithe sowie seinen Stellvertretern Werner Vornhagen und Marc Thierbach. Günther Woithe merkte an, das sich in seiner Amtszeit, noch nie fünf Kandidaten zur Wahl gestellt haben. Das zeugt von einem sehr offenen und freiheitslebenden Bataillon. Auf diesem Wege bedankte er sich bei Dieter Olberding und Franz Josef Warnking für die geleistete Arbeit in ihren Amtsperioden. Bei Franjo merkte er an, leider gibt es keine besonderen Würdigungen für 20 Jahre Adjutantendienst.



v.l Dieter Olberding, Jörg Olberding, (Batl.-Emblem = Glauben, Weitsicht, Offenheit) Jürgen Zumbrägel, Franz-Josef Warnking

Nach der Begrüßung wurde durch den Präsidenten die Wahlleitung entsprechend der Satzung übernommen. Der Wahlmodus wurde ausführlich erläutert. Die Kandidaten stellten sich persönlich vor und machten Aussagen zu Ihren bisherigen Tätigkeiten im Schützenverein und versprachen, sich mit vollem Engagement für das VI.Bataillon einzusetzen. Nach Auszählung im dritten Wahldurchgang stand das Ergebniss fest. Jörg Olberding (31. Kp.) ist der neue Bataillonskommandeur. Zum Adjutanten ernannte er Jürgen Zumbrägel (28. Kp.).

Die offizielle Ernennung und Beförderung erfolgte auf dem Bataillonsball im November 2013. Dieter Olberding wurde an diesem Abend vom VI.Batl. für seine Arbeit gewürdigt. Ein eigens geschriebenes Lied „Das ist Dein Tag“ sowie den großen Bataillonsteller mit den Insignien „Im Glauben, Weitsicht und Offenheit“, sowie einer Urkunde bildeten den Rahmen. Franz Josef Warnking auch „Franjo“ genannt, wurde für seine außerordentliche Leistung zum ersten Ehren-Bataillonsadjutanten ernannt. Als besonderes Geschenk bekam er eine neue Uniform und Urkunde.



BMW Service
MINI Service

WIR WÜNSCHEN FROHE FESTTAGE!

...UND ALLZEIT GUTE FAHRT!



Alle Gebrauchten der Menke-Gruppe finden Sie ganz leicht mit dem QR-Code auf Ihrem Smartphone. Einfach den Code mit Ihrem Smartphone scannen und direkt mit www.menke-gruppe.de/angebote.html verbinden lassen.

Im Über den QR-Code auf unsere Angebotsseite im Internet zu gelangen, benötigen Sie einen QR-Code-Reader. Durch die Nutzung des Internets können abhängig von Ihrem Mobilfunkvertrag Kosten entstehen.

Menke!

BMW in Südoldenburg

Autohaus Menke GmbH
Cloppenburg, Uthlenstr. 10, Tel. 044/1 44 72
Lohne, Söring 28-30, Tel. 044/2 80040
Quakenbrück, Basenberger Str. 13, Tel. 054/31 94540
Vechte, Odenburger Str. 129-133, Tel. 044/1 50500-0
www.menke-gruppe.de

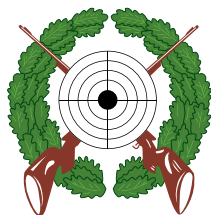
Umweltwoche - IV. und VI. Bataillon sammeln gemeinsam Müll

„Helfen ist in jeder Sicht aller Schützen Ehrenpflicht“! Ohne große Worte packten Schützen der beiden Bataillone gemeinsam getreu dem Motto aus dem Jahre 1974, an.

Die Bataillonskommandeure sowie Adjutanten beider Bataillone bedanken sich auf diesem Wege nochmals recht herzlich bei den teilnehmenden Schützen des IV. und VI. Bataillons für ihre Hilfsbereitschaft.

Anzumerken bei diesem Event (Umweltwoche) ist die Tatsache, dass viele Schützen auf ihren Wegen des Sammelns im südlichen Bereich Lohne abgehend von der St. Anna-Klus bis zum Biotop über den Pickerwegen und dem Kreisverkehr die ein oder andere Anekdote aus Ihren Schützenjahren erzählt haben. Dies gab dem Sammeln für unsere Stadt noch den besonderen Schützenflair.

Im Abschluss trafen sich alle Teilnehmenden in einer Art Sternmarsch wieder bei der Südlohner Feuerwehr, um hier den Tag bei ein paar Würsten und kühlen Getränken im kameradschaftlichen Gefüge ausklingen zu lassen. Am Ende waren sich beide Vorstände einig, das wird unter den beiden Bataillonen nicht die letzte Aktion gewesen sein.



28. Kompanie „Drosten“

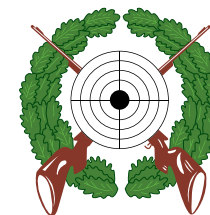


Große Überraschung bei der 28ten Kompanie

Völlig überrascht wurden die Schützenbrüder und Schwestern nach dem Frühschoppen am Schützenfestmontag von der Nachricht, dass der Schützenbruder Hans Dieter Honkomp mit seiner Frau Annette mit zu dem neuen Schützenthron 2013/14 gehören wird. Unklarheit war jedoch die Position, die er auf dem Thron einnimmt. Während der Proklamation wurde das Geheimnis gelüftet, Hans Dieter nennt sich Graf von den Dammer Bergen mit Annette Gräfin von der Kreymborgstrasse. Auf Grund dessen wurden einige Termine beim Königspaar wahrgenommen, unter anderem der Schützenball, das Blumenbinden der Frauen und die Benefizveranstaltung des Throns.



vorne sitzend: K. Olberding, Cl. Prunsche, Cl. Südbeck, A. Heseding
stehend von links: Hauptmann M. Oswald, L. Beiderhase, L. Heseding, Feldwebel U. Krogmann, Schriftführer Chr. Braje, E. Koldehoff, Kassierer A. Pundt, H.-D. Honkomp, Schießwart Th. Hodes, J. Zumbrägel, K. König, St. Zerhusen, J. Ahrend, G. Landwehr, O. Zerhusen.
es fehlen: B. Meyer, H. Braje





31. Kompanie „Steinkreuz“

50 Jahre – 31. Kompanie „Am Steinkreuz“

Im Herbst 1963 trafen sich 16 Männer, um eine neue Kompanie zu gründen. Durch unermüdlichen Einsatz und Überzeugungskraft konnte man schließlich als 31. Kompanie „Am Steinkreuz“ im Jahre 1964 zum ersten Mal am Lohner Schützenfest teilnehmen.



Gründungsmitglieder: Franz Börgerding, Clemens Schlarmann, Helmut Wilmering, Johannes Schober, Hubert Schlarmann, Günther Heger, Ludger Fischer, Werner Kalliehs, Werner Zerhusen, Günter Rittweger, Josef Kolhoff, Franz Haskamp, Alfons Witte, Konrad Bosche, Hubert Soremba, Josef Wilke.

Aus dem Gründungsjahr ist ein Schützenbruder der 31. Kompanie „Am Steinkreuz“ bis heute treu geblieben. Hauptmann Alfons Witte hat die 31. Kompanie nicht nur gegründet, sondern auch einen maßgeblichen Anteil am heutigen Erscheinungsbild der Kompanie mitgewirkt. In seiner langen Laufbahn wurde er mehrfach ausgezeichnet. Eine gesunde Mischung aus Alt und Jung sorgt dafür, dass alle Aufgaben, Termine und Festlichkeiten mit Bravour gemeistert werden und Eigenschaften wie Kameradschaft, Frohsinn, Geselligkeit, Hilfsbereitschaft und Gemeinschaftsgefühl zur Lebensweisheit der Steinkreuzer gehören.

Hauptmann

Konrad Bosche	1964 – 1968
Alfons Witte	1969 – 1978
Franz-Josef Quatmann	1979 – 1985
Günther Rittweger	1986 – 1995
Werner Zumdohme	1996 – 2005
Jörg Olberding	2005 – 2013
Frank Witte	2014 – heute

Feldwebel

Alfons Witte	1964 – 1965
Franz Haskamp	1965 – 1968
Konrad Bosche	1969 – 1971
Clemens Varrelmann	1972 – 1972
Günther Kositzka	1973 – 1982
Werner Meyer	1983 – 1992
Werner Zumdohme	1993 – 1995
Robert Stolte	1996 – 1998
Jörg Olberding	1999 – 2005
Frank Witte	2005 – 2014
Markus Averbeck	2014 – heute

Gefechtsstände / Kompanielokale

1964 – 1982	Gaststätte „Zum Steinkreuz“ (Franz Haskamp)
1982 – 1994	Gaststätte „Sweet Home“ (Jutta Nagel)
1994 – 1995	Clubraum im ehemaligen Hotel „Heidehof“ (Refugium Landhaus Lohne)
1995 – heute	Familie Peter Zumdohme umgebauter Kellerraum zum Kompanielokal

Regimentsorden Schützenfest 1. Sieger

1980	Franz-Josef Quatmann
1989	Bernd Kruse
1996	Dirk Witte
2000	Werner Zumdohme
2013	Stephan Zumdohme

Kommandowechsel bei der 31. Kompanie

Im letzten Jahr, wurde der Steinkreuzer und damalige Kompaniechef Jörg Olberding zum Bataillonskommandeur des VI. Btl gewählt. Somit mussten auf einer außerordentlichen Kompanieversammlung ein neuer Kompaniechef bzw. ein neuer Vorstand gewählt werden!



v.l.n.r.: Feldwebel M. Averbeck, Kassenwart F. Dultmeyer, Schriftführer D. Kallage, Schießwart F. Meyer und Hauptmann F. Witte



Auszeichnungen 2013



Auf dem Schützenfest 2013 gab es zwei erfreuliche Ereignisse. Urgestein und Schützenbruder Werner Meyer wurde mit dem höchsten Orden für Treue und Kameradschaft ausgezeichnet.

Da die Steinkreuzer jetzt 50 Jahre jung sind, wird am 2. August ein großes Jubiläumsfest auf dem Schützenplatz stattfinden. Wir hoffen, dass das Jubiläumsfest ein toller Erfolg wird, da der Reinerlös der Veranstaltung der Alois-Diekstall-Stiftung und dem Verein Gebrochene Kinderherzen e.V. unterstützt durch Günter Pille gespendet wird.



44. Kompanie „Heidewinkel“



40 Jahre – 44. Kompanie „Heidewinkel“

In diesem Jahr feiert die 44. Kompanie Heidewinkel ihren 40. jährigen Ausmarsch. Dieses Ereignis möchten wir zum Anlass nehmen, unsere Geschichte etwas genauer zu betrachten. Am 17.05.1975 fanden sich neun Jungschützen zusammen, um in gemütlicher Runde mit Korn und Bier unsere wunderbare Kompanie zu gründen. Unter dem ersten Hauptmann Dr. Klaus Jülicher bildeten die Schützen Hans Bokern, Lothar Böhme, Heinz Macke, Otto Meyer, Edmund Rau, Heinz Schmidt, Clemens Schröder und Ernst Teupner den Kern der Truppe.



Dieses Hochereignis sprach sich schnell rum, so dass sich bereits im zweiten Jahr weitere fünf Schützen dazugesellten. Unser Kompanielokal „Heidehof“ wurde schnell zu klein, und im Laufe der Jahre wechselten wir mehrfach unser Kompanielokal, bis wir bei unserem Schützenbruder Ludger Kreutzmann und seiner Frau Brunhilde, mittlerweile seit über 25 Jahren, eine feste Bleibe gefunden haben. Dafür an dieser Stelle unseren herzlichen Dank für die Gastfreundschaft!

Mittlerweile schauen wir auf ein ereignisreiches Kompanie- und Vereinsleben zurück. Gerne erinnern wir an unsere Straßenfest zum zehnjährigen Jubiläum, unsere regelmäßigen Kompaniefahrten in den Harz, Schwerin, Berlin, Hamburg und vieles mehr zurück. Neben dem Schützenfest prägen zahlreiche weitere Aktivitäten das Leben unserer Kompanie. Dazu gehört neben unserem Kompanieschießen, Kohl- und Maigang, das Bataillonsschiessen und der traditionelle Bataillonsball des VI. Bataillons. In unserer mittlerweile 40-jährigen Geschichte sind viele Schützen unserem Verein beigetreten, einige haben aus unterschiedlichen Gründen ihre Mitgliedschaft aufgegeben. Besonders stolz sind wir darauf, dass immer noch die Gründungsmitglieder Heinz Macke und Heinz Schmidt den gemeinsamen Weg mit uns teilen.

Zurzeit leiten unser Hauptmann Sven Kesselschläger und unser Feldwebel Tobias Thamm die Geschicke unserer Kompanie. Unterstützt werden die beiden vom Schriftführer Klaus Moorkamp, dem Kassierer Mike Tinnemann und Schießwart Dirk Weinhold. Eines blieb uns bis heute verwehrt – die Königswürde im Lohner Schützenregiment konnten wir noch nicht erringen – doch die Hoffnung stirbt bekanntlich zuletzt.

45. Kompanie „Bullenberger“



Reinerlös für karitative Einrichtungen gespendet

Aus Anlass des 30-jährigen Bestehens hatte die 45. Kp. „Bullenberger“ im September 2013 ein Jubiläumsfest veranstaltet. Der Reinerlös, der sich aus dem Losverkauf für die Tombola und der Plakatwerbung ergeben hatte, belief sich auf 7.300,- €.

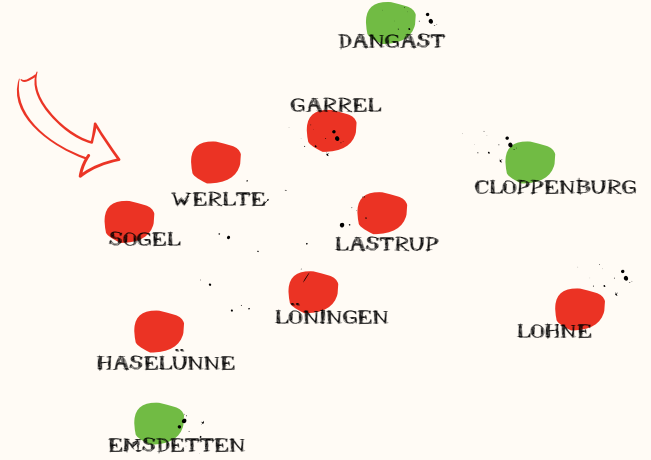
Dieser Betrag wurde anteilig für die „Aloys-Diekstall-Stiftung, für den Lohner Verein „Hilfe für krebskranke Kinder und Jugendliche e.V.“ sowie für den „Jugendkulturverein Oldenburger Münsterland e.V.“ gespendet. Die Kompanie bedankt sich bei allen Sponsoren und bei den Kompaniemitgliedern einschließlich der Schützenfrauen, die es erst ermöglicht haben, dass ein solcher Spendenbetrag zur Ausschüttung gekommen ist.



Die 45. Kp. „Bullenberger“ hat damit wieder einmal nach 1993 und 2008 eindrucksvoll bewiesen, dass das Lohner Schützenlied mit der Passage „Schützen sind immer zum Helfen bereit“ nicht nur eine Floskel ist, sondern von den Schützen auch in die Tat umgesetzt wird. Mit Einsatzbereitschaft, mit Ideenreichtum, mit der Solidarität der Mitbürger, aber auch mit dem notwendigen Idealismus gelingt es immer wieder, schwächere Mitmenschen in der Gesellschaft zu unterstützen.



Jeder Treffer EIN GENUSSERLEBNIS!



DANGAST
GARREL
WERLTE
SOGEL
LASTRUP
LONINGEN
LOHNE
EMSDETTEN
CLOPPENBURG
HASELÜNNE

Wenn du dies lesen kannst, ist das Beste leider schon weg. Aber nimm's lecker. NASCH bleibt Dir ja erhalten.



Wir bilden aus: Fachmann/- frau für Systemgastronomie
Nasch Systemgastronomie GmbH · Christoph-Bernhard-Straße 10 · 49393 Löhne

58. Kompanie „Türmer“

Neuwahlen

Im sechsten Jahr nach Gründung hat die 58. Kompanie „Die Türmer“ einen neuen Vorstand gewählt.

Der Vorstand besteht nun aus den Schützen:

Hauptmann:	Stefen Kinas
Feldwebel:	Oliver Serafin
Kassenwart:	Hubert Wagner
Schriftführer:	Heinrich Isfort

Als besonderen Dank für die langjährige Vorstandsarbeit haben die Schützenbrüder Jens Brockhaus (Hauptmann a.D.) und Thomas Olberding (Hauptfeldwebel a.D.) einen Zapfenstreich erhalten. Eine Abordnung des Musikvereins Visbek hat für die musikalische Begleitung gesorgt und somit auch zur erfolgreichen Überraschung für die beiden Schützenbrüder beigetragen. Beiden Schützen ist es hervorragend gelungen, die 58. Kompanie „Die Türmer“ nach innen und außen zu repräsentieren und als Bindeglied zwischen der Kompanie, dem Bataillon und dem Regiment zu wirken.



Mit dem Wintergang wurde wieder ein sehr schöner Familientag gestaltet. Nach einer informativen Führung durch das Industriemuseum wurde die Schießhalle als Zielort für den gemütlichen Ausklang erwandert. Der Nachwuchs enterte sofort den Laser-Schießstand und übte fleißig bis in die Abendstunden. Die Ergebnisse stimmen die Kompanie zuversichtlich, dass gute Schützen in der Kompanie nachwachsen.

Die Türmer wünschen auch in diesem Jahr allen Lohner Schützen ein sicheres Auge und ein erfolgreiches Schützenfestjahr 2014!

97. Kompanie „Stadtkapelle“

Die Stadtkapelle von „Morgen“



Seit 1996 setzt die Stadtkapelle Lohne verstärkt auf die Jugendarbeit. Wenn man sich in den Reihen der Stadtkapelle Lohne umguckt, kann man erkennen, dass die Jugendarbeit fruchtet. Seit der Gründung des Jugendorchesters 1996 sind bisher über 100 Musiker ausgebildet worden und viele von ihnen spielen mittlerweile im Hauptorchester. Um den Jugendlichen schon einmal Eindrücke zu geben was in dem Hauptorchester auf sie wartet, hat auch das Jugendorchester schon ein paar kleinere Auftritte. Auch an Wettbewerben nimmt das Jugendorchester teil,

so ist ein besonderer Erfolg der Sonderpreis für Jugend, den die Jugendgruppe bei den Internationalen Musiktagen 2013 in Bösel bekam. Des Weiteren gab es für die Stadtkapelle die Auszeichnung „Nimbus“ vom Niedersächsischen Musikverband, das nur an Vereine verliehen wird, die sich in herausragender Weise um die instrumentale Bildung an Blas- und Schlaginstrumenten verdient gemacht haben. Viel Arbeit und regelmäßiges Üben sind für das Erlernen eines Instrumentes notwendig. In einer Gruppe macht dies umso mehr Spaß. Neben dem gemeinsamen Musizieren unternimmt die Jugendgruppe auch gemeinsam Ausflüge und Aktionen, sodass der Spaß nicht verloren geht. Das Ziel ist es auch weiterhin viele Jugendliche für die Musik zu begeistern, damit der Verein weiter wächst und die Zukunft gesichert bleibt. Wer ein Instrument erlernen möchte oder bereits ein Instrument beherrscht, kann sich gerne an die Mitglieder der Stadtkapelle Lohne wenden. Das Musizieren im Musikverein ist kostenlos. Mitzubringen sind lediglich gute Laune und eine gute Motivation.

*Sponsoring ist alles -
das können wir auch!*



Spielmannszug Lohne von 1959 e.V.



55 Jahre - VI. Internationales Musikfest – 06./07. September 2014

Vor 55 Jahren hat alles angefangen – auf der Generalversammlung des Schützenvereines Lohne wurde ein Trommler- und Pfeifferkorps gegründet. Vier Trommeln und sechs Flöten, das war der musikalische Anfang des Vereines. Bereits im Jahr 1960 konnte der erste Auftritt auf dem Schützenfest Bokern-Märschendorf erfolgen – Zwölf „Mann“ waren damals unterwegs. Auch auf dem eigenen Schützenfest erfolgte der erste Auftritt im Jahr 1960. Tambourmajor zu dieser Zeit war Gerd Riesselmann. Die für einen Spielmannszug typischen Instrumente – Lyra, gr. Trommel (Pauke) und Becken sind bereits im Jahr 1961 mit von der Partie gewesen.

Die Musikstücke aus dieser Zeit, waren die klassischen Märsche wie Preußens Gloria und „Das Lieben bringt groß' Freud“. Diese sind auch heute noch Klassiker, aber eben Klassiker, die bei Ausmärschen nur noch selten Einsatz finden. Im Laufe der Zeit haben sich nicht nur die Musikstücke verändert, auch das Klangbild der Gruppe ist gewandelt. Zu der Sopranflöte 1. Stimme sind in den letzten Jahren die Nebestimmen wie 2. Stimme Sopran, Tenorflöte und auch Altflöte hinzugekommen. Seit dem letzten Jubiläum ist auch der Bereich der Percussions um Xylophon und Marimbaphon erweitert worden.



Jubilare 2016: v.l.n.r. Benno Niemann, Annemarie Sieve, Kristin Hackmann, Cindy Thöben, Frank Kröger

Im Bereich der Musikstücke sind immer noch vorrangig Märsche gefragt, aber hier ist bedingt durch das mehrstimmige Spiel eine ganz andere Vielfalt entstanden – Stücke wie „The University of Pennsylvania“ oder auch „The Great Escape“ zählen zum Standard-Programm. Ebenso ist der Bereich Schlager / Potpourris um aktuelle Stücke erweitert worden.

Seit dem Jahr 1985 ist Benno Niemann Tambourmajor und 1. Vorsitzender des Vereines – die musikalische Leitung liegt komplett in seinen Händen. Die Veränderungen der letzten Jahre / Jahrzehnte, gerade auch die musikalische Weiterentwicklung ist durch ihn ins Leben gerufen und auch umgesetzt worden. Neben den wöchentlichen Proben findet im

Herbst ein jährlicher Wochenendlehrgang statt. Hier wird konzentriert an Stücken gearbeitet, die dann in der kommenden Saison aktuell auf dem Programm stehen. Registerproben und auch die Ausbildung neuer Musiker werden komplett durch erfahrene Musiker aus eigenen Reihen geleitet.

Auch das gesellige Vereinsleben hat einen hohen Stellenwert innerhalb des Vereines – Tagesausflüge, Wochenendfahrten oder einfach nur ein Abend im Bowling-Center tragen dazu bei, dass der Zusammenhalt innerhalb der Gruppe gestärkt wird.

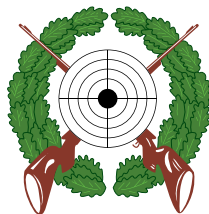
Das Alter spielt hierbei keine Rolle – Jung und Alt versteht sich!

Höhepunkt der diesjährigen Saison soll das VI. Internationale Musikfest anlässlich des 55jährigen Bestehens des Vereines werden. Gefeiert wird am 06. + 07. September 2014 auf dem Schützenplatz Lohne. Der Samstagnachmittag soll ein Nachmittag für Vereine und Gruppen werden. Hier wird es ein Menschenkickerturnier geben, und im Bereich des Schießsports wird ein Wettbewerb angeboten. Die musikalische Gestaltung für den Samstagabend wird von der Band „Take five“ übernommen. Der Sonntag wird ganz im Zeichen der Musik stehen – Musiker aus Nah und Fern haben bereits ihr Kommen zugesagt und werden ein buntes Programm auf den Lohner Straßen, aber auch auf dem Lohner Schützenplatz darbieten. Es wird also ein Wochenende mit Spiel und Spaß und Musik geboten – einen Termin, den man sich unbedingt vormerken sollte!



Wie in jedem Jahr sind wir auch in diesem Jahr wieder auf der Suche nach neuen Mitgliedern, nach Musikinteressierten Jugendlichen / Kindern aber auch Erwachsene sind uns immer sehr willkommen. Gerade in den letzten Jahren haben wir schon zu spüren bekommen, dass im Zeitalter von Internet / Facebook und Spielekonsolen das Interesse einem Musikverein anzugehören, sehr nachgelassen hat. Darum möchten wir gerade auch an die Lohner Schützen appellieren, in den eigenen Reihen zu schauen und auch Werbung für uns zu machen, denn ohne Nachwuchs kann ein Verein nicht weiterleben, und was wäre das Lohner Schützenfest ohne Musik? Kinder ab einem Alter von acht (Flöte) bzw. elf Jahren (Trommel) können in unserem Verein ein Instrument erlernen. Ausbildung und Instrument (inkl. Uniform) werden komplett vom Verein übernommen bzw. gestellt. Hier fällt lediglich ein kleiner Betrag für die wöchentliche Ausbildung an.

Unsere Übungszeiten sind montags von 19 bis 21.00 Uhr (Winterzeit bis 21.30 Uhr) und die Ausbildungsstunden finden immer freitags in der Zeit von 17 bis 19.00 Uhr statt. Unsere Übungsstunden werden immer in der Albert-Schweitzer-Realschule, Klapphakenstrasse abgehalten. Gerne kann man sich bei unseren Proben weitere Infos einholen und auch einer Probe als Zuhörer beiwohnen. Weitere Infos unter www.spielmannszuglohne.de oder aber über unsere Facebook Seite (Spielmannszug Lohne e.V. von 1959).



IMMER EIN VOLLTREFFER



Meisterbetrieb der Tischler-Innung

Riesenbeck

Fenster • Türen • Rollläden • Treppen • Zimmertüren

//



Riesenbeck Holz-Kunststoff-Bau GmbH
 Anschrift: Gewerbering 16 • 49393 Lohne
 Telefon: 044 42 / 92 53-0 • Telefax: 044 42 / 92 53-92
 Internet: www.riesenbeck-lohne.de
 E-Mail: info@riesenbeck-lohne.de



Damen Taschen

von  **BOGNER**

haben immer

Saison

Vossmann Leder

49393 Lohne • Lindenstraße 1 • Telefon 0 44 42 / 91 00 75 • Fax 0 44 42 / 92 16 50



9. Bericht des Schießwartes für das Jahr 2013-2014

Der Schießsport im Schützenverein Lohne E.V. von 1608 Meisterschaften, Wettbewerbe, Teilnehmer und Ergebnisse

Liebe Schützenschwester und Schützenbrüder,

das Sportjahr 2013/2014 war wieder einmal von vielen Erfolgen bestimmt. Besonders herausheben möchte ich hier unseren Nachwuchsschützen Steffen Braje der bei den Kreismeisterschaften in der Disziplin Luftgewehr Freihand in der Jugendklasse den 1. Platz belegte. Eine Topleistung! Herzlichen Glückwunsch.

Bei den Runden-Wettkämpfen KK-Auflage waren wir in fast allen Staffeln erfolgreich. Drei Mannschaften konnten jeweils den ersten Platz in ihrer Gruppe erringen. Sechs Schützen erreichten in den Staffeln eine Platzierung unter den ersten drei. Die Kreismeisterschaften waren von guten bis sehr guten Ergebnissen der Lohner Schützen geprägt. Hier konnten neun Schützen im Einzel sowie vier Mannschaften den Titel des Kreismeisters erringen. Bei den aktuell laufenden Bezirksmeisterschaften haben schon vier Schützen den Titel Bezirksmeister errungen, und eine Mannschaft belegte ebenfalls den ersten Platz. Das Regimentspokalschießen hat weiter enormen Zulauf. Wir haben jetzt schon neun Gruppen, in denen um Auf- und Abstieg geschossen wird. Die Ergebnisse hier sind sehr beachtlich. Vielleicht hat ja der eine oder andere Schütze Interesse, sein Können in der Schießsportgruppe einzubringen und an Rundenwettkämpfen oder Meisterschaften teilzunehmen.

Jeder Schütze, der am Schießsport Interesse hat, ist jeden Mittwoch ab 18.00 Uhr eingeladen, in unserer Schießsporthalle zu trainieren. Die Schießsportleiter stehen für Fragen oder Hilfestellungen gerne zur Verfügung.



Der Feldwebel der 22. Kp. erhält von S.M. König Werner Vornhagen den Königspokal. Präsident G. Woithe Gratuliert.

Regimentspokalschießen 2013/14

Einzelpokal

Platz	Kp.	Name	Vorname	Ring	1. St.	2. St.	3. St.
1	8	Landwehr	Josef	49	48		
2	19	Nordmann	Berthold	49	47	28	
3	18	Schulte	Markus	49	47	27	
4	8	Kamphake	Johannes	49	46	29	
5	18	Vornhagen	Hubert	49	46	27	
6	13	Kampsen	Michael	49	45		
7	19	Nordmann	Erwin	48	49	29	
8	19	Siemer	Michael	48	49	26	
9	18	Vornhagen	Norbert	48	48	25	
10	18	Magerfleisch	Uwe	48	48	23	



Bester Einzelschütze 2014 : Josef Landwehr von der 8.Kp. Wiska

Königspokal

Platz	Kompanie	Name	Vorname	1. St.
01	22. Kompanie Poggenstadt			143
		Hackmann	Stefan	49
		Vagelpohl	Mannfred	48
		Sieve-Lefferding	Gottfried	46

Wanderpokal

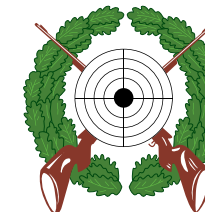
Platz	Kompanie	Name	Vorname	1. St.
01	13. Kp. Schellohne			143
		Kampsen	Michael	48
		Kampsen	Günther	48
		Krümpelbeck	Alfons	47
02	22. Kp. Poggenstadt Zerhusen			141
		Hackmann	Stefan	48
		Sieve-Lefferding	Gottfried	47
		Vagelpohl	Mannfred	46
03	17. Kp. Nassauer Rosenkompanie			140
		Siemermann	Detlef	48
		Wempe	Mannfred	46
		Westendorf	Josef	45
04	18. Kp. Bokern Laubfrosch			38
		Magerfleisch	Uwe	46
		Vornhagen	Helmut	46
		Vornhagen	Norbert	46

Staffel

Staffel	Mannschaft	Ringe	Name	Vorname	Ringe	3. St.	4. St.
01	19. Kp. Meyerfelde (1M)	575					
01	22. Kp. Zerhusen-Poggenstadt (1M)	571					
01	13. Kp. Schellohne (1M)	563					
01	5. Kp. Danner 2. Zug	555	1 Siemer	Michael	192		
01	27. Kp. Gingfeld (1M)	555	2 Thomann	Martin	190	50	
01	18. Kp. Bokern (2M)	553	3 Vagelpohl	Manfred	190	49	
01	18. Kp. Bokern (1M)	546					

Staffel	Mannschaft	Ringe	Name	Vorname	Ringe	3. St.	4. St.
02	38. Kp. Südlohner Bergjäger (1M)	563					
02	21. Kp. Brägeler Straße	562					
02	19. Kp. Meyerfelde (3M)	552	1 Kreymborg	Andre'	190	47	48
02	17. Kp. Nassauer Rosenkompanie (1M)	547	2 Stöllger	Fabian	190	47	47
02	46. Kp. Aschenputtel (1M)	547	3 Berding	Rainer	189	47	48
02	22. Kp. Poggenstadt (2M)	545					
02	40. Kp. Fuchshöhle (1M)	541					
03	39. Kp. Sandhasen	556					
03	30. Kp. Südlohner Bergmark (2M)	553					
03	27. Kp. Gingfeld (2M)	551	1 Kröger	Helge	190	46	49
03	8. Kp. Wiska (1M)	547	2 Westerhoff	Alexander	190	46	48
03	7. Kp. Moorkamp (1M)	544	3 Kamphacke gr	Johannes	188	41	
03	19. Kp. Meyerfelde (2M)	539					
03	28. Kp. Dorsten	493					
04	25. Kp. Unlandsbäke (1M)	562					
04	7. Kp. II Zug Moorkamp	542					
04	9. Kp. Wichel (1M)	541	1 Pieper	Gerd	191	48	
04	16. Kp. Landwehrstraße (1M)	540	2 Riesenbeck	Frank	188	46	
04	25. Kp. Unlandsbäke (2M)	529	3 Völkerding	Christian	187	47	
04	40. Kp. Fuchshöhle (2M)	412					
04	14. Kp. Markt	0					
05	12. Kp. Brink Süd (1M)	554					
05	5. Kp. Dei Danner I. Zug	530					
05	22. Kp. Zerhusen (3M)	526	1 Hülsmann	Michael	187	47	
05	27. Kp. Gingfeld (3M)	518	2 Sieve	Thomas	185	45	
05	11. Kp. Keet Jung II. Zug	504	3 Sieverding	Erwin	183		
05	25. Kp. Unlandsbäke (3M)	498					
05	11. Kp. Keet Alt (1M)	387					
06	8. Kp. Wiska (2M)	546					
06	59. Kp. Inselschützen (1M)	541					
06	13. Kp. Schellohne (2M)	541	1 Wienhold	Franz Josef	184	45	
06	7. Kp. Moorkamp I. Zug (2M)	522	2 Rache	Lutz	182	48	
06	39. Kp. Sandhasen (2M)	518	3 Heitmann	David	180	43	
06	25. Kp. Unlandsbäke (4M)	517					
06	11. Kp. Keet Alt (1M)	387					

Staffel	Mannschaft	Ringe	Name	Vorname	Ringe	3. St.	4. St.
07	15. Kp. Riesseler Jäger (1M)	551					
07	12. Kp. Brink Süd (2M)	542					
07	58. Kp. Die Türmer (1M)	538	1 Stuke-Lefferding	Stefan	186	45	
07	8. Kp. Wiska (3M)	492	2 Deters	Heinrich	185	46	
07	9. Kp. Wichel (2M)	489	3 Lamping	Michael	181		
07	11. Kp. Keet Alt (2M)	465					
07	41. Kp. Adlerjäger	366					
08	58. Kp. Die Türmer (2M)	524					
08	16. Kp. Landwehrstraße (2M)	522					
08	6. Kp. Brink Nord (1M)	498	1 Gier	Hubert	182	47	
08	47. Kp. Widukind (1M)	339	2 Serafin	Daniel	172	43	
08	7. Kp. Aschenputtel (2M)	0					
08	60. Kp. Stadtrandschützen	0					
09	17. Kp. Nassauer Rosenkompanie	543					
09	15. Kp. Riesseler Jäger (2M)	530					
09	11. Kp. Stadtwache (2M)	472	1 Kampers	Stefan	180	48	
09	59. Kp. Inselschützen (2M)	448	2 Runnebom	Helmut	180	44	
09	58. Kp. Die Türmer (3M)	413	3 Siemermann	Klaus	174	44	
09	6. Kp. Brink Nord (2M)	392					
09	55. Kp. Wichelmänner	0					





*„Wir wünschen allen Schützen und Besuchern
vergnüglihe Stunden auf dem Lohner Schützenfest“*

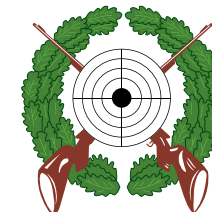
ANTON EIKEN
Bauunternehmen GmbH & Co. KG

www.eiken-bau.de Bergweg 1 · 49393 Lohne · Tel: (04442) 80 23 00
Fax: (04442) 80 23 01 · E-Mail: info@eiken-bau.de www.eiken-bau.de

10. Verstorbene Schützenbrüder seit der letzten Generalversammlung 2013

Heinz Seeger (†)
Anton Hartke (†)
Rainer Heitmann (†)
Hermann Willenborg (†)
Heinrich Brämswig (†)
Otto Overberg (†)
Werner Riesselmann (†)
Johannes Kläne (†)
Bernd Evers (†)
Franz Tegenkamp (†)
Bernhard Arkenau (†)
Hans Berkensträter (†)
Richard Hasenkamp (†)
Wolfgang Neugebauer (†)
Hans-Peter Bornhorn (†)
Heinz Hermann Garmann (†)
Martin Guhe (†)
Franz-Josef Buschmann (†)
Heinz Steffen (†)
Willi Hölzen (†)

12. Komp. „Brink-Süd“
5. Komp. 1. Zug „Dei Danner“
47. Komp. „Widukind“
22. Komp. Zerhusen - Poggenstadt
5. Komp. 2. Zug „Dei Danner“
5. Komp. 1. Zug „Dei Danner“
4. Komp. Bahnhofstraße
9. Komp. Wichel
42. Komp. Lönsberger
2. Kompanie Südlohne
37. Kompanie Zur Bleiche
21. Komp. Brägeler Str.
40. Komp. Zur Fuchshöhle
45. Komp. Bullenberger
20. Komp. Blitz
14. Komp. 1. Zug Markt
3 Kompanie Pillhuhn II. Zug
6. Komp. Brink-Nord
16. Komp. Landwehrstraße
29. Komp. Osterberggrenadiere





Architektur- und Ingenieurbüro
BUSCHMANN + PARTNER GbR



*Allen Schützen ein "Schuss Heil" und
 vergnügliche Stunden auf dem Lohner Schützenfest*

Dipl.-Ing. Clemens Willenbring
 Adenauerring 61
 49393 Lohne (Oldenburg)
 Telefon: 044 42 / 80 174-0

Telefax: 044 42 / 80174-10
 E-Mail: info@bup-architekten.de
 Web: www.bup-architekten.de



11. Aloys-Diekstall-Stiftung

Gegründet am 05. Mai 1990

Vorstand ab 05.03.2014

Heinz Deters Vorsitzender
 Ernst Riebelmann stellv. Vorsitzender
 Rudolf Wöhrmann
 Stefan Soika Protokollführer
 Günther Woithe

Stiftungsbeirat ab 05.03.2014

Walter Meyer Vorsitzender
 Karl-Heinz Westerkamp
 Willi Bojes
 Hans Diekmann
 Stefan Fischer
 Werner Tinnemann
 Helmut Staarmann
 Erwin Sperveslage
 Hans-Jürgen Kröger

Heizungen und mobile Wärme mieten  ✓ mobile Heizgeräte ✓ Baubeheizungen ✓ Estrichbröckung  ✓ mobile Zeltbeheizungen ✓ Beheizung von Events aller Art ✓ Beheizung von Industrie- und Lagerhallen ✓ Stromaggregate	Exclusiv-Groß- und -Lagerzelte mieten  ✓ Exclusive-Zelte ✓ VIP-Zelte ✓ Hochzeitzelte  ✓ Großveranstaltungen ✓ Betriebsfeste ✓ Schützenfeste ✓ Firmenjubiläum	Exclusive Toilettenwagen mieten  ✓ Toilettenwagen mit ausgefallenem Design 
--	--	--

Bockholter Straße 15 · 49757 Werlte · Telefon 05951-95 96-0 · info@bruegging-zelte.de · www.exclusivzelt.com



Notizen

[illegible]

**Wir wünschen dem Lohner Schützenverein und
den Lohner Schützen gemeinsame vergnügliche
Stunden. Wir freuen uns, mit euch ein
herausragendes Fest gestalten zu dürfen.**



BRÜGGING
ZELTBETRIEBE

Impressum

Herausgeber:
Schützenverein Lohne e.V. von 1608
Postfach 1227 · 49379 Lohne

Bankverbindung:
VB Lohne-Mühlen eG,
BLZ: 280 625 60
Konto-Nr: 51 487 000

Layout & Satz:
FRANK+FREI Agentur für Marketing & Werbung GmbH
Bakumer Str. 56 · 49393 Lohne
www.frankundfrei.com



*Allen Besuchern des Lohrer Schützenfestes
schöne Festtage und allen Schützen "Schuss Heil"*

NVL G m b H
PERSONALVERMITTLUNG

Ihr Partner in Sachen
Personaldienstleistungen.



100%
KOMPETENZ

100%
SERVICE

100%
QUALITÄT

NVL GmbH Lindenstr. 2 49393 Lohne Tel.: +49 (0)44 42-801 72 93